

PROGRAMMZEITUNG

Zum Kulturleben im Raum Basel



Juni 2003

Nr. 175 | 16. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

10 Jahre Lörracher Stimmen-Festival

Bauernkrieg im Dichtermuseum

This Brunner übers Filmprogramm zur ART

ProgrammZeitung Nr. 175

Juni 2003, 16. Jahrgang, ISSN 1422-6898
 Auflage: 6 500, erscheint monatlich
 Einzelpreis: CHF 6.90/Euro 5
 Jahresabo (11 Ausgaben): CHF 69/Ausland CHF 74
 Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
 Förderabo: ab CHF 169*

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
 Gerbergasse 30, Postfach, 4001 Basel
 T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
 info@programmzeitung.ch
 www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Klaus Hubmann, hubmann@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

Agenda

Rolf De Marchi, demarchi@programmzeitung.ch

Inserate

Daniel Jansen, jansen@programmzeitung.ch

Administration

Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch

Korrektur

Karin Müller, karin.mueller@nexttron.ch

Druck

Schwabe & Co. AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttentz
 T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Gestaltung

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag
 St. Johannis-Vorstadt 19, 4056 Basel
 T 061 261 5 261, F 260, Leo 263, karo@smile.ch

Kommunikation

kreisvier communications, Basel
 T 061 286 99 11, F 061 286 99 19, www.kreisvier.ch

Umschlag

Alanis Morissette, Stimmen-Festival → S. 6/17

Redaktionsschluss Ausgabe Juli-August

Veranstalter-Beiträge <Kultur-Szene>: Mi 4.6.
 Redaktionelle Beiträge: Do 5.6.
 Inserate: Do 12.6.
 Agenda: Mo 16.6.
 Erscheinungstermin: Mo 30.6.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
 Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
 Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
 für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
 Textkürzungen und Bildveränderungen behält
 sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den
 Inhalt ihrer Beiträge selbst. Die Abos verlängern
 sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

*Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig
 anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle
 Unterstützung angewiesen. Beiträge
 von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag
 hinaus sind als Spenden vom steuerbaren
 Einkommen abziehbar. Helfen auch Sie
 der ProgrammZeitung durch ein Förderabo
 (ab CHF 169).

Besuchen Sie regelmässig klassische Konzerte?
 Oder D'n'B- und HipHop-Anlässe? Tritt eine
 Rockband auf oder ist der Musik-Event eine
 Party? Aufgrund solcher Fragen haben wir in
 der Agenda (ab S. 39) die Kultursparten-Einteilung
 geändert und genauer definiert, welche
 Musik gespielt wird oder was die Veranstalt-
 ung verspricht: Klassik, Jazz und Neue Musik,
 die auch mit dem Begriff «ernste Musik» asso-
 ziiert werden, sind nun unter «Klassik | Jazz»
 aufgeführt. Musik von Rockbands über Singer/
 Songwriter bis zu Events, welche die Zuhö-
 renden vorwiegend zum (Mit-)Tanzen auffor-
 dern, werden unter «Rock | Pop | Dance» grup-
 piert. Den Begriff Party legen wir auf Eis, weil
 auch Theatervorstellungen ein wahres Fest
 sein können.

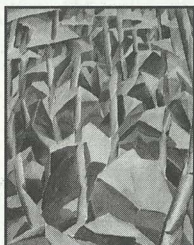
Weshalb die Entstehungsgeschichte des Schau-
 spielhauses im neuen Basler Stadtbuch fehlt,
 haben der Baslerstab und die Basler Zeitung
 ihrer Leserschaft erst im Mai – und ohne die
 pikantesten Details wie etwa den üppigen
 Beziehungsfilm – serviert. In der Programm-
 Zeitung war die delikate Zensur-Story schon in
 der März-Ausgabe zu lesen ...

Als Willkommensgeschenk erhalten Neuabon-
 nentInnen bis Mitte Juni eine VIP-Gästekarte
 für die «Young Art Fair» Liste 03 (→ S. 13/55):
 Mit der ProgrammZeitung nicht nur früher
 und besser informiert sein, sondern auch Kul-
 TOUR geniessen. | Klaus Hubmann

MIGROS
 Kulturprozent

■ MUSIQUES
 ■ SUISSES

RHAPSODISCHE KAMMERMUSIK AUS DER SCHWEIZ



■ MUSIQUES
 ■ SUISSES

CD 6201

Ernst Levy (1895–1981)
 Quintett c-Moll

Hermann Suter (1870–1926)
 Sextett C-Dur op. 18

Frank Martin (1890–1974)
 Rhapsodie

www.musiques-suisse.ch



**Ihr unabhängiger
 Partner für
 Sicherheit und
 Vertrauen.**

Ernst & Young AG
 Aeschengraben 9
 4002 Basel
 Telefon 058 286 86 86
 Telefax 058 286 86 00
 www.ey.com/ch

Audit · Tax · Legal · Corporate Finance · Advisory Services

ERNST & YOUNG
 Quality In Everything We Do

INHALT

Eine nie versiegende Quelle	Helmut Bürgel zum 10. «Stimmen»-Festival Sabine Ehrentreich	6
Revolte im Poetennest	Der Bauernkrieg im Dichter- und Stadtmuseum Liestal Alfred Ziltener	9
Filmkunst und Kunstfilm	This Brunner über das Filmprogramm zur ART Michael Lang	15
Notizen	Kurzmeldungen und Hinweise Dagmar Brunner (db)	4-13
Der schöne Schein	Todd Haynes' Spielfilm «Far from Heaven» Judith Waldner	4
Lustvolle Anarchie	15 Jahre Frauenband Les Reines Prochaines Simon Baur	5
Wortgast	Konzertreise mit Les Reines Prochaines Michèle Fuchs	5
Stressfaktor Urlaub	Das Theater im Burghof thematisiert Ferienfrust Sabine Ehrentreich	7
Verzweifelter Lieben	Judith Hermanns Erzählband «Nichts als Gespenster» Oliver Lüdi	8
Gastro.sophie	Indisch essen im Restaurant Ganges in Lörrach Oliver Lüdi	8
Einblicke ins Judentum	Ein Porträt des Instituts für Jüdische Studien Gitte Sander	10
Transhumane Träume	Christoph Kellers neues Buch «Building Bodies» Christian Heuss	11
Kunstschaffen am Stadtrand	25 Jahre Atelierhaus Birsfelden Dagmar Brunner	12
Metro	Wie soll das Wolf-Areal nach 2007 aussehen? Daniel Wiener	12
Ausflüge in die Kunstwelt	Die «Young Art Fair» Liste 03 Sibylle Ryser	13
Basler Findlinge	Junge Schweizer Architektur im Museum Barbara Lenherr Wenger	14

DIE STADT, DIE ALLES HAT

Editorial

Stadtwerbung ist ein delikates Geschäft, Basel lebt vor. Angeblich ticken wir anders, und unsere Kunst kennt keine Grenzen. Anderswo tönt es noch vollmundiger: «Gesundheit und Wellness, Lifestyle, Kunst und Kultur – Rheinfelden, die Stadt, die alles hat», heisst der neuste Claim, mit dem die älteste Zähringerstadt der Schweiz für sich wirbt. Mag der Slogan schwerfällig und übertrieben sein, ganz falsch ist er nicht. Denn nicht nur Bäder, Bier und Zigarren hat das 20 Kilometer östlich von Basel im sonnigen Fricktal gelegene Städtchen zu bieten, sondern auch einige historische Sehenswürdigkeiten und eine lebendige Kulturszene. Und demnächst wird dort sogar ein Kulturbüro eröffnet. Wie kommt es, dass zu einer Zeit, in der eine ganze Region vom Kultursparen bedroht ist (und ausgerechnet in einem Kanton, der das gesetzlich verankerte «Kulturprozent» noch nie ausgeschöpft hat), eine solche Einrichtung überhaupt eine Chance hat? Pascal Joray, der das Kulturbüro ab Anfang Juni leiten wird, freut sich und bestätigt: «Ja, das ist ein kleines Wunder.»

Am Zustandekommen dieses Wunders war er freilich stark mitbeteiligt. Während fünf Jahren realisierte der heute 44-jährige Basler Grafiker und Kulturpädagoge, der über reiche Veranstaltererfahrungen (u.a. im Liestaler Palazzo) verfügt, im Auftrag eines Vereins und mit einem minimalen Budget jährlich 40–50 Kulturanlässe in der Salme-Schüre und an weiteren Orten: Theater-, Tanz- und Filmdarbietungen, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen, Jugendangebote, Kurse und politisch-soziale Events. Dabei sind Kontakte mit dem Publikum, mit andern Veranstaltern und Kunstschaffenden, aber auch mit der Politik und der beneidenswert dichten Medienlandschaft entstanden, die entscheidend zu einem kulturellen Klima beitragen. Ende 2002 beschloss der Stadtrat, die bisherige Kulturkommission zu entlasten und ein mit 110 Stellenprozenten bestücktes Kulturbüro einzurichten (dessen Budget allerdings noch nicht feststeht). Als «Leiter Kulturprojekte» wurde Pascal Joray gewählt, als «Kultursekretärin» Brigitte Brügger, die früher u.a. das Urschrei-Festival managte.

Zentrale Anliegen sind ihnen die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Badisch-Rheinfelden und die stärkere Vernetzung von Kulturanbietern im Fricktal. Sodann gilt es, «festzustellen, was fehlt», wie Joray sagt, und «Strukturen für die Kulturförderung zu legen». Zum Beispiel die Förderkriterien und die Richtlinien für Gesuche bekannter und transparent zu machen, die Kulturräume zu erfassen, das Bewilligungsverfahren zu optimieren, aber auch Projekte zu initiieren. Denn ein blosser Verwalter oder gar ein «Amtsheini» möchte Joray nicht werden. Die Gefahr ist allerdings klein: Neben seinem 60-Prozent-«Brotjob» in Rheinfelden ist Joray zu 40 Prozent im Veranstalterteam des Basler Sudhaus tätig. Und auch in Rheinfelden wird er «seine» Projekte weiter betreuen: im September etwa das wiederum hochkarätig besetzte Festival «Literatur in Rheinfelden». Wer schon vorher einmal Rheinfelder Kultur schnuppern will: bis Anfang Juni belebt das «Festival der Kulturen» mit zahlreichen Attraktionen sowohl das schweizerische wie das grössere deutsche Nachbarstädtchen.

| Dagmar Brunner

Kulturbüro, Rindergasse 1, Rheinfelden. Eröffnung: Di 3.6., 16.00–18.00

Festival der Kulturen: bis So 1.6., mit Konzerten, Markt, Workshops. Infos: www.kulturen.ch

KULTUR-SZENE

Gastseiten der VeranstalterInnen	16–34
----------------------------------	-------

DIVERSE SPARTEN

Burghof Lörrach	17
Kuppel	23
Sun 21	24
Werkraum Wardeck pp	25
Unternehmen Mitte	26
Offene Kirche Elisabethen	27
Volkshochschule	27
Naturhistorisches Museum Basel	34

THEATER | TANZ

Theater Basel	16
Junges Theater Basel	16
Vorstadt-Theater Basel	17
Genossenschaft Basler Kleintheater GBK	18
Theater Roxy	19
Soirée 21 Kleinhüningen	21

LITERATUR

Literaturhaus Basel	30
Olymp & Hades Das Labyrinth	30

FILM

Kultkino Atelier Camera Club Movie	28
Stadtkino Basel	29
Landkino	29

KLASSIK | JAZZ

Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik	20
Concertino Basel	20
Sinfonieorchester Basel Theater Basel	20
Barockorchester Capriccio Basel	21
Capriccio Chor Birsfelden	21
The Bird's Eye Jazz Club	21
Kulturbüro Riehen	22

ROCK & POP | DANCE

Musical Theater Basel	22
Das 21. Zelt-Musik-Festival Freiburg 2003	23
Danzeria	24

KUNST

Kunsthau Baselland	31
Museum für Gegenwartskunst Basel	31
Fondation Beyeler	32
Zeichen setzen	32
ARK Ausstellungsraum Klingental	33
Birsfelder Museum	33
Atelierhaus Birsfelden	33
Carambol Spuren ferner Völker	34
Ortsmuseum Trotte Arlesheim	34
Ausstellungen: Museen Kunsträume	35

Veranstalteradressen

Bars & Cafés Restaurants	38
Agenda	39



Die Programmzeitung dankt herzlich für die grosszügige Unterstützung: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel sowie diversen Privatpersonen



NOTIZEN

Freiburger Lesbenfilmtage

db. Während die Schweizer Frauenfilmtage «Nouvelles» heuer aus Mangel an Geld, Personal und vielleicht auch Profil ihre Abschiedsvorstellung gaben, finden in Freiburg zum 13. Mal die Lesbenfilmtage statt. Das Forum für Kunst- und Filmschaffende, die sich der lesbischen Thematik verschrieben haben, zeigt jedes Jahr rund ein Dutzend neue und ältere, bekannte und experimentelle Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme. Schwerpunkte sind diesmal «Familiengeschichten» und Beiträge aus dem asiatischen Kultur- und Lebensraum. Während des Festivals ist das Gelände nur Frauen zugänglich. Eine Woche danach beschliesst ein exklusives Filmfest den Anlass.

13. Freiburger Lesbenfilmtage: Do 19. bis So 22.6., Kommunales Kino, Urachstrasse 40.

Infos: www.freiburger-lesbenfilmtage.de

Filmfest: Sa 28.6., 21.00, Foyer E-Werk

Wahlfilm-Wochenende

db. Erneut hat der Verbund von Kinos entlang der Tramlinie 6, bestehend aus den kult.kinos Atelier, Camera, Club und Movie, dem Stadtkino Basel und dem Kino Royal, eine Aktion ausgeheckt, um sich selbst ins Gespräch und ein möglichst zahlreiches Publikum in die Kinosäle zu bringen. Unter dem Motto «Basel sucht den Superfilm» präsentieren die Verantwortlichen eine Liste von 66 Filmperlen verschiedener Gattungen (darunter leider nur drei Werke von Frauen), aus der die Kinofans ihren Favoriten bestimmen. Bis zum 6.6. können die Vorschläge eingereicht werden, und Mitte Juni sind dann die sechs meistgenannten Filme in je einem der Kinos zu sehen. Für den Event werden Freikarten verlost, und wer einen Eintritt löst, darf eine Begleitperson gratis mitnehmen. Ausserdem werden im Camera ein Drink und Kurzfilme, im Stadtkino ein Willkommensgetränk, im Restaurant Royal ein Spezialmenü und im Safe des Unternehmens Mitte B-Movies angeboten.

Kinolinie.6-Wahlfilme: Fr 13. bis So 15.6.

→S. 26, 28



DER SCHÖNE SCHEIN

Spielfilm «Far From Heaven»

Todd Haynes hat ein in den Fünfzigerjahren angesiedeltes Melodrama realisiert. Entstanden ist ein kleines Meisterwerk.

Ihr Eigenheim ist stilvoll und grosszügig, das Auto schick. Eine schwarze Haushalthilfe und ein Gärtner sind vorhanden, zwei bis zur Unsichtbarkeit brave Kinder ebenfalls. Das weisse Ehepaar Cathy und Frank Whitaker lebt in einer Kleinstadt in Connecticut und ist das, was man als salonfähig zu bezeichnen pflegt. Er ist leitender Angestellter eines TV-Herstellers, sie Hausfrau.

Wie Cathy und Frank am schönen Schein ihres bürgerlichen Daseins – beziehungsweise am Bemühen, diesen zu wahren – schier zerbrechen, davon erzählt Regisseur Todd Haynes in «Far From Heaven». Der Regisseur schildert die beiden Hauptfiguren dabei nicht als versnobte High-Society-Mitglieder, sondern als sympathische Menschen, denen man nichts Böses wünscht. Das Ehepaar will einiges, das plötzlich offensichtlich wird, für sich behalten. Das ist verständlich, handelt es sich doch um Dinge, die in den Fünfzigerjahren – in dieser Zeit spielt Haynes' Film – geradezu skandalös sind: Frank (Dennis Quaid) fühlt sich zu Männern hingezogen, und Cathy (Julianne Moore) entwickelt Gefühle für den afroamerikanischen Gärtner (Dennis Haysbert). Emotional ist da also etliches am Brodeln – und einen einfachen Ausweg gibt es nicht.

Haynes, der bei uns mit «Velvet Goldmine» (1998) bekannt geworden ist, liess sich für «Far From Heaven» von den Melodramen der Fünfzigerjahre inspirieren, vor allem vom Werk Douglas Sirks. Dessen immer wieder um Frauenschicksale kreisende Filme thematisierten Konventionen und Repressionen des amerikanischen Bürgertums. Während Sirk zu seiner Zeit vieles lediglich antönen konnte, kann Haynes die Themen deutlicher auf den Punkt bringen. Wobei er jedoch davon absieht, alles und jedes explizit zu verbalisieren. Vielmehr versteht er es, vieles in kleinen Gesten und in Bildern – eine verrutschte Haarlocke, wechselnde Farben – zu verdeutlichen.

Anpassungszwänge

Haynes und sein Team rekonstruierten die Fünfzigerjahre – Dekor, Kleider, Frisuren, ja sogar die verwendeten Titelschriften – sorgfältig bis ins Detail. Gleichzeitig wirkt in «Far From Heaven», wie es das Melodrama-Genre verlangt, alles stilisiert und überhöht. Weshalb hat sich der Regisseur entschieden, seinen Film in einer vergangenen Epoche anzusiedeln? «Ein Grund ist, dass diese zeitliche Distanz eine bestimmte Kraft entwickelt, indem sie dem Zuschauer eine Art Rahmen vorgibt, durch den er seine eigene Gegenwart wieder erkennen kann», erläutert Haynes in einem Interview in der Zeitschrift «Filmbulletin».

Liebe zwischen Menschen verschiedener Hautfarbe, Homosexualität: Die Themen, an denen sich das Drama hier entzündet, mögen mittlerweile tatsächlich kaum mehr problematisch erscheinen. Was heute nicht verschwunden ist, sind Anpassungszwänge aller Art mit ihren zerstörerischen Wirkungen. Und genau darum geht es in diesem formal herausragenden, hervorragend gespielten, eindringlichen kleinen Meisterwerk. | Judith Waldner

Der Film läuft ab Anfang Juni im kult.kino Club

LUSTVOLLE ANARCHIE

15 Jahre Les Reines Prochaines

Die älteste Frauenband der Schweiz feiert ihr Jubiläum mit Konzerten und einer neuen CD.

So schnell verfliegen die Jahre – schon sind Les Reines Prochaines beinahe volljährig geworden! Zur Feier ihres 15. Geburtstages (oder ihrer permanenten Pubertät) machen Michèle Fuchs (→ Wortgast), Fränzi Madörin, Muda Mathis, Barbara Naegelin und Sus Zwick sich selbst und uns ein spezielles Geschenk mit ihrer fünften CD. Wobei zu bemerken ist, dass alle früheren dank reissendem Absatz nach wie vor nachgepresst werden – was doch einiges über die Beliebtheit der aristokratischen Damen aussagt. Dass sie zuweilen durchaus anarchisch sein können, beweist auch ihre neuste Produktion mit dem sanft-sarkastischen Titel «Protest und Vasen». Da spielen einerseits der elfte September und die Erfahrungen danach eine Rolle bzw. das Rebellionsgefühl, das diese Ereignisse ausgelöst haben, andererseits auch alle Gegenpositionen, das Sensible, betont Häusliche und Geborgene, das von diesen Frauen mit ihren wunderschönen Vasen in allen nur erdenklichen Formen und Ausführungen eben auch ausgehen kann.

Hang zum Absurden

Natürlich sind uns die einnehmenden Gesten der fünf Adligen lieber als die bigotten Allüren eines George W. oder Christoph B., aber wer nun glaubt, Les Reines Prochaines seien nur auf Promotionstour, um ihr kommendes Königinnenreich möglichst bald in einem entlegenen Seitentälchen der Schweizer Alpen auszurufen, liegt völlig daneben. «Protest und Vasen» ist



keine politische CD, sondern handelt vielmehr von unseren Ängsten, Freuden, Selbstreflexionen, und ist gewürzt mit zahlreichen Absurditäten. Zwar endet George W. mit einer piranha-verbissenen Wade in einem Schwimmbecken, und auch Blochers Lieblingspflanze wird von einer ungetümmten Walze plattgedrückt, aber unter den zwanzig Titeln ist auch die zärtliche Aufforderung «wenn du nichts verstehst, ist das nicht schlimm, dann hab Geduld mit deinem Hirn» zu finden. Somit hat die CD eben doch einen politischen Anstrich, weil wir immer wieder auf uns selbst zurückgeworfen werden.

Wer diese verspielten Anhängerinnen der Monarchie, die sowohl in einem dynamischen Kollektiv, als auch jede in eigener absolutistischer Regie arbeiten, bis heute verpasst hat, gönne sich einen ihrer kommenden Auftritte. Ihre ironisch-liebevollen Darbietungen versöhnen uns ein wenig mit den menschlichen Unzulänglichkeiten. | Simon Baur

Les Reines Prochaines-Jubiläumskonzert und CD-Release «Protest und Vasen» (recrec): So 15.6., 20.30, Kuppel → S. 23

Abb.: Les Reines Prochaines (www.reinesprochaines.ch)

WORTGAST

Konzertreise

Im Zug nach Brno. Peinlich, wir dachten, Brno gehöre zur slowakischen Republik – ist aber in Tschechien. Der Zug bewegt sich im Schrittempo. Draussen: Hasen. Ein paar Rehe. Ich versuche, meine Entzückung in Grenzen zu halten. Setze meine coole Sonnenbrille auf und greife nach dem Buch.

Gegenüber: Fränzi. Liest. Alle andern sind auch beschäftigt. Wir lesen, essen, schlafen oder zählen Hasenohren. Ich lese. Der Detektiv heisst Brunetti, und seine Frau muss eine Vorlesung vorbereiten. Sie ist Dozentin.

Fränzis Haare leuchten in der Sonne. Zu wie vielen Farbfotos hat wohl Fränzis Haar schon Anlass gegeben? Die Kamera hab ich in Wien am Bahnhof gekauft. Der Mann hat mir ein gesundes, vor allem ein gesundes Leben gewünscht. Ich hätte ihn gerne dafür umarmt (macht frau natürlich nicht!).

Tinas Beine sind endlos. Sie beginnen auf dem roten abgewetzten Polster und fahren hoch bis zur Kopfstütze. Unterwegs biegen sie sich an einer Tasche vorbei und streifen Mudas Hand. Mudas Hand ist weiss und ordentlich wie ihre Füsse. Die Narbe an ihrem Arm hört nicht auf, mich zu necken.

Eine Lokomotive, riesig, schwarz, sehr elegant, trotz merklicher Verrottung, zieht am falschen Fenster vorbei. Fotoapparat zu spät zur Hand. Im Kopf plötzlich die irakische Bäuerin, die sagt, wir sollen ihr den Bush bringen, sie würden ihn in kleine Stücke schneiden und auffressen. Buch zur Seite. Wieder kein Buchzeichen.

Mein Koffer ist zum Tisch umfunktioniert worden. Der Käse ist gezöpfelt und hat eine gummiige Substanz, wir mögen ihn alle. Bahnhof. Haltestelle. Kaum Leute, aber dennoch ein schönes Angebot, eine Coca-Cola-Werbung gleich vor unserem Fenster. Wir brauchen die Mekkaloladiskussion nicht wieder aufzunehmen, wir sind einer Meinung. Ein einziger, blutrot gezogener Schriftzug in den Irak. Weiter. Kräftige Bahnhofsvorsteherinnen in Uniform, unterschiedlich beblumte Vorstandshäuschen. Barbara winkt lachend.

Jetzt der Zoll. Der Zug wird amputiert und verlängert. Die Kontrollen sind ernst. Muda sucht nach ihrem Pass. Deckenplatten werden losgeschraubt, routinierte Blicke in jedes nur denkbare Versteck. Unsere Vasen in fremden Abteilen scheinen uninteressant (sogar die Mingvase wird ignoriert). Ich erhalte meinen ersten Stempel im neuen, provisorischen Schweizerpass! Alle sind neidisch. Ich bin stolz. Fange also wieder von vorne an. Diesmal wird es schwieriger, länger dauern wird es auch. Wie viele Stempel schaffe ich wohl noch in meinem Leben? Brunetti ist am Essen. Das



war schon mal. Der Transvestit noch nicht gefunden. Ich gebe auf.

Wir fahren sehr, sehr langsam. Hier, auf der anderen Seite der Grenze sieht es noch wilder aus: Völlig verlassene, zerrüttete Industriewerke ziehen vorbei. Pfützen zwischen Gebäuschen und Bäumen im Frühlingskleid, mit weissem Schaum bedeckt. Wir glauben nicht an Blütenstaub. Sus schläft quer. Weitere Lokomotivwracks am Gleisrand. Noch ein Hasenohrenpaar. Ein kleiner Bahnhof mit Vorsteherin. Ein Stückchen Schokolade im Mund und ein Nickerchen, diagonal.

**| Michèle Fuchs
Mitglied Les Reines Prochaines**



EINE NIE VERSIEGENDE QUELLE

10 Jahre Stimmen-Festival, Lörrach

Ende Juni beginnt das zehnte Lörracher Sommerfestival für internationale Gesangskunst. Seit 1994 haben Kulturreferent Helmut Bürgel und sein Team 392 Ensembles mit 4750 KünstlerInnen aus aller Welt zu 174 Konzerten ins Dreiländereck geholt und damit rund 180 000 BesucherInnen angelockt. Neben Weltstars wie Bob Dylan, Joe Cocker, Bobby McFerrin und anderen stehen die leisen, die ungewohnten Töne – und sie sind das, was «Stimmen» unverwechselbar macht. Ein Gespräch mit Helmut Bürgel über Entwicklung und Perspektiven des Festivals.

PROGRAMMZEITUNG: Am Anfang stand eine Idee, eine Vision. Erkennen Sie in dem, was in den vergangenen zehn Jahren entstand, Ihre Idee noch wieder?

HELMUT BÜRGEL Ich habe mir damals nicht vorgestellt, dass sich ein so grosses Festival entwickeln würde. Es entstand aus meiner elementaren Liebe zum Gesang und aus der Idee, stil- und zeitübergreifend Sängerinnen und Sänger aus unterschiedlichen Kulturen zusammenzubringen. Wir wollten geistliche und weltliche Musik in einem Festival vorstellen und dachten, dass die verschiedenen Spielarten der zeitgenössischen Musik in so einem Rahmen sehr gut zusammenpassen könnten mit klassischen Chorkonzerten. Der Gesang ist einfach das, was mich am meisten interessiert und berührt. Aber es war mir nicht bewusst, dass das eine Quelle ist, die immer weiter sprudelt.

Das Herz des Festivals schlägt ja eigentlich nicht auf dem Marktplatz, sondern im Rosenfelpark, in den Kirchen, an den anderen «kleineren» Orten. Geht das Publikum diesen Weg mit?

Mittlerweile ja. Was mich am meisten freut ist, dass das Konzept heute klarer in der Bevölkerung angekommen ist, dass in der Wahrnehmung nicht mehr die Konzerte mit den grossen Stars der Kern sind, sondern dass die ganze Vielstimmigkeit angenommen wird. Am Anfang hatten wir Konzerte im Rosenfelpark mit 150 Zuhörenden, heute kommen da nicht selten an die tausend Leute, obwohl die Auftretenden hierzulande völlig unbekannt sind. So ein Festival aufzubauen, bedeutet auch, Vertrauen zu bilden. Das Publikum muss sich auf die Qualität verlassen können – das haben wir geschafft. Dass man ein Eröffnungskonzert machen kann mit Lina Sastri und nicht mit einem grossen Namen wedeln muss, das ist einfach wunderschön.

«Stimmen» ist beim Publikum weit über die Region hinaus bekannt. Gilt das auch für die Kunstschaaffenden?

Wir können inzwischen jeden Künstler einladen, den wir uns wünschen – ausser für die Marktplatzkonzerte, bei denen wir uns auf einem anderen Markt bewegen. Für die grossen internationalen Stars gelten andere Gesetze. Wir sind für sie meist der kleinste Ort, an dem sie gastieren. Ein Geheimnis des Erfolgs ist, dass ein Netzwerk von PartnerInnen gewachsen ist, welches ermöglicht, auch diese Starkkonzerte nach Lörrach zu holen.

Die Orte sind ja immer auch ausserhalb von Lörrach gesucht und gefunden worden. Gibt es da eine Grenze, damit das Festival an Lörrach gebunden bleibt?

Lörrach muss, auch mit dem Burghof als Haus der Stimmen, der Kern bleiben. Aber auch mit der Regionalisierung sind wir ein ganzes Stück weitergekommen. Die Zusammenarbeit mit Niggi Ulrich und dem Kanton Basel-Landschaft hat ja schon vor sieben Jahren angefangen. Vor einiger Zeit kam Riehen dazu, und dieses Jahr mit Les Dominicains in Guebwiller ein weiterer Wunschplatz. Es gibt noch viele reizvolle und schön klingende Orte in der Region. Mein Ziel ist, dass «Stimmen» zum Oberrhein-Festival wird – immer mit Basis Lörrach, aber mit einer ganz starken Verankerung in der Region, und ich hoffe natürlich auch, dass früher oder später Basel mit dazu kommt.

Gibt es Abende, die Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben sind, die für Sie persönlich Highlights waren?

Für mich sind die leisen Konzerte die eindrucklichsten. Ich denke an zwei Konzerte in der Kirche St. Fridolin, das eine mit der norwegischen Sopranistin Anne Lise Berntsen und Nils Henrik Asheim an der Orgel – es war erfüllt von einer zauberhaften Magie. Das andere mit Soeur Marie Keyrouz war auf ganz ähnliche Art intensiv. Natürlich gab es viele hervorragende Konzerte, aber diese beiden haben mich am tiefsten berührt.

Worauf freuen Sie sich im Jubiläumsjahr am meisten?

Das ist schwer zu sagen bei einem Wunschprogramm. Etwas Besonderes ist sicher «Swinging Voices» mit den drei besten Jazzchören Europas, so etwas hat noch nie stattgefunden. Auch die Verbindung von Stimme und darstellender Kunst in den szenischen Konzerten ist etwas, was ich mir lange gewünscht habe. Ebenfalls neu ist, dass wir nach zwei Marktplatzkonzerten im Burghof-Foyer noch Party machen mit tollen Club-Acts. Das könnte sich in den nächsten Jahren weiter entwickeln. Das Konzept bleibt im Fluss, es gibt immer wieder Neues zu entdecken.

Die Fragen stellte Sabine Ehrentreich

10. Stimmen-Festival: Mi 25.6. bis So 27.7., Programm → S. 17

NOTIZEN

Regionales Kindertheatertreffen

db. In Lörrach laden drei kulturell und sozial tätige Institutionen unter dem Motto «hundert lebendige Weisen» interessierte Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren zum 2. Kindertheatertreffen ein. Schultheater und freie Gruppen aus dem gesamten Landkreis Lörrach und dem benachbarten Ausland (aus Muttenz etwa die Musikschule) zeigen und diskutieren während drei Tagen ihre Produktionen, lernen sich so besser kennen und wirken mit am Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerks. Auch Schulklassen, die nichts präsentieren, sind als Publikum willkommen. Aufführungsort ist ein aus Naturweiden gepflanzter «Palast» im ehemaligen Gartenschaugelände, dem Grüttpark am Stadtrand. Damit ein intensiver Austausch stattfinden kann, werden die Kinder auch dort verköstigt. Ein Rahmenprogramm hilft, vor allem die Pausen kreativ zu überbrücken.

Kindertheatertreffen, Lörrach: Di 24. bis Do 26.6., 9.30–17.00, www.nellie-nashorn.de

Jugend gegen Rassismus

db. Nach dem friedlichen Verlauf und überwältigenden Erfolg des letztjährigen Jugendevents «imagineo2» wurde sofort mit der Planung einer Fortsetzung begonnen, die erneut von «terre des hommes schweiz» unterstützt wird. Rund 30 junge Leute zwischen 16 und 22 organisieren einen Grossanlass, der zu einer kraftvollen Demonstration gegen Gewalt und Rassismus werden soll. Mit dem Slogan «Break out» wollen sie vor allem auf den leisen, alltäglichen Rassismus aufmerksam machen, der aus Angst und Normdenken entspringt und oft unerkannt in uns schlummert. Schon im Vorfeld wurden dazu Workshops in den Schulen, öffentliche Podiumsdiskussionen mit Fachpersonen und ein Songcontest durchgeführt. An dem Festival selbst wird auf zwei Bühnen vor allem viel Musik von lokal bis international bekannten Bands zu hören sein, dazu gibt es Auftritte von Komikern, eine Lichtshow, Forumtheater, Ausstellungen, Workshops, einen Comic-Wettbewerb, Infostände, Markttreiben, Barbetrieb, diverse kulinarische Angebote etc. Kontrollierte Provokationen sollen zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

Jugendevent (imagineo3): Fr 20. und Sa 21.6., Programm: www.imagineo3.ch

STRESSFAKTOR URLAUB

Theatralische Ferienvorbereitung

Das Lörracher Theater im Burghof zeigt mit «Nie wieder» ein Stück, das vom Drang zum Aufbrechen und missglückten Reisen erzählt.

An die Ostsee? Mit dem Zug? Wie fad! Reiseziele müssen nach was klingen, nur mit dem «Flieger» erreichbar sein, als Statussymbole taugen. Dass die in der Ferne vorgefundene Realität mit dem Bild, das man sich machte, selten übereinstimmt, der Aufbruch zu neuen Ufern allzu oft von kleinen und grösseren Katastrophen überschattet war, erzählt man beim Dia-Abend nicht so gern.

Das Thema Reisen gibt viel her. Alltagsgeschichten, Soziologisches, Philosophisches. In Lörrach ist es jetzt Basis eines Theaterprojekts. Anknüpfend an das Dreiland-Werktheater, das unter der Leitung von Lee Beagley in der Vergangenheit die Inszenierungen «Die Heimkehrer» und «Hotel Savoy» mit Profis aus der freien Szene und AmateurInnen aus der Region erarbeitete, entsteht am Burghof eine Eigenproduktion unter der Regie und nach einem Buch von Vaclav Spirit und mit Musik von George Ricci. «Nie wieder. Missglückte Reisen» bereitet zur besten Ferienzeit auf die schönsten Wochen des Jahres vor, nicht als moralinsaurer Aufruf zum politisch und ökologisch korrekten Tourismus, sondern mit Witz und Lust am Skurrilen.

Ursprünglich sollte, so die Idee von Lörrachs Kulturreferent und Burghof-Chef Helmut Bürgel (→Interview S. 6), der als Dramaturg die Produktion begleitet, das Stück Teil eines vernetzten Kulturprojektes sein, das die ganze Stadt mit einbezogen hätte. Haushaltseinschnitte liessen davon nur mehr die Theaterproduktion übrig – die freilich klingt spannend genug.

Entlarvende Situationen

Drei Geschichten laufen parallel. Ein Paar bricht auf, die Silberne Hochzeit in den Anden zu feiern – beim Skifahren im Hochsommer. Der Flug ans Traumziel wird wegen eines Sturms verschoben, die Eheleute sind zu einer Übernachtung gezwungen. Eine geistig Verwirrte braucht einen beschützenden Begleiter, damit sie bei ihren Reisen nicht verloren geht. Für zwei weitere Ferienhungrige fängt die Reise im Stau an, die Fähre geht ohne sie ab, ein Spiel beginnt, aus dem beide nur mehr mit Mühe herausfinden. Die drei Paare treffen sich im gleichen Hotel in einem gottverlassenen norddeutschen Nest, in dem auch ein wandernder Musiker (George Ricci) abgestiegen ist, ein Reisepfote ohne wirklichen Heimathafen. In der Hotel-Bar-Rezeption kommt es zu grotesken, zu entlarvenden Situationen, aus denen ein Teil der AkteurInnen beschädigt hervorgeht. «Scheissreisen, nur Stress. Ich sags dir, nie wieder!»

Eingebettet in eine ebenso einfache wie wirkungsvolle und flexible Szenerie aus Podesten und Koffern entwickelt sich ein leichtfüssiges, gleichwohl Existenzielles auslotendes Spiel, das bei aller Skurrilität an viel Wohlbekanntes rührt. Dabei hat das Publikum die Gelegenheit, sich mit dem eigenen, kaum bezähmbaren Drang nach Ortswechseln auseinander zu setzen.

Theater als Gastspiel kommt im Burghof-Programm kaum mehr vor, Theater als jährliche Eigenproduktion aber kann Helmut Bürgel sich vorstellen – unter Umständen mit wechselnder Leitung und wechselndem Ensemble. Unter dem neuen Namen Theater im Burghof ist das Projekt «Nie wieder» die Premiere. | Sabine Ehrentreich

«Nie wieder»: Do 12.6., 20.30 (Premiere) bis Sa 21.6., Theater im Burghof, Lörrach → S. 17

Abb.: Helmut Bürgel (oben), Vaclav Spirit; Szene aus «Nie wieder»



Restaurant Ganges, Lörrach. Foto: Oliver Lüdi

VERZWEIFELTES LIEBEN

Buchbesprechung

Es geht ums Verliebtsein, um Orientierungslosigkeit, Sehnsucht und Enttäuschung. Es geht um kurze Momente von Glück in langen, langen Durststrecken. Es geht darum, dass eine Frau und ein Mann zusammen sind, aber sichtbar nicht zusammengehören. Es geht um Menschen, die ihre Heimat verloren haben, bildlich gesprochen, nicht aber die Sehnsucht danach.

Wer wie Judith Hermann mit ihrem Erstling «Sommerhaus, später» so unverschämt erfolgreich war (über 250 000 verkaufte Exemplare), hat es nicht leicht mit dem lange erwarteten zweiten Buch. Die Urteile der Grosskritikerinnen und Literaturrichter fielen denn auch nicht durchweg gnädig aus. Von der «Erfahrungsarmut» der ProtagonistInnen in ihrem neuen Erzählband war da die Rede, von der «Nähe zum Kitsch und zur Banalität», davon, dass Judith Hermanns Erzählungen zu lang wären, ihre Figuren keine Geld- und Alltagsorgen kannten und ausserdem zu viel rauchten.

«Nichts als Gespenster» versammelt sieben Erzählungen, in denen tatsächlich viel geraucht wird. Ansonsten bekunden sie aber eine erstaunliche Meisterschaft, eine Stimmigkeit in der Schilderung von Atmosphäre und Charakteren, deren Seelen weiss Gott nicht übermässig zergliedert werden. Es sind lakonische, komische und traurige Erzählungen, traurig besonders dann, wenn Menschen partout nicht miteinander sprechen können, noch nicht einmal über die einfachen Alltagsdinge. So werden das Unausgesprochene, Unklare, die Grauzonen und Unschärfen, kurzum das Sehnen selbst, zu den heimlichen Helden in Hermanns Prosa.

Darüber hinaus passiert nicht allzu viel. Zwei beste Freundinnen, wovon eine der anderen das Versprechen abringt, sich nie an die eine neue grosse Liebe heranzuwagen. Das kann nicht gut gehen. Oder die titelgebende Geschichte «Nichts als Gespenster», in der ein desolates Paar in der Wüste Nevadas einem bemerkenswerten Mann und einer dicken Geisterjägerin begegnet. Oder jene Tochter, die ihre Eltern auf Urlaub in Venedig trifft. Und falls es je einer Vergewärtigung der Tatsache bedurft hätte, dass Kinder zeitlebens Kinder ihrer Eltern bleiben – hier ist sie. «Die Liebe zu Ari Oskarsson» schliesslich, vielleicht mein Favorit, schon allein des Schlusses wegen und weil man hier erfährt, wie verzweifelt es auf Parties in der norwegischen Provinz zugeht.

Judith Hermann ist eine grosse und früh reife Erzählerin. Sie besticht zwar eher nicht durch Sprachreichtum und -raffinesse, dem steht ihr lakonischer Stil entgegen. Aber sie vermag eine beachtliche Spannung zu erzeugen. Das gelingt ihr durch eine nicht-chronologische, von Rückblenden geprägte Erzählführung, sparsam eingesetzte Details und mehr noch die zahlreichen Auslassungen, also durch genau das, was sie nicht sagt. Überhaupt darf man AutorInnen meist für alles dankbar sein, was sie nicht sagen. Wenn Judith Hermann etwas vorzuwerfen wäre, dann allenfalls ihr stupendes Können, das so traumwandlerisch sicher und – ich ertappte mich einmal bei dem Gedanken – vielleicht ein wenig ermüdend ist. Aber macht das jemand im Ernst?

| Oliver Lüdi

Judith Hermann: «Nichts als Gespenster», Erzählungen, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2003. 319 S., gb., CHF 30.50

GASTRO.SOPHIE

Indisch im kleinen Grenzverkehr

Vergessen Sie Ihr Auto. Steigen Sie am Bahnhof Lörrach aus und gleich zum Restaurant Ganges hinauf.

Ein interessanter Bau, der weniger an Indien erinnert, mit ein bisschen Fantasie aber an ein Raumschiff. Das könnte dann starten, nach Basel fliegen und dort irgendwo punktgenau landen. Wir würden es freudig begrüßen. Die Gäste gewahrten erst beim Dessert, dass sie statt auf den Lörracher Bahnhofs-, sagen wir mal, auf den Basler Münsterplatz hinausähen. Auch nicht schlecht, und vielleicht hätten sie die Rückfahrt gespart.

Der grösste Teil der Gäste kommt ohnehin aus der Schweiz. Die wissen natürlich, warum. Nein, nicht des interessanten Preisgefälles wegen, das aus verschiedenen Gründen zwischen der Gastronomie hüben und drüben herrscht. Das Restaurant Ganges ist keine 6-Euro-riesige-Portionen-Kneipe. Hier setzt man auf Qualität, und das fängt beim Einkauf an. Frischprodukte, nach Möglichkeit aus biologischem Landbau. Dann die ausgebildeten Köche aus Indien, die mit einem Tandoor-Ofen umgehen können. Die ihre Gewürze auf einer Steinplatte mischen und unter Anleitung von Amrik S. Manik, der mit seiner Frau zusammen das Restaurant leitet, sorgfältig ausbalancierte Menüs zubereiten. Kommt hinzu der freundliche und kundige Service. Er hat mit noch bei Tisch eindrucksvoll brutzelnden Platten immer einen starken Auftritt.

Der Ganges, sprich «Gangesch», ist – eine Kolumne darf ja auch mal bilden – der InderInnen heiligster Strom. Er entspringt in über 4000 Metern Höhe im Himalaja, durchfliesst das dicht bevölkerte nordindische Tiefland – wens interessiert: von West nach Ost –, sackt unterwegs zahlreiche Nebenflüsse ein und mündet schliesslich nach 2700 Kilometern in den Golf von Bengalen, dort mit Unterstützung des Brahmaputra ein gewaltiges Delta bildend. Endlich im Meer.

Im Ganges zu Lörrach kann ich das Lamm in Tomaten-Curry-Sauce empfehlen, das «Bio Chef's Veg. Spezial» und, ganz vorzüglich, die Pudina Parantha (warme Brotfladen mit Minze). Auch versprechen mit Bedacht komponierte, solcherart Körper und Seele günstig stimmende «nord- und südindische» Menüs Leib- und Sinnenfreuden. Sehr angenehm dabei, dass man keine Schärfe-Attacke gewärtigen muss, die einen peinlich schwitzend und vergebens kühlende Luft einsaugend augenblicklich dumm aussehen lässt. Die Gerichte sind mild gewürzt, werden aber auf Wunsch des Gastes schärfer gemacht.

Hab ich was vergessen? Ja, die appetitlich und informativ gestaltete Website – aber probieren geht immer über surfen. | Oliver Lüdi

Rest. Ganges, Bahnhofplatz 8, Lörrach
T 0049 7621 16 98 11

www.ganges-loerrach.de. Di bis So 11.30–14.00 und 17.30–24.00, Mo 17.30–24.00

REVOLTE IM POETENNEST

Bauernkrieg-Ausstellung

Vor zwei Jahren wurde in Liestal das Dichter- und Stadtmuseum eröffnet. Nun zeigt es eine Ausstellung zum Bauernkrieg. Bereits 1922 pries der Liestaler Lehrer Justus Stöcklin in einer kleinen Schrift seinen Heimatort als «Poetennest». Da war es gerade zwei Jahre her, dass ein Liestaler den Nobelpreis für Literatur erhalten hatte: Carl Spitteler.

An ihn und andere mit Liestal verbundene LiteratInnen erinnern im zweiten Stock des vor zwei Jahren in einem renovierten Altstadt-Haus eröffneten Dichter- und Stadtmuseums Manuskripte, Briefe und Gegenstände. Den Kern der Sammlung bildet der Nachlass von Georg und Emma Herwegh. Der Freiheitsdichter und -kämpfer und seine ebenso engagierte Frau waren nach der gescheiterten Revolution von 1848 in die Schweiz geflüchtet. Sie wohnten zeitweise in Liestal und erhielten das Baselbieter Bürgerrecht; beide wurden auf ihren Wunsch auch in Liestal begraben. Ihr Sohn Marcel – erzählt Hans Rudolf Schneider, der Leiter des Museums – gab den Anstoss für die Sammlung: Er schenkte den Nachlass der Stadt mit der Bedingung, dass dafür eine Gedenkstätte eingerichtet werde. Besonders interessant sei, so Schneider, der Briefwechsel des Ehepaars, das mit vielen Grossen jener Zeit – darunter Franz Liszt, Georges Sand, Heinrich Heine – freundschaftlich verbunden war. Eine Inszenierung der Herwegh'schen Salons in Zürich und Paris versucht, die Atmosphäre dieses künstlerisch-politischen Treffpunkts fühlbar zu machen.

Kantons- und Stadtgeschichte

Die Herweghs waren keine Einzelfälle: Im Vormärz und nach 1848 wurde Baselland zu einem Zentrum des politischen Exils. Der Kanton, eben erst aus der Erhebung gegen die Stadtherren entstanden, nahm die Asylsuchenden verständnisvoll auf. Als Sohn eines solchen Emigranten wuchs der 1842 geborene Dramatiker, Erzähler und Literaturkritiker Josef Viktor Widmann im Liestaler Pfarrhaus auf. Spitteler und er waren um 1900 die in der ganzen deutschsprachigen Welt berühmten Repräsentanten des «Poetennests». An sie und ihre Werke gemahnen Schriften, Gemälde, Fotos und die Rekonstruktion ihrer Arbeitszimmer mit den originalen Möbeln. Daneben ist das Wirken einiger regionaler Schreibender dokumentiert. Und die Literatur der Gegenwart? Schneider lächelt: «Lebende AutorInnen stellen wir nicht unter Glas; wir lassen sie lieber bei uns vorlesen.»

Jahrzehntelang dämmerte die Sammlung im Liestaler Rathaus vor sich hin und war nur beschränkt zugänglich. Bereits 1992, so Schneider, hätten sich die politischen Gremien der Stadt für einen Ausbau entschieden, doch sei in den folgenden, finanziell schwierigen Jahren nichts passiert. Die entscheidenden Impulse für das Museum kamen von einer Stiftung, die als Trägerin im Juni 2001 das neue Haus eröffnen konnte. Hier sind nun auch Exponate zur Stadtgeschichte zu sehen – als Höhepunkte Funde aus der römischen Villa in Munzach, die in der Schlacht bei Nancy erbeutete «Burgunderschale», der «Freiheitsbrief» von 1798 – und Vitrinen zum lokalen Brauchtum.

Einladung zum Mitdenken

Das Museum erhält von der Stadt eine Subvention von zurzeit 150 000 Franken und vom Kanton Beiträge an einzelne Projekte. Damit kann man keine grossen Sprünge machen; Schneider und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Sabine Kronenberg teilen sich in eine 90-Prozent-Stelle. Trotzdem gehören zu



Ueli Schaad von Oberdorf. Ist wegen aufständner
Rebellion deren Er ein anführer gewesen, den 7. Juli.
A 1653. zu Basel mit dem Strang gerichtet worden.
J. G. Müller f.

ihrem Programm auch Wechselausstellungen: Im Juni etwa präsentieren sie eine gemeinsam mit dem Historiker Daniel Sieber erarbeitete Dokumentation zum Bauernkrieg von 1653. Sie legt die Gründe für den Aufstand dar und zeichnet den Verlauf der brutal niedergeschlagenen Revolte nach. Besonders spannend dürfte aber der letzte Teil werden, der sich mit der ideologischen Vereinnahmung des Bauernkriegs beschäftigt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, erklärt Schneider, habe er als ein Vehikel für das neue Selbstbewusstsein der Bauernschaft gedient, die sich gegen links und gegen die Städte abgrenzen wollte. In diesen Zusammenhang gehöre das Liestaler Denkmal von 1904, das beim Neubau des Hotels Engel entfernt worden sei. Hingegen seien die Feiern von 1953 mit Tausenden von BesucherInnen und der Einweihung eines Denkmals für den gehängten Bauernführer Ueli Schaad (→Abb.) in Oberdorf eine Manifestation für einen selbständigen Kanton Baselland gewesen.

Das alles wird in traditioneller Weise, mit ausgewählten Exponaten und ausführlichen Begleittexten, dargestellt. Für eine spektakulär inszenierte Schau fehlen einerseits die Mittel, andererseits, so Schneider, wolle man mit anspruchsvollen Ausstellungen ein mitdenkendes Publikum anziehen.

| Alfred Ziltener

Ausstellung «bauern begehren auf»: Mi 4.6. bis So 12.10., Dichter- und Stadtmuseum, Liestal. Di bis Fr 14.00–17.00, Sa/So 10.00–16.00.

Vernissage: Di 3.6., 19.00, Rathaus. Mit Ursula Jäggi, Präsidentin des Landrats BL, Leonhard Burckhardt, Präsident des Grossen Rats BS, und Urs Hostettler, Historiker und Sänger

Ausserdem zeigt das Kunstmuseum Olten eine Kabinettausstellung zum 350. Gedenkjahr des Bauernkriegs: «Distelis Helden heute», bis So 15.6., Kirchgasse 8, Olten. Di bis Fr 14.00–17.00, Sa/So 11.00–17.00

Abb.: Der Baselbieter Bauernführer Ueli Schaad, hingerichtet am 14. Juli 1653, Kupferstich von J. G. Müller, 1653. Foto: Peter Portner, Historisches Museum Basel



EINBLICKE INS JUDENTUM

Institut für Jüdische Studien

Das Institut für Jüdische Studien ist umgezogen und lädt mit einer Ausstellung zum Besuch.

Ende März dieses Jahres hat das Institut für Jüdische Studien die beengten Räumlichkeiten am Heuberg eingetauscht zugunsten eines ganzen Hauses an der Leimenstrasse, und Mitte Mai fand die offizielle Eröffnung des neuen Domizils im Rahmen einer kleinen Feier statt. Dieser Anlass bot ausserdem die Gelegenheit, die amerikanische Künstlerin Sara Lowenson vorzustellen, deren Bilder für einige Zeit die Räume des Institutes auf ihre Weise beleben werden. Die Werke zeigen biblische Frauengestalten und Landschaften, basierend auf Shabbat-Motiven. Ein Anfang für Kunst im Institut ist gemacht, weitere Ausstellungen sollen folgen.

Gegründet 1998, ist das Institut aus der Stiftung für Jüdische Studien und der Universität Basel hervorgegangen und hat den Lehrbetrieb offiziell im Wintersemester 2000 aufgenommen. Geführt wird es von Jacques Picard, und erst kürzlich wurde Alfred Bodenheimer als Assistenzprofessor für Religionsgeschichte an das Institut berufen. Der Leitung zur Seite stehen Dozierende und wissenschaftliche AssistentInnen, die u.a. Forschungsprojekte leiten oder an ihnen beteiligt sind oder eigene Dissertations- und Habilitationsvorhaben verfolgen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann das Fach Jüdische Studien im Nebenfach sowohl an der Philosophisch-Historischen als auch an der Theologischen Fakultät studiert und abgeschlossen werden. Studierende aus den verschiedensten Fachrichtungen können Jüdische Studien belegen, ungeachtet ihrer religiösen oder kulturellen Herkunft – keineswegs nur jüdisch Gläubige! Gefordert sind vielmehr die uneingeschränkte Offenheit des Geistes und die Bereitschaft, sich für eine intensive wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Judentum zu engagieren.

NOTIZ

Anregende Begegnungen

db. Eine zwanglose Gelegenheit, Menschen aus anderen Kulturen kennen zu lernen, bietet der Flüchtlingstag, der dieses Jahr zum 24. Mal mit Unterstützung der wichtigsten Hilfswerke und unter dem Motto «Kinder brauchen Hoffnung» landesweit durchgeführt wird. In Basel koordiniert diesmal das Rote Kreuz die Aktivitäten von über 20 Organisationen, die neben Ständen mit Infomaterial, Handwerk und Leckereien aus Vietnam, Indien, Lateinamerika, Afrika, Kurdistan und Palästina ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Workshops und Musik präsentieren. Angesagt sind unter anderem Tanz- und Theaterdarbietungen von Kindern von AsylbewerberInnen, traditionelle Lieder aus Afrika und Palästina und als Höhepunkt der Auftritt einer jungen bolivianischen Rock-Reggae-Blues-Formation, die mit sozialkritischen Texten von den Missständen in ihrer Gesellschaft erzählt. Ab nächstem Jahr soll der nationale Aktionstag dann zeitgleich mit dem Unicef-Weltflüchtlingstag jeweils am 20. Juni stattfinden.

Flüchtlingstag: Sa 14.6., 10.00–20.00, Claraplatz. **Ausserdem:** Ausstellung «Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos»: bis Fr 6.6., Bildungszentrum Muttentz, Kriegackerstrasse 30. Mo bis Fr 8.00–17.00

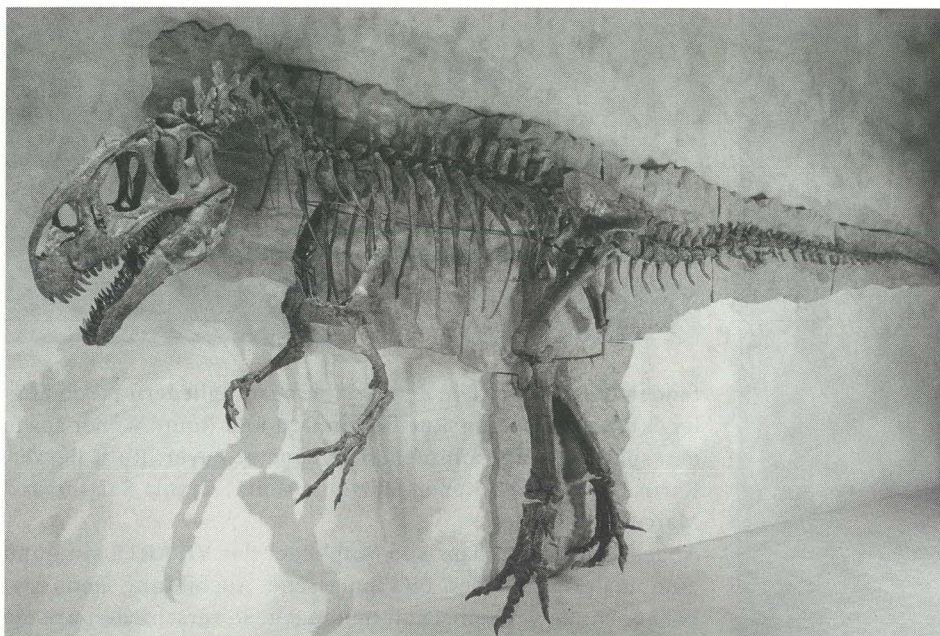
Vermittlung jüdischer Lebenswelten

Lehre und Forschung bilden die Basis des Instituts, das mit einem breit gefächerten Lehrangebot auf sich aufmerksam macht. Die Hauptaufgabe der Jüdischen Studien liegt in der Vermittlung jüdischer Lebenswelten, die seit der Antike bezüglich ihrer Geschichte, Religion, Kultur als auch hinsichtlich wirtschaftlicher, soziologischer und politischer Gegebenheiten ein nachhaltiges Spektrum an wechselseitigen Beziehungen und daraus resultierenden Einflüssen mit der nicht jüdischen Umwelt aufzuweisen hat. Vertiefte Einblicke in die Fragen der Lebenszusammenhänge von Jüdinnen und Juden heute speziell in Europa, Amerika und Israel, wie auch die kritische Auseinandersetzung mit den gewonnenen Erkenntnissen, bilden eine wichtige Grundlage für aktuelle Forschungsprojekte.

So weit verzweigt wie das jüdische Leben in der Diaspora sind auch die Kontakte des Instituts zu Universitäten im europäischen und aussereuropäischen Raum – erwähnt seien hier Berlin, Haifa, Jerusalem und Los Angeles. Der Dialog und Austausch mit anderen Universitäten und wissenschaftlichen Institutionen reflektiert auch die Bemühungen der Einrichtung, ein möglichst breites Netzwerk zu bilden für die Entfaltung und Anerkennung einer kulturellen Vielfalt im Bereich der Lehre und Forschung. Das auf Wissenschaftlichkeit ausgerichtete Institut versteht sich nicht als ein hermetisch arbeitender Zirkel, der seine Türen vor der Öffentlichkeit verschliesst. Unter seiner Mitwirkung werden Vortragsreihen und Veranstaltungen auch anderer Organisationen geplant, realisiert und einem interessierten Publikum vorgestellt. Sie ermöglichen es, eine sehr komplexe Welt näher kennen zu lernen. | **Gitte Sander**

Institut für Jüdische Studien, Leimenstrasse 48
Ausstellung Sara Lowenson: bis Ende Juli. Besuche und Führungen nach Absprache: T 061 205 16 36/39/45

Abb.: Sara Lowenson, «Ruth», Mischtechnik



TRANSHUMANE TRÄUME

Buchtipps <Building Bodies>

Der Basler Journalist Christoph Keller präsentiert in seinem neuen Buch Reportagen zu den Vorstellungen der Transhumanisten.

«Wir sind die Architekten unserer Existenz. Wir können werden, was wir wollen.» So fasst Christoph Keller in seinem Buch <Building Bodies> das Glaubensbekenntnis der so genannten Transhumanisten zusammen. Diese Forschenden träumen von einer Zukunftstechnologie, die das menschliche Gehirn auf einen Computer <uploaden> kann. Die im Gehirn als neuronaler Code gespeicherte Persönlichkeit soll so im Computer als digitales Bewusstseinswesen ewig weiterleben: Der Traum der Unsterblichkeit in digitaler Gestalt jenseits der menschlichen Körperlichkeit sozusagen.

Dieses wahnhaftes Streben nach ewigem Leben, verbunden mit dem Wunsch nach einer grenzenlosen medizinisch-biologischen Freiheit, zieht sich als roter Faden durch Kellers Reportagen. Die <Architekten unserer Existenz> tauchen in immer neuer Gestalt auf: Als Chirurg, der ganze Körper verpflanzen will. Als Professor, dem alle Mittel recht sind, seinen Patientinnen ein Kind zu verschaffen. Oder als diabolischer Direktor der Firma deCode, der das genetische Erbe der isländischen Bevölkerung für den medizinischen Fortschritt instrumentalisiert.

Christoph Keller liefert uns ein Psychogramm von Wissenschaftlern und Technologen als Spiegel der heutigen Machbarkeitsgesellschaft. Er wechselt elegant die Perspektiven zwischen dem sensiblen Interviewer und dem scharfen Beobachter, der greifbare Bilder zeichnet aus einer Welt, die futuristisch anmutet, aber bereits der Vergangenheit angehört. Der Autor wird so Sprachrohr und Beobachter einer Gesellschaft zugleich, die sich getraut, Fragen nach dem Sinn solcher Technologien zu stellen.

«Die Texte in meinem Buch sind vor allem das Produkt meiner Neugier», sagt Keller in der Einleitung. Doch manchmal lässt er sich von dieser Neugier etwas verführen. Denn viele der Impresarios, Grossschwätzer und vermeintlichen Heilsbringer – alles Männer übrigens –, die Keller für seine Reportagen getroffen hat, sind meisterhafte Selbstdarsteller mit oft zweifelhaftem wissenschaftlichem Fundament. Ray Kurzweil etwa, der Guru der Transhumanisten, wird unter Hirn- und Bewusstseinsforschern doch eher belächelt. Und inwieweit der italienische Kloner Antonio Antinori vor allem Schlagzeilenjäger ist, wird sich erst noch zeigen müssen. Trotzdem trifft Keller den Nerv unserer Zeit. Denn im medialen Hype der heutigen Wissenschaftsberichterstattung erreichen genau diese Selbstdarsteller die breite Öffentlichkeit und verändern so die gesellschaftlichen Werte nachhaltig.

In Kellers Buch finden sich aber auch leisere Töne. Seine Begegnung mit der <Hüeschlerin> Heidi, die an Cystischer Fibrose leidet, geht durch ihre menschliche Nähe unter die Haut. Auch die ungebrochene Hoffnung nach Heilung von todkranken Krebspatienten in einem Versuch von 1996 am Universitätsspital Basel vermittelt Keller gekonnt: Hier das medizinische Experiment, das gar keine Heilung vorsieht, dort die Zuversicht in den letzten dünnen Strohalm des Lebens. <Building Bodies> ist ein Buch, das einlädt zum kritischen Nach- und Weiterdenken. | **Christian Heuss**

Christoph Keller, <Building Bodies. Der Mensch im Biotechnischen Zeitalter>, Limmat Verlag, Zürich 2003. 244 S., gb., CHF 38

Der Autor liest an den Solothurner Literaturtagen: Sa 31.5., 11.00, Landhaus-Saal

NOTIZEN

Lebendige Urzeitgiganten

db. «Das Museum soll für die Öffentlichkeit attraktiver werden», beschloss Christian Meyer, als er vor zweieinhalb Jahren Direktor des Naturhistorischen Museums Basel wurde. Mit volksnahen Ausstellungen, etwa über Erdbeben oder Haie ist ihm das gelungen, und auch mit der neuen Schau über Dinosaurier dürfte er ein breites Publikum anziehen. Vor 65 Millionen Jahren ausgestorben, begeistern die geheimnisvollen Echten Klein und Gross und sind auch in der Wissenschaft beliebte Forschungsobjekte. Die Sonderausstellung ist in sechs Themen gegliedert, welche die Dimensionen, die Lebensweise und die Umwelt dieser grössten Landtiere aller Zeiten lebendig und mit z.T. spektakulären Exponaten veranschaulichen, ihr Vorkommen in der Schweiz mit aktuellen Erkenntnissen dokumentieren und Erklärungen für ihr Aussterben liefern. Zahlreiche Führungen, eine Vortragsreihe mit namhaften Experten, Exkursionen für Laien, Workshops für Eltern und Kinder (darunter eine Übernachtung zu Füssen eines Dino-Skeletts!), Angebote für Schulen und drei Filmnächte ergänzen die Schau, die uns nicht mit primitiven Monstern, sondern mit flinken, geschickten Wesen bekannt macht.

Ausstellung <Dinosaurier>: Fr 13.6., 19.00 (Vernissage) bis So 25.1.2004, Naturhistorisches Museum Basel → S. 34

Mit Haut und Haar

db. Dem uns Allernächsten ist die neue Sonderausstellung im Anatomischen Museum gewidmet: der Haut und den Haaren. Nahezu zwei Quadratmeter gross ist unsere äussere Hülle, die unser Innenleben von der Aussenwelt abgrenzt, aber auch den Kontakt mit ihr herstellt. Dieses grösste unserer Organe schützt den Körper vor allerlei Einflüssen, dient dem Tastsinn, der Temperatur- und Schmerzwahrnehmung usw. Seine Färbung unterscheidet die Menschen auffällig voneinander, und seine Struktur verleiht ihnen die besondere Ausstrahlung. Der enge Bezug zur Seele kommt auch in der Sprache zum Ausdruck, wenn wir etwa <vor Neid erblassen>, <vor Scham erröten> oder <aus der Haut fahren>. Neben Aufbau und Funktion der Haut werden Hautveränderungen, -schädigungen und -erkrankungen sowie die heutige Bedeutung von Kopfharen und Nägeln beleuchtet. Diverse Vorträge begleiten die ebenso informative wie faszinierende und berührende Schau.

Ausstellung <Mit Haut und Haaren!>: bis So 16.5.2004, Anatomisches Museum Basel, Pestalozzistrasse 20. Mo bis Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, So 10.00–16.00



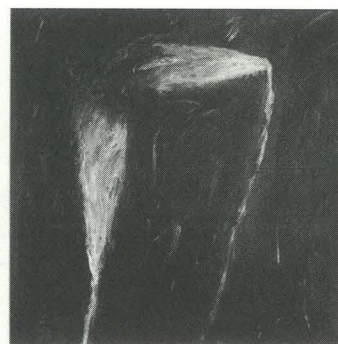
KUNSTSCHAFFEN AM STADTRAND

Jubiläum Atelierhaus Birsfelden

Das erste Atelierhaus des Kantons Baselland wird 25 Jahre alt. Die elf Kunstschaaffenden präsentieren ihre Räume und Werke.

Zahlbare Ateliers sind Mangelware und dementsprechend begehrt. Das war schon vor 25 Jahren so, weshalb zwölf von Raumsorgen geplagte Basler Kunstschaaffende 1978 eine Genossenschaft gründeten mit dem Ziel, in zwei Stockwerken einer stillgelegten Druckerei in Birsfelden Ateliers einzurichten. Die Idee wurde vom Gemeinderat unterstützt, der ihnen die zentral gelegenen Räume zu günstigen Mietbedingungen zur Verfügung stellte – was damals eine Pionierleistung war und in der Bevölkerung zunächst nicht nur auf Gegenliebe stiess.

Mit viel Engagement und einem Überbrückungskredit der GSMBA (Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauerinnen und Architekten, heute VISARTE) bauten die KünstlerInnen die zwei Fabrikhallen eigenhändig um und errichteten ein Dutzend unterschiedlich grosse Einheiten, die heute von elf Kunstschaaff-



fenden genutzt werden: den Gründungsmitgliedern Jakob Engler, Ruth Pfalzberger, Ruedi Reinhard und Romy Weber sowie den später Dazugekommenen Hanspeter Bayer, Ruth Berger, Karin Bucher, Rita Kenel, Martin J. Meier, Ursula Salathé und Marco Toffol.

Abgesehen davon, dass alle Mitglieder der VISARTE sind und eine malerische oder bildhauerische Ausbildung genossen haben, ist die Gemeinschaft heterogen; so verschieden wie die Persönlichkeiten sind auch ihre Arbeitstechniken und -themen. Altersmässig zwischen 38 und 71 Jahren, schafft jede/r hauptsächlich für sich, ein künstlerischer Austausch findet nur vereinzelt statt. Anlässlich von Jubiläen freilich, d.h. mindestens alle fünf Jahre, wird immer etwas Gemeinsames organisiert: Kunstaktionen, Tage der offenen Tür, Ausstellungen. So auch zur Feier des 25-jährigen Bestehens, die mit einer zweiteiligen Werkschau Einblicke in die individuelle Entwicklung der Kunstschaaffenden gewährt. Aktuelle Werke werden im Museum Birsfelden, ältere Arbeiten in der Gemeindeverwaltung gezeigt. Nach der Vernissage, die von Landrat Christoph Rudin eingeleitet wird, besteht zudem die Möglichkeit, das Atelierhaus zu besichtigen. | Dagmar Brunner

Jubiläumsausstellung (gestern/heute) – 25 Jahre Atelierhaus Birsfelden:
Sa 31.5. bis So 29.6. → S. 33, 34
Vernissage: Sa 31.5., 15.00–16.30 im Museum Birsfelden, Schulstrasse 29, und 16.30–17.30 in der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21. Anschliessend Aperó und offene Türen im Atelierhaus, Hardstrasse 25a

METRO

Der Wolf ist los

Beinahe so gross wie das DB-Areal im Norden Basels, aber viel besser erschlossen ist der Güterbahnhof Wolf. Er liegt zwischen dem romantischen, 1872 angelegten Wolf-Gottesacker (beim Dreispitz) im Süden, dem langgestreckten Güterbahnhofsgebäude im Norden, dem Bahnhof SBB im Westen und dem Botanischen Garten Brüglingen im Osten. Ein Sammelsurium aus Stellwerken, Passerellen, Kühlhäusern, unübersichtlichen Gleisanlagen, Familiengärten, versprengten Wohnsiedlungen und Schleichwegen halten Flanierende eher davon ab, diese anarchisch anmutende Stadtlandschaft zu betreten.

Mit einem Paukenschlag, der aber bisher fast ungehört verhallte, gab die SBB als wichtigste Grundeigentümerin in diesem Quartier vor drei Monaten bekannt, sie werde das Gelände auf das Jahr 2007 verlassen (ein Ersatz-Terminal entsteht beim Friedlinger Zoll). Die neuste

Stadtbrache umfasst mindestens die Fläche von 15 Fussballfeldern – mit einem interessanten Bestand an alten Gebäuden, aber auch vielen Freiräumen an privilegierter Lage. Das Güterbahnhofsgebäude ist just so positioniert, dass die Lärmimmissionen der Autobahn abgeschirmt werden. Ein Ort zum Träumen.

Welcher Traum wird sich durchsetzen? Natürlich werden die SBB das Land möglichst teuer abgeben wollen. Ohne Rendite geht nichts. Aber auch nicht ohne Kanton, denn der Grosse Rat muss das Gelände umzonen, damit es verwertet werden kann. Was Basel braucht, ist Platz für Wohnungen, Grün und Infrastruktur für Bildung und Kultur. Alles kann hier entstehen, schrittweise und über viele kreative Übergangsnutzungen.

Seit dem «Entstoloo» auf dem Kasernenareal und der «Stadtgärtnerei» haben wir das vielfach geübt – jetzt kommt die Meisterprüfung: Auf diesem Gelände könnte Basel zeigen, dass soziale und ökologische Wohnformen – ohne Auto und Tiefgarage – wirtschaftlich möglich, ja attraktiv sind. Das Gebiet ist von allen Seiten mit Bahnzubringern und Trams bereits perfekt erreichbar. Ein weltweit beachtetes Modell

mit über tausend Wohnungen müsste hier entstehen, an dem selbst Basel Tourismus seine Freude hätte (weil der Andrang der Gäste aus nah und fern so gross wäre). Mit genossenschaftlichem Besitz, konsequent energieeffizienten Häusern, innovativer Stadtgestaltung und Architektur, bauökologischer Ausstattung, Alleen und Parks, einer urbanen Mischnutzung mit Kinos, Gewerbe und Läden, Integration aller Altersgruppen und Nationalitäten, vorbildlichen Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen etc.

Gebt den grünen Alt-68ern, die gerade an der Macht sind, eine Chance! Mit der Essenz ihrer Lebenserfahrung, ohne allzu viele Sachzwänge und Kompromisse, sollen sie einen Stadtteil bauen – mit Mehrwert auch für kommende Generationen (und natürlich unter ihrer Mitwirkung). Das Resultat wird nicht perfekt sein, aber vielleicht wegweisend.

Ob die Politik solche Träume ermöglicht oder verhindert – daran sollten wir sie messen.

| Daniel Wiener



AUSFLÜGE IN DIE KUNSTWELT

Liste 03: The Young Art Fair

Zeitgleich mit der ART findet die «Liste» statt. Sie bietet ein Forum für junge Galerien und Kunschtchaffende.

Tout Bâle kennt die ART; selbst Kunstmuffeln ist sie ein Begriff. Die «Liste» dagegen wird auch acht Jahre nach ihrer Erfindung von der hiesigen Bevölkerung nur marginal zur Kenntnis genommen. Nicht dass irgendjemand das bedauern würde, denn über Publikumsangel kann diese «Young Art Fair» sich nicht beklagen. In der globalen Fachwelt ist sie zum festen Wert avanciert: Museumsleute, Sammler und Kunstkritikerinnen drängen sich jeweils in der alten Brauerei Warteck, gemeinsam mit GaleristInnen, Kunst- und Medienschtaffenden. «Die Qualität des Publikums ist 1A», sagt denn auch Peter Bläuer, langjähriger Leiter der «Liste». Der Ruf der jungen Kunstmesse gründet nicht zuletzt auf ihren strengen Auswahlkriterien. Dank weltweitem Beratungsnetz werde keine innovative junge Galerie übersehen, konstatiert Bläuer selbstbewusst. Dieses Jahr lud eine fünfköpfige Jury 180 Interessierte zur Bewerbung ein, davon wurden schliesslich 47 Galerien aus 19 Ländern zugelassen.

Mechanismen des Kunstbetriebs

Die «Liste» hat den Ruf einer Entdeckermesse. Das gilt nicht nur für die Galerienszene, sondern primär für die Kunst: hier lassen sich Schnäppchen künftiger Shooting Stars erwerben – falls man auf die richtigen Positionen setzt. Diese Möglichkeit ist selbst für potente Sammelnde attraktiv, deren Abenteuer beim Kunsterwerb sich ansonsten aufs Finanzielle beschränken. Die Lust des Entdeckens teilen aber auch Museumsleute. Denn KuratorInnen müssen sich genauso profilieren, und wer eine «gute Nase» hat, braucht sich um die Karriere nicht mehr zu sorgen. Was wiederum den Galerien zugute kommt, denn der Verkauf ist für sie nur ein Teil ihrer Arbeit. Ebenso wichtig ist es, die eigenen Künstlerinnen und Künstler in institutionellen Ausstellungsräumen unterzubringen, und hier bietet sich jungen Galerien die Möglichkeit, Kontakte zum Personal von Museen und Kunsthallen zu knüpfen.

NOTIZ

Utopieforschung

db. Während der ART 34 ist im Unternehmen Mitte ein Kunstprojekt des Imagologischen Instituts angesagt. Diese Einrichtung, die 1996 aus dem Archiv der Protoplast Aktionsgesellschaft hervorgegangen ist, dient der Untersuchung von Phänomenen der Wahrnehmung. Dabei stehen rationale und irrationale Aspekte von Bildentwicklungen, Visionen und Zeichensprachen im Vordergrund. Anknüpfend an eine Installation innerhalb der Ausstellung «Museutopia» des Karl Ernst Osthaus-Museums in Hagen (NRW) vom Sommer 2002 präsentieren, betreiben und laden Alex Silber & Co. mit Exponaten, Denkmodellen und imagologischen Produkten ein zu «zeitgemässer Utopieforschung» und versuchen, mit drei Vorträgen und einem Fazit der Arbeitswoche auf die Anliegen der Imagologie aufmerksam zu machen, sie zu fördern und zu vertiefen.

Projekt «Zeichen setzen»: Di 17. bis Mo 23.6., 9.00–21.00, Unternehmen Mitte → S. 26, 32

Tatsächlich lässt sich an der «Liste» die Funktionsweise der Kunstwelt im Reagenzglas studieren. Kein Kunstwerk ist a priori grossartig oder misslungen. Die Bedeutung von Werken und ihren SchöpferInnen ist vielmehr Resultat einer gross angelegten Verhandlung zwischen verschiedenen Kreisen. In diesem Diskurs liefern die Kunschtchaffenden wohl den entscheidenden Input, damit ist aber noch nichts entschieden. Es bedarf der Galerien, um eine Verbindung zur Kaufschicht herzustellen, die Institutionen garantieren für Legitimation und Verbreitung, die Wissenschaft betreibt das edle Geschäft der Nobilitierung, und die Argumentationen der Kunstkritik generieren Zusatzbedeutung. Hat man sich in diesem inner circle einmal darauf geeinigt, dass die oder der Kunschtchaffende Wesentliches zu sagen habe, zieht das Ganze weitere Kreise, wird von Massenmedien und Werbung aufgegriffen. Bleibt der Bedeutungslevel über lange Zeit stabil, wird der Kunst letztlich die zweifelhafte Ehre zuteil, allerlei Gebrauchsgegenstände zu dekorieren.

Zeitgeist-Barometer

Die «Liste» ist deshalb so interessant, weil sie dem Zeitgeist die Temperatur misst. Da hat es durchaus seine Berechtigung, dass auch Positionen vertreten sind, die bald wieder in Vergessenheit geraten. Hier wird nicht bereits gesicherte Qualität gezeigt, sondern ein Abbild der aktuellen Kunstwelt geliefert, und da gehört auch der Hype dazu. Einmalig ist auch die Stimmung an der «Liste», die im Unterschied zur ART keine Star-Allüren pflegt, es existieren weder Previews noch VIP-Lounges, das Gedränge an der Vernissage ist für alle dasselbe. Die Überschaubarkeit der verhältnismässig kleinen Messe ermöglicht eine fast familiäre Atmosphäre, «hier kennen den Chef noch alle persönlich», schmunzelt Peter Bläuer. Und nicht zuletzt ist da der genius loci des Warteckareals, ein in der Tat «genialer Ort». | Sibylle Ryser

Liste 03: Di 17. bis So 22.6., 13.00–21.00. Vernissage: Mo 16.6., 18.00–22.00, Party ab 22.00, nt-Areal → S. 25. Infos: www.liste.ch
ART 34: Mi 18. bis Mo 23.6., 11.00–19.00. Vernissage: Di 17.6., 18.00–21.00. Weitere Infos → S. 15 und unter www.artbasel.com

BASLER FINDLINGS

Junge Schweizer Architektur

Wer junge Schweizer Architektur gebaut erleben möchte, muss derzeit bekanntlich nach Madrid pilgern. Als Gastland der Internationalen Kunstmesse ARCO 03 präsentiert sich die Schweiz mit ihrem Pavillon für einmal frech patriotisch. Das Projekt der Lausanner 2b architects ist als Sieger aus einem Wettbewerb hervorgegangen, zu welchem insgesamt fünf junge Architekturbüros aus unterschiedlichen Schweizer Regionen eingeladen wurden. Die aktuelle Ausstellung im Basler Architekturmuseum stellt nun die Büros vor und macht so die Lebendigkeit dieser jungen Szene auch hier erfahrbar.

Neben den Werken aus der Romandie und jenen aus Zürich, Locarno und Chur sind Arbeiten der Basler «sabarchitekten» zu sehen. Dem interessierten Publikum ist das Büro spätestens seit 1999 ein Begriff. Damals gewannen die jungen Architekten den Wettbewerb für einen riesigen Schulkomplex in La Tour-de-Trême bei Bulle und erhielten kurz darauf den Auftrag zur Ausführung. Dieser Erfolg bescherte ihnen auch den ersten Auftritt in der Öffentlichkeit: Eine ebenfalls vom Architekturmuseum organisierte Ausstellung zeigte ihre ersten Glanzleistungen. Danach setzte eine Erfolgswelle ein, die mehrere Jahre anhielt und für Anerkennung und Publizität sorgte.

Das Schulhaus-Projekt bei Bulle befindet sich derzeit in Ausführung und wird nächstes Jahr fertiggestellt. Wo im Moment noch ein halbes Dutzend Kräne das Bild prägen, sollen bald einmal drei «Findlinge» aus dem Boden ragen. Der Bauplatz liegt inmitten der grünen Ebene des Greyerzerlandes; gerahmt durch das ferne Panorama der Freiburger Alpen. Ein imposantes Bild. Die Umgebung beeinflusste denn auch deutlich das architektonische Konzept. Sowohl die Anordnung und Sprache der rauen Baukörper als auch das Spiel mit Durchblicken und Reflexionen zeugen vom Respekt vor dieser gewaltigen Naturszene. So ermöglichen offene Plätze und sich öffnende Gassen immer wieder den Blick auf die Alpenkette, die auch durch die Gebäude hindurch oder aus dem Innern heraus sichtbar bleibt. Zusammen mit den Spiegelungen auf den unterschiedlich reflektierenden Fensterflächen scheint die Natur die Baukörper zu beseelen und nimmt ihnen dadurch die rohe Strenge.

Neben diesem ersten grossen Bauwerk sind im Architekturmuseum nun auch die nachfolgenden Arbeiten von «sabarchitekten» zu sehen. Diese machen deutlich, dass der Erfolg des Greyerzer Schulhauses nicht zufällig war, sondern der Anfang einer Reihe qualitativ hoch stehender Projekte. | **Barbara Lenherr Wenger**

Ausstellung «Junge Schweizer Architektur»:
bis So 31.8., Architekturmuseum Basel

Art | Film

From June 17 to June 22, 2003, Art 34 Basel presents Art Film in the Stadtkino Basel and an Open Air program in the garden of the Kunsthalle, comprising current films and video tapes by artists. Free admission with Art 34 Basel ticket, VIP card, exhibitor pass or invitation card from galleries. Tickets are also available at the Stadtkino Basel.

TUESDAY, June 17, 22.15 h

OPEN AIR | Russian Ark 90' (Premiere)

WEDNESDAY, June 18, 22.15 h, 10N ON

Friedrich, Produzentengalerie | **Bethan Huws** | *Ion On*, 2003/60'

OPEN AIR | Edith Jud | *Dieter Roth*, 118'

THURSDAY, June 19, 22.15 h, HEAVEN & EARTH

Hauser & Wirth | **Roman Signer** | *Don't Cross the Line*, 2002/5' 5"

Metro Pictures | **Gary Simmons** | *Desert Blizzard*, 1997/8'

Friedrich, Produzentengalerie | **Bethan Huws** | *Singing for the Sea*, 1993/12'

Blum & Poe, Gladstone, neugerriemschneider | **Sharon Lockhart** | *Nō*, 2003/30'

OPEN AIR | Ernst Scheidegger | *Bilderwelt-Weltbilder*, 83'

FRIDAY, June 20, 20.30 h, THE PURSUIT OF HAPPINESS

Bernier/Eliades | **Boyd Webb** | *Horse & Dog*, 2002/10' 43"

Nordenhake | **Jimmie Durham** | *The Pursuit of Happiness*, 2003/13'

Foksal, Kilchmann | **Artur Żmijewski** | *Singing Lesson 2*, 2002/16' 30"

Modern Institute | **Luke Fowler** | *What you see is where you're at*, 2001/29'

FRIDAY, June 20, 22.15 h, THE QUEEN OF MUD

Nordenhake, Svestka | **Ann-Sofi Siden** | *QM, I Think I Call Her QM*, 1997/28'

OPEN AIR | Heinz Bütler | *Henri Cartier Bresson*, 72' (Premiere)

SATURDAY, June 21, 20.30 h, ARTIFICIAL BEAUTY

Valentin | **Laurent Grasso** | *Les Temps Manquant*, 2002/4' 30"

Fortes Vilaça, Friedman | **Rivane and Sergio Neuenschwander** | *Love Lettering*, 2002/6' 22"

Schipper & Krome | **Dominique Gonzalez-Foerster** | *Riyo*, 1999/10'

Young | **Hirsch Perlman** | *Two More Affect Studies*, 2001-2002/8' 20"

Rodney Graham | *A Little Thought*, 2000/3' 45"

Walter | **Annelies Strba** | *New York 2001*, 2001/22'

SATURDAY, June 21, 22.15 h, CINEMA, CINEMA

Bernier/Eliades | **Boyd Webb** | *A Love Story*, 1996/7'

Metro Pictures | **T.J. Wilcox** | *Midnite Movie*, 2001/12'

Cooper | **Christian Marclay** | *Up and Out*, 1998/107'

OPEN AIR | DJ Clovis | *Koyaanisquatsi* (Remix by Clovis) (Premiere)

**SUNDAY, June 22, 20.30 h,
SOME MORE UNCOMFORTABLE SITUATIONS**

Lambert | **Salla Tykkä** | *Cave*, 2003/8'

Scheibler | **Anthony Goicolea** | *Nail Biter*, 2002/2' 44"

Amphibians, 2002/3' 53"

Leaking, 2002/3' 45"

Sleepers, 2002/3' 45"

Linder | **Hélène Delprat** | *Une nuit d'hiver*, 2003/8' 20"

Comment j'ai inventé Versailles, 2002/5' 30"

Andréhn-Schiptjenko | **Anna Kleberg** | *Executive Development Program*, 2002/8'

Marks | **Nayland Blake** | *Starting Over*, 2000/23'

Art|34|Basel|18-23|6|03

info@ArtBasel.com, www.ArtBasel.com

messe schweiz

UBS



FILMKUNST UND KUNSTFILM

Filmprogramm zur ART

Im Rahmen der ART 34 sind auch Filme zu sehen. Das Stadtkino zeigt die von den Galerien vorgeschlagene Werke, die von der Basler Kunsthistorikerin Annina Zimmermann kuratiert worden und Themen wie Pubertät, Paranoia und soziale Utopien beleuchten. Das Openair-Programm läuft im Garten der Kunsthalle und wurde vom Zürcher Studiokino-Pionier This Brunner zusammengestellt. Was sagt er zum Verhältnis Kunst und Film?

PROGRAMMZEITUNG: Der Film wurde in seinen Anfängen etwas stiefmütterlich als «Siebte Kunst» bezeichnet. Wie sehen Sie heute den Film innerhalb der Kunst?

THIS BRUNNER: Je mehr ich mich mit Film und Kunst – oder Videokunst – auseinander setze, desto mehr erkenne ich, wie komplex Film als Kunst ist. Das war schon in der Stummfilmzeit so, wo vor allem die Regisseure des deutschen Expressionismus und Filmpioniere aus Russland unglaubliche Experimente gemacht haben. Retrospektiv erscheinen ihre Werke zum Teil kühner als vieles, was heute realisiert wird. Ich habe in den vergangenen zwei Jahren intensiv Arbeiten von VideokünstlerInnen angeschaut. Dabei habe ich festgestellt, dass sie oft weit hinter der Filmkunst klassischer Vorbilder zurückblieben, obgleich sie versuchten, neue Territorien zu durchforsten. Es zeigte sich aber auch, dass etwa in den Kinofilmen der Belgierin Chantal Akerman bereits vor zwanzig Jahren Dinge umgesetzt wurden, die in der Videokunst erst kürzlich gefeiert wurden.

Gibt es Ausnahmen?

Sicher. Beispielsweise Pipilotti Rist und Bill Viola, die hervorragend mit dem Medium umzugehen wissen. Beide lieben das Kino und sind vom Film besessen. Aber sie haben nie den Fehler begangen, das Kino imitieren zu wollen – sondern haben neue, sehr malerische Wege gesucht.

Durch den erleichterten Zugang zu filmischen Produktionsmitteln drehen immer mehr Leute Filme. Hebt oder verwässert das die Qualität?

Heute ist es dank der digitalen Technik möglich, mit wenig Geld Filme zu produzieren. Das hat allerdings den Nachteil, dass oft weniger gründlich überlegt wird, was man mit einem Film bezweckt. Ich persönlich glaube, dass auch Schnelligkeit und Spontaneität ein genaues Wissen über das Umfeld voraussetzen. Nur wenn man die Grundlagen geschaffen hat, kann man es wagen, auf dem hohen Seil zu tanzen.

In den letzten Jahrzehnten war das Film- und Videoschaffen stark von kulturellen, ethnischen Strömungen geprägt, in denen die KünstlerInnen sich bewegten. Heute scheint deren Persönlichkeit wieder in den Vordergrund zu rücken?

Das ist richtig. Die Kulturen gleichen sich immer mehr an, es findet eine Verschmelzung statt. Man ist global vertrauter mit den Problemen anderer, geht rücksichtsvoller darauf ein, ist bestrebt, sich über den eigenen Kulturkreis hinaus verständlich zu machen. Nehmen wir als Beispiel Abbas Kiarostami. Er realisiert seine Kinofilme mit minimalsten Mitteln, was sich an seinem aktuellen Werk «Ten» schön ablesen lässt. Als Iraner geht er also einen sehr ähnlichen Weg, wie ihn internationale VideokünstlerInnen anstreben.

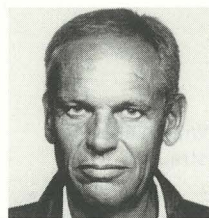
Sie sind passionierter Cinéphil, der Pionier des Zürcher Studiokinos, und machen einem breiten Publikum seit Jahrzehnten «filmische Kultur-Territorien» zugänglich. Was hat sich für Sie im Laufe der Jahre dabei verändert?

Studiofilme sind in den letzten Jahren fast schon Allgemeingut geworden, heute ist es (vor allem in Zürich) populär, sie anzusehen und sie zu zeigen. Die Konkurrenz ist somit viel grösser geworden. Und für mich ist es schwieriger, Werke von RegisseurInnen – die ich beharrlich über die Jahre mitaufgebaut habe – weiterhin in den eigenen Sälen zu platzieren. Man kann das Futterneid der Branche nennen. Schade. Aber die Freundschaft mit Kunstschaaffenden über eine lange Zeitdauer hinweg gehört zu den schönsten Elementen meiner Tätigkeit.

Sie betreuen das diesjährige Openair-Filmprogramm der ART. Können Sie uns ein paar Highlights nennen?

Auf jeden Fall «Russian Ark» von Aleksandr Sokurov zur 250-Jahrfeier der Ermitage in Sankt Petersburg. In nur einer Einstellung präsentiert er Szenen aus drei Jahrhunderten spannen der russischer Geschichte; ein einzigartiges Erlebnis. Und dann das neue Werk von Heinz Bütler zum 95. Geburtstag des Fotografen Henri Cartier-Bresson. Der Jubilar und die französische Schauspielerin Isabelle Huppert sind übrigens als Gäste nach Basel eingeladen.

Die Fragen stellte Michael Lang



This Brunner, 1945 in Zürich geboren, gründete in seiner Heimatstadt den legendären Filmklub Platte 27 und leitete drei Jahre das städtische Filmopodium. Als Filmproduzent betreute er Arbeiten von Daniel Schmid, Alexander J. Seiler oder Fredi M. Murer. Zudem ist er ein profunder Kenner und Sammler moderner Kunst und Fotografie: Seine Kollektion umfasst Werke von Andy Warhol, Francesco Clemente, Ed Ruscha, Barbara Kruger, Nan Goldin, Henri Cartier-Bresson oder John Waters. This Brunner war fast zwei Jahrzehnte die treibende Kraft innerhalb der künstlerischen Kommission des Filmfestivals von Locarno und geniesst weltweit einen exzellenten Ruf als Sachverständiger. Seit 1974 ist er Direktor der renommierten Arthouse-Commercio-Kinos in Zürich. 2001 wurde er vom französischen Staat zum «Officier des Arts et des Lettres» ernannt.

Abb.: Filmstill aus «Henri Cartier-Bresson» von Heinz Bütler. ©NZZ Neue Medien, 2003; abgebildetes Foto von Cartier-Bresson: ©Henri Cartier-Bresson, Magnum Photos

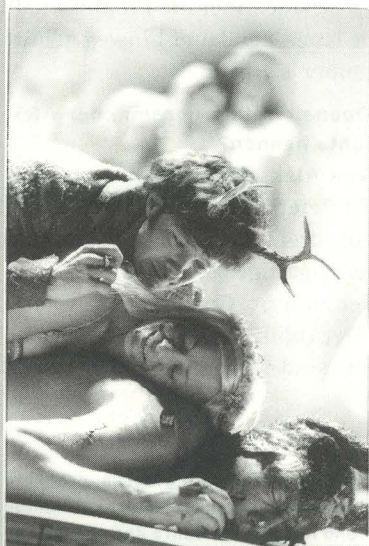
KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf: www.programmzeitung.ch.

THEATER BASEL

IN VAIN

von Georg Friedrich Haas
Musiktheaterprojekt
Schweizer Erstaufführung

Mo 2./Fr 6./Sa 7./Mi 11./Mi 18.6., jeweils 20.00
So 22.6., 19.00
Schauspielhaus



Oberon (Thomas Reisinger), Titania (Susanne-Marie Wrage) und Zettel (Edmund Telgenkämper) in «Ein Sommernachtstraum»

Ein Musiktheater-Projekt der besonderen Art ist im Schauspielhaus zu erleben: «in vain», eine filigran-schwebende Komposition von ungeheurer Suggestionskraft, die der österreichische Komponist Georg Friedrich Haas im Jahre 2000 für 24 Musiker entwickelte. Der Komponist hat sein instrumentales Werk bereits um eine optische Ebene erweitert, indem er die Lichtintensität während der Aufführung in einer eigenen «Stimme» festgelegt hat – von regulärer Konzertbeleuchtung bis zu völliger Dunkelheit. Diese optische Dimension entwickelt der bildende Künstler Olaf Nicolai mit einer räumlich-bildnerischen Gestaltung zur Musik weiter. Ein Musiktheater-Projekt von zwei der interessantesten Vertreter zeitgenössischer Kunst. Es spielt das Ensemble Phoenix Basel unter der musikalischen Leitung von Jürg Henneberger.

ADIEU! MERCI! Zum Abschied von Stefan Bachmann

Zum Ende dieser Saison verlässt Schauspieldirektor Stefan Bachmann das Theater Basel. Nach fünf erfolg- und ereignisreichen Jahren mit vierzehn zum Teil herausragenden Produktionen in seiner eigenen Regie zeigt das Theater Basel ein letztes Mal einige seiner besten Inszenierungen. Neben «Der Seidene Schuh», der aktuell im Foyer Grosse Bühne zu sehen ist und im Juni für sieben Vorstellungen bei dem Koproduktionspartner RuhrTriennale in der Bochumer Jahrhunderthalle gastiert, stehen im Juni zum letzten Mal Bachmanns «Sturm» und «Ein Sommernachtstraum» von Shakespeare auf dem Spielplan. Und als Höhepunkt: ein letztes Mal «Merlin» – Dauerbrenner, Publikums-magnet und «Glücksbringer» der Ära Bachmann. Das Ritterepos von Tankred Dorst – Regie: Stefan Bachmann – beschliesst am 22. Juni die Spielzeit 2002/03.

Der Seidene Schuh	Sa 14.6., 16.00/So 15.6., 15.00, Foyer Grosse Bühne
Ein Sommernachtstraum	Do 12.6., 20.00, Schauspielhaus
Sturm	Fr 13.6., 20.00, Schauspielhaus
Merlin	So 22.6., 18.00, Grosse Bühne

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel, Reservation/Info: T 061 295 11 33, Mo–Fr 10.00–13.00, 15.30–18.45, Sa 10.00–18.45
www.theater-basel.ch

JUNGES THEATER BASEL

ODYSSEE 2003 Die abenteuerlichste Unterhaltungsshow der Nordwestschweiz

Beginn:
Theater Basel
Kleine Bühne

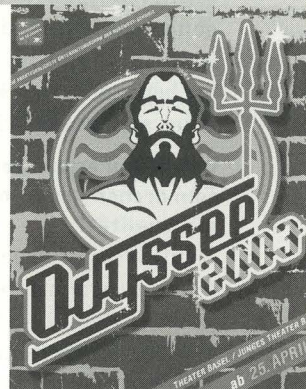
Schluss:
junges theater basel
Kasernenareal

Das junge theater basel feiert mit dieser Saison seinen 25. Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums kehrt es vorübergehend an den Ort der Gründung – auf die Kleine Bühne des Theaters Basel – zurück. Der Moderator Rafael Sanchez und seine Assistentin laden vier KandidatInnen ein, sich auf die Spuren des Helden Odysseus zu begeben. Spielrunde um Spielrunde gilt es, Wissen, Stärke und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Pate für die Wettkämpfe ist Odysseus, der nach der antiken Sage zehn Jahre lang die Weltmeere durchirrte. Einer abenteuerlichen Route folgen auch die KandidatInnen: Nachdem die ersten Aufgaben gemeistert sind, begeben sie sich mit dem Publikum per Tram ins Kleinbasel. Im jungen theater wartet dort auf sie die anspruchsvollste Aufgabe. Eine Koproduktion des Theaters Basel und des jungen theaters basel.

Regie: Rafael Sanchez; Mit: Sarah Bühlmann, Thomas Douglas, Marisa Rigas, Rafael Sanchez, Steven Scharf, Annigna Seiler

Mi 4./Do 5./Sa 7./Mo 16./Mi 18.6., jeweils 20.15

Info: junges theater basel, Wettsteinallee 40, T 061 681 27 80, F 061 681 71 38, jungestheaterbasel@magnet.ch
Billettkasse Theater Basel: T 061 295 11 33, F 061 295 14 10, www.theater-basel.ch



BURGHOF LÖRRACH

PROGRAMM

The Ten Tenors One is not enough ...

Di 3.–So 8. 6., 20.00

Nie wieder Theater im Burghof

Do 12.–Sa 14.6./Mi 18.–Sa 21.6., 20.30

STIMMEN 2003
10 Jahre Stimmen
Mi 25.6.–So 27.7.

Das Stimmen-Festival sucht auch in seinem Jubiläumsjahr den Brückenschlag über die Grenzen hinweg: Ins Elsass und in die Schweiz – an je zwei Abenden wird das Festival im Wenkenpark Riehen und in Münchenstein im Park im Grünen zu Gast sein. Das Projekt «Grenzenlos» bringt erstmals den exzentrischen Alpenrockstar Hubert von Goisern zusammen mit dem Ägypter Mohamed Mounir nach Europa. Ebenfalls im Park im Grünen in Münchenstein feiern am Abend darauf Joe Jackson und seine legendäre Band ihr 25. Bandjubiläum. «La Route des Tziganes» verfolgen Kek Lang und Divana im Wenkenpark in Riehen; am Tag darauf lassen dort die «griechische Nachtigall» Savina Yannatou und die galizische Sängerin und Perkussionistin Mercedes Peón ein «Meer der Stimmen» entstehen. Die Stars populärer Musik sind auf dem Marktplatz in Lörrach zu erleben, so der englische Funk-Star Jamiroquai, der kanadische Superstar Alanis Morissette und die Soul-Legende Simply Red.



Mercedes Peón

und viele mehr ...

Stimmen-Eröffnung: Lina Sastri (I)	Mi 25./Do 26.6., 20.30, Burghof Lörrach
Mariza (P)	Fr 27.6., 20.30, Burghof Lörrach
Internat. Opernstudio Zürich basel sinfonietta	Di 1.7., 20.30, Burghof Lörrach
Jane Birkin (F)	Mi 2.7., 20.30, La Coupole St-Louis
Jorane (Can)	Do 3.7., 20.30, Burghof Lörrach
Hubert von Goisern (A) Mohamed Mounir (Ägypt)	Fr 4.7., 20.00, Park im Grünen Münchenstein
Joe Jackson (GB)	Sa 5.7., 20.00, Park im Grünen Münchenstein
Cantus Cölln (D), Monteverdis Marienvesper	So 6.7., 20.30, Burghof Lörrach
Fatima Miranda (E)	Di 8.7., 20.30, Burghof Lörrach
Soeur Marie Keyrouz et L'Ensemble de la Paix (Libanon)	Mi 9.7., 20.30, Les Dominicains Guebwiller
Cappella de Turchini (I)	Do 10.7., 20.30, Burghof Lörrach
Kek Lang (HU) Divana (Ind)	Fr 11.7., 20.00, Wenkenpark Riehen
Savina Yannatou (GR) Mercedes Peón (E)	Sa 12.7., 20.00, Wenkenpark Riehen
Guy Reibel De Caelis u.a	So 13.7., 11.30–23.00, Les Dominicains Guebwiller
Jamiroquai (GB)	Fr 18.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Alanis Morissette (Can)	Sa 19.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Simply Red (GB)	So 20.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Nena (D)	Mo 21.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Rebekka Bakken (Norw) Enzo Favata (Sard)	So 27.7., 20.00, Rosenfeldspark Lörrach

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D 79539 Lörrach, www.burghof.com, Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12
ticket@burghof.com

VORSTADT-THEATER BASEL

SPATZ FRITZ

Theater Katerland
Winterthur

Von Rudolf Herfurtnar
in einer Dialektfassung von
Taki Papaconstantinou

Di 3.6., 10.30/14.00
Sa 7.6., 17.00

Ab 5 Jahren

«Spatz Fritz» ist das Abenteuer eines kleinen Spatzens, dessen Vater ihm den Namen des grossen Friedrich gegeben hat, weil er kein Mickerling bleiben, sondern wie ein grosser Adler werden soll. Beim kläglichen Versuch, wie ein Adler zu fliegen, fällt unser kleiner Freund leider in ein Kellerloch. Niemand hätte gedacht, dass dies der Beginn einer aussergewöhnlichen Freundschaft zwischen drei Ratten und einem Spatzen werden würde.

Vorgeführt und erzählt wird die Geschichte von einem etwas grummeligen Hausbesitzer, Herrn Huber, und der etwas schrulligen Mieterin Frau Meier. Und sogar diese beiden Einzelgänger freunden sich im Laufe der Geschichte an.

Taki Papaconstantinou hat die Geschichte mit einfachsten Mitteln inszeniert: zwei SchauspielerInnen auf einer leeren Bühne, die mit ihrer Präsenz und ihrem Witz ganze Welten entstehen lassen. Ein wunderbares kleines Erzähltheater über Identität und den Umgang mit dem Fremden.

Regie: Taki Papaconstantinou; Spiel: Sabina Deutsch, Graham Smart



Froschkönig

FROSCHKÖNIG

Theater Sgaramusch
Schaffhausen

Do 12./Fr 13.6., 10.30
Sa 14./So 15.6., 17.00

Ab 7 Jahren

In einer Zeit, in der das Wünschen noch hilft, in der es noch Könige, treue Diener und verwunschene Prinzen gibt, hockt garstig, grässlich, grün ein Frosch im tiefsten, trübsten Tümpel. Er wartet auf die Prinzessin – die so schön ist, dass die Sonne selbst, die doch so vieles gesehen hat, sich freut, so oft sie ihr ins Gesicht scheint – mit ihrer goldensten aller Kugeln. Die Kugel fällt ... Das Theater Sgaramusch erzählt spielend das Märchen vom Froschkönig. Auch hier wird – wie so oft im Erzähltheater – auf beeindruckende Weise mit wenig Gesten, kurzen Erzählpassagen und prägnanten Stimmungsbildern gearbeitet, die die Fantasie des Publikums entfachen. In schnellem Tempo wird die Geschichte vorangetrieben, man wird in den Strudel des Geschehens mitgenommen, erlebt Reisen in bekannte und doch verblüffend neue Gefilde.

Theater Sgaramusch hat sich mittlerweile mit seinen bestechenden Adaptionen Grimm'scher oder auch anderer Märchen nicht nur in der Schweiz einen Namen gemacht. Diese neue Erzähltheaterproduktion sollte nicht verpasst werden: Auch wenn wir zu wissen glauben, wer hier wen küsst – man darf gespannt sein.

Regie: Christoph Moerikofer; Spiel: Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo

Theater in Basel

Nr. 334, Juni 2003
Herausgegeben von der GBK
Genossenschaft Basler Kleintheater
Sekretariat: Rheingasse 13
T 061 683 28 28, F 061 683 28 29
www.baslerkleintheater.ch
baslerkleintheater@bluewin.ch

Vorstadt-Theater

St. Alban-Vorstadt 12, Büro/VVK T 061 272 23 43
Programminformationen ab Tonband: 061 272 23 20
www.vorstadt-theater.ch / spil@vorstadt-theater.ch

Gastspiel Theater Katerland: Sa 7.6., 17.00

„Spatz Fritz“

Von Rudolf Herfurter
nach dem Bilderbuch „Ratzenspatz“, ab 5 J.

Gastspiel Theater Sgaramusch:

Sa 14. & So 15.6., jeweils 17.00

„Der Froschkönig“

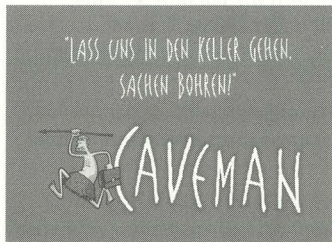
Neu verpackt: Das Spiel um die goldene Kugel, ab 7 J.

Fauteuil

Spalenberg 12, T 061 261 26 10 und 061 261 33 19
VVK ab 15.00, Märli-Nachmittag ab 13.00
www.fauteuil.ch

Saisonpause

Vorschau: Saisonstart 2003/04
15.–25.9.: Peach Weber „Gigellisuppe“
ab 19.9., nochmals: „Caveman“ mit S. Tischendorf



14.10.–08.11.: Dimitri der grosse Schweizer Clown
zeigt „Teatro“, nach über 10 Jahren wieder im Fauteuil
10.–22.11.: Gardi Hutter „Die Souffleuse“

Neues Tabourettl

Ein Cabaret mit Konsumation – Spalenberg 12
T 061 261 26 10 und 061 261 33 19, VVK ab 15.00
www.fauteuil.ch

Saisonpause

Vorschau: Saisonstart 2003/04
18.–20.9.: Diango Astil „Autark“
23.9.–11.10.: Erich Vock, das erste Soloprogramm
des beliebten Schweizer Schauspielers und Komikers.

Kaserne Basel

Klybeckstrasse 1b, T 061 681 20 45, Res. 061 691 12 12
VVK: Manor / TicketCorner: T 0848 800 800 oder
www.ticketcorner.ch / www.kaserne-basel.ch

Endlich Sommer. Endlich Hitze. Endlich heiße
Nächte. Endlich Schweiß. Endlich Wasser:
Art Party! 20.06. / Rat! Trapy 21.06.

Musikaserne im Rosstall:

Fr 13.6., Doors: 20.00 (VVK Roxy Records, Ticket-
corner, pitfire.net, flight 13)
REDDA GOGO Festival

Fishbone (USA), Groove Ghoules (USA),
Big D & The Kids Table (USA).

Sa 21.6.

Art Party

Diverse Soundz & DJs

So 29.6., Doors: 20.30

(VVK Roxy Records & Ticketcorner)

Souffly

Theater Arlecchino

Theater Arlecchino in der Kuppel, Binningerstrasse 14
VVK BaZ am Aeschenplatz, T 061 281 84 84
Arlecchino-Office 078 846 57 75 oder arlecchino@dplanet

Saisonpause

Vorschau: Saisonöffnung 03/04
05.–07.09.: Internationales Figuren Theater Festival
13.9.: Arlecchino-Fest
im Rahmen des schweizerischen „tag der kleinkunst“
18.10.: Schtärneffli, die beste Kinderband der Welt!
ab 15.10.: Gastspiel Theater Mapri
„Farm der Tiere“ von George Orwell
ab 16.11.: „Die glaini Häggs Dintegläggs“,
neue Eigenproduktion

Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, VVK täglich ab 14.00
T 061 261 12 61 / www.teufelhof.com

Saisonpause

Marionetten-Theater

Im Zehntenkeller, Münsterplatz 8, T 061 261 06 12
F 061 261 06 55, VVK Musik Wyler, Schneidergasse 24
T 061 261 90 25 / www.baslermarionettentheater.ch

Vorschau:
07. bis 11. Juli,
im Basler
Marionetten-Theater
Theaterwerkstatt
für Kinder

Theaterwerkstatt für
Kinder zwischen
7 und 16 Jahren
in den Sommerferien
vom 07. bis 11. Juli.
Bei Interesse wenden Sie
sich bitte direkt an das
Sekretariat des Basler
Marionetten-Theaters:
T 061 261 06 12
(Montag bis Freitag,
9.00–12.00 Uhr).



kleinkunstbühne rampe

Eulerstrasse 9, T 079 757 13 06
www.rampe-basel.ch / info@rampe-basel.ch

Sa 14.6., 20.00 / www.jup.ch

Tango Guitar

Duo Roberto Francimano / Enrique Harries.

Vorschau:

Saisonöffnung 03/04 am tag der kleinkunst –
näher dran 13. Sept. 03: Theatersport, Improtheater
Rampenfieber

Basler Kindertheater

vis-à-vis Feuerwache, Schützengraben 9
T 061 261 28 87, www.baslerkindertheater.ch

bis Mi 25.6., jeden Mi & Sa, 16.00 (ohne Sa 7. und
Sa 21.6.); Wiederaufnahme nach den Sommer-
ferien: ab Sa 30.8., jeden Mi & Sa, 16.00
„BENNY in der Spielzeugkiste“
Urkomisch, unglaublich, witzig! Amüsante Familien-
geschichte für Kinder und Erwachsene von 4–104 J.



Sudhaus

Burgweg 7, T 061 681 44 10 (Do 14.00–17.00)
www.sudhaus.ch / info@sudhaus.ch

So 1.6., 17.00

Südindischer Tempeltanz

Mit dem Tanzmeister D. Keshava.

Di 3.6., 20.00

Achse der Dichter

Lesung mit iranischen und schweizer AutorInnen.

Slam-Café goes Sudhaus: So 8.6., 19.30

„Sehnsucht nach Bomben“
Eine 4-Männer-Theater-Gruppe aus BS und BE
mit Texten zum Thema Krieg.

Do 12.6., 20.00

„Louverture stirbt 2003“

Politisches Cabaret mit Hans Fässler.

Do 26.6., 20.00

Summer Soul with the KCB-Band

Jazz, Funk, Soul (live) Dance Evening
with a mixture of 60's & 70's.

Fr 06. & Fr 27.6., 21.00–02.00: danzeria disco

Sa 07.6., 21.00–02.00: Fábrica de Salsa

Sa 28.6., 20.30–02.00: Uprising Events: Reggae-Party

Parterre

Bar Bühne Café Restaurant, Klybeckstrasse 1b
T 061 695 89 89, F 061 695 89 90
www.parterre.net / kultur@parterre.net

Saisonpause

Vorschau:
Die ersten bereits bekannten Daten der neuen Saison
2003/04
Sa 20.9.: Andy White,
ein grossartiger irischer Singer-Songwriter



Fr 26.9.: D'Accord, Chansons francaises
Sa 27.9.: The Worst of Hösli & Ricardo
Fr 17.10.: Pure Irish Drops,
The Best of Traditional Irish Folk
Fr 07. & Sa 08.11.: Helfried „Helfried kommt!“

Baseldytschi Bihni

Kellertheater im Lohnhof, Im Lohnhof 4, Byleereser-
vatione Mi–Fr 17.00–19.00 im Foyer oder (zur gleichen
Zeit) T 061 261 33 12 / www.baseldytschibihni.ch

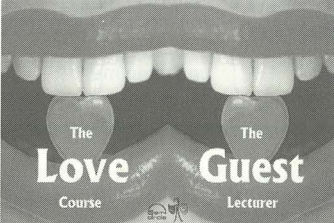
Gastspiel Semi-Circle:

Do 5./Fr 6./Do 12./Fr 13. & Sa 14.6., jeweils 20.15

„The Love Course“

& „The Guest Lecturer“

2 Einakter von A. R. Guerny in englischer Sprache.



Häbse-Theater

Mit Konsumation Klingentalstr. 79, T 061 691 44 46
VVK ab 15.00, am Märchenspieltagen ab 13.00
www.haebse-theater.ch / info@haebse-theater.ch

Saisonpause

Vorschau: Saisonstart 2003/04
23.–28.9.: Bastian Pastewka und Olli Dittrich
– Musikalische Gäste: Die Affen
Jörg Schneider und Ensemble „Dure bi Rot“

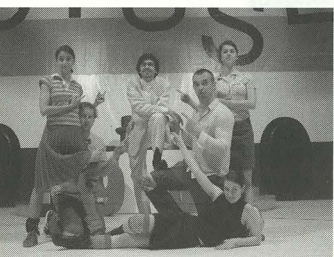
junges theater basel

auf dem Kasernenareal, T 061 681 27 80, F 061 681 71 38
www.jungestheaterbasel.ch / jungestheaterbasel@magnet.ch

Jubiläum 25 Jahre junges theater basel:

Koproduktion Theater Basel – junges theater basel:
Mi 4./Do 5./Sa 7./Mo 16. & Mi 18.6., jeweils 20.15,
Spielort: Anfang: Kleine Bühne Theater Basel,
Ende: junges theater basel auf dem Kasernenareal
„Odyssee 2003“

Die abenteuerlichste Unterhaltungsshow der Nordwest-
Schweiz. Regie: Rafael Sanchez. – Die Tickets können
nur über das Theater Basel bezogen werden, Billett-
kasse: T 061 295 11 33, F 061 295 14 10,
www.theater-basel.ch.



Fr 30., Sa 31.5. & So 1.6., jeweils 20.00,
im jungen theater auf dem Kasernenareal
„Mängisch träum ich im Traum“
Eine Kreation des Theaterkurses.
Spielleitung: Uwe Heinrich.

Fr 13. (öffentl. Generalprobe), Sa 14. & So 15.6., je-
weils 20.00, im jungen theater auf dem Kasernenareal
„... odr lieber doch nit?“

Eine Kreation des Theaterkurses.

Spielleitung: Uwe Heinrich.

Do 26. & Sa 27.6., jeweils 19.00,

im jungen theater auf dem Kasernenareal

„Menschenmüll“

Eine Kreation des Vor-Kurses am jungen theater basel.

Spielleitung: Ruth Widmer, Uwe Heinrich.

Figurentheater Vagabu

Werkstatt/Information: Obere Wenkenhofstrasse 29
4125 Riehen, T 061 601 41 13, F 061 601 41 31
www.theater.ch/vagabu.html / vagabu@bigfoot.de

Vorschau:

Internationales 5.–7. September 2003
Figuren Theater Festival Basel



Spielorte:

Theater Basel: Foyer Grosse Bühne und Schauspiel-
haus, Vorstadtheater, Basler Marionetten-Theater,
Theater Arlecchino in der Kuppel, Kulturbüro Riehen
im Landgasthof

Programm:

Gastspiele aus den Niederlanden, Frankreich, Deutsch-
land und der Schweiz, Workshops für Kinder, Amateu-
re und Profis, Figurenausstellung im Spielzeug-
museum Riehen, Schulvorstellungen

Kartenvorbestellung:

Zentralstelle UNIMA-Suisse, Postfach,
8401 Winterthur, T/F 052 213 69 91
Di–Do 8.30–11.00, E-Mail: svfp-astm@bluewin.ch
Infos:
www.vagabu-festival.ch

raum 33

St. Alban-Vorstadt 33, T 061 261 12 00
VVK und Reservation: Buchhandlung D'Souza
Gerbergässlein 32/ Abendkasse ab 19.30

Gastspiel: Do 12., Fr 13. & Sa 14.6., jeweils 20.00

„Jimmy, Traumgeschöpf“

Von Marie Brassard, Schweizer Erstaufführung.
Mit Romeo Meyer. Regie: Thomas Blubacher.

die kuppel

theater-bar-club, binningerstrasse 14, t 061 270 99 34
f 061 270 99 30, ticket: 061 270 99 34 / info@kuppel.ch
vkv bei allen ticket-verkaufsstellen oder über kuppelfon

stage: free voice presents: so 1.6., 20.30

blues circus, r-royce & anyway

3 bands – 3 frauenstimmen, blues, rock, funk & more.

club: tousugar live special!: do 5.6., 21.00

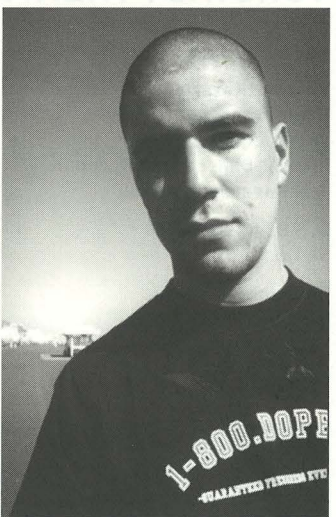
tempo al tempo & greis

& dj drop & goldfingerbrothers.

club: fdn special!: fr 6.6., 21.00

dj quantic (tru thoughts / uk)

live vocals alicia russell & raimund flöck.



stage: so 15.6., 20.30

les reines prochaines

15 jahre jubiläum und neue cd: „protest und vassen“ live!

club: fdn live special!: fr 27.6., 21.00

„poets of rhythm“ (münchen / d)

tobias kirmayer (www.tramprecords.com)

& soul messenger & raimund flöck.

club: sa 28.6., 21.00

housefunkeléctro

djs lukLite, thomas bruner,

pierre picarde vox, alex hendriksen sax.

specials:

sa 07.6., 21.00: oldies:

pure 50 to 70ies mit dj lou kash

so 08.6., 21.00: pfingstparty:

hiphop, r'n'b, dance-hall mit den tousugar residents

sa 14.6., 21.00: disco inferno:

danceclassics der 70s–00s mit dj vitamin S (zh)

mi 18.6., 21.00: campus: letzte ausgabe der studiparty

vor der grossen sommerpause!

sa 21.6., 22.00: sonnenwende: wir feiern den som-

meranfang: discoclassics der 70s–90s by dj angel

regularly:

dienstags ab 21.00: salsamania: salsa, merengue,

bachata y son mit salsakurs ab 18.30

donnerstags ab 21.00: tousugar:

hiphop, r'n'b & dancehall tunes (special! 5.6.)

freitags ab 21.00: f.d.n.: uplifting downbeats, rare

funk tunes mit dj r. flöck (specials! 6.6. & 27.6.)

THEATER ROXY

**S. BIRKENMEIER
F. VOGT**

**M. BIRKENMEIER
Trommelfeuer**

Ein Stück über Jugend

Fr 6.6./Sa 14.6.,
jeweils 20.30
So 15.6., 19.00

Eine Jugendanwältin, eine Kriminalkommissarin und ein Diplom-Psychologe haben innerhalb von 70 Minuten zu entscheiden, ob der Fall des 17-jährigen Wiederholungstäters Till wieder aufgenommen wird. Er wurde zu einem Jahr Einschliessung in ein Jugendheim verurteilt; er soll einen Betonklotz von der Autobahnbrücke auf ein fahrendes Auto geworfen haben. Inzwischen ist aber neues Material aufgetaucht, das die ganzen Indizien möglicherweise in Frage stellt.

Der Fall Till interessiert uns genauso wie die heftige Auseinandersetzung, die sich an ihm entzündet und Schritt für Schritt eskaliert: Die Formen der latenten Gewalt der Erwachsenen vor dem Hintergrund der Gewaltprobleme der Jugendlichen. Drei SchauspielerInnen zeigen eine Vielzahl von Geschichten, von lebensvollen, vielschichtigen Figuren in einem spannenden Spiel voller Komik, Tragik, Absurdität und Tiefe.

«*«Trommelfeuer»* ist brillant getextetes und brillant gespieltes Interventionstheater mit reichlich satirischen Einlagen. Ohne anbiedernde Untertöne, ohne die Haltung, *«das Stück ist auch für Jugendliche, also darf es nicht zu kompliziert sein»*, ist *«Trommelfeuer»* anspruchsvolles, freches, aber auch witziges Theater, basierend auf einer simplen Geschichte.» (BZ, 20.12.2003)

Ein Theaterkabarett über die verschiedenen Facetten der Gewalt von und mit: Sibylle Birkenmeier, Felicitas Vogt, Michael Birkenmeier; Regie: Daniel Wahl; Licht: Marcus Mathis. www.trommelfeuer.ch

**GANS & GLORIA
Get the Guns**

Ruth Schwegler,
Gesang &
Esther Hasler,
Klavier

Fr 13.6., 20.30

Die verrückten Ganovinnen Gans & Gloria besingen in *«Get the Guns!»* das liebe Leben und die bösen Männer.

«Get the Guns!» heisst die Produktion von Gans & Gloria alias Ruth Schwegler und Esther Hasler. Unter dem Regie-Coaching von Sibylle und Michael Birkenmeier haben sie einen szenischen Liederabend geschaffen, der rund und unbeschwert daherkommt.

Kunst und Kriminalität sind der Lebensinhalt des Duos infernal. Klauen tun sie vor allem Publikum. Sobald sie dieses unter Kontrolle haben, beginnen sie das liebe Leben zu besingen. Sie tun das mit viel Schalk und Ironie und einem gehörigen Schuss Klischee.

Gans und Gloria sind zwei verrückte Weiber, die Männer so leidenschaftlich hassen, wie sie sie lieben. Sie schnattern, kichern, grölen und erzählen unglaublich leichtfüssig von Lied zu Lied und von Stil zu Stil von Charles Trenet zu Friedrich Hollander oder Pink Martini.

«Gans ist mal freche Göre, mal armes Lieschen, dann wieder laszive Verführerin. Ein ornamentales Kleid und eine verspielte Frisur machen Gans ganz zu einem wilden Huhn. Ganz Glanz hingegen ihre Begleiterin am Flügel: Gloria ist mit ihrem schwarzen glänzenden Kleid die Diva, die mit französischem Accent abwechselungsweise fürchterlich leiden und schallend lachen kann. Die Songs von Gans und Gloria sind mal schnulzig und poetisch, dann wieder humorvoll und schräg.» (Der Bund, 5.10.2002)

«Die beiden Frauen üben auf der Bühne ihren Doppelberuf als Ganovin und Künstlerin überzeugend und mit unerschütterlicher Heiterkeit aus. Sie betrachten die ungeschriebenen Gesetze des Lebens distanzlos und emotional – eben aus typisch weiblicher Sicht.» (Regina Wirth)



VORSCHAU

**Ein Tanztheater der Compagnie Be Willie
knock-out**

Mi 27.8.–Sa 6.9.
Kasernenwiese

Koproduktion des Theater Roxy und der Kaserne Basel

«knock-out» ist sinnlich, saftig, heftig und, trotz des Themas Boxen, zart und luftig; man riecht den Schweiss, schmeckt die Süsse des Sieges und die Bitternis der Niederlage, hört das Publikum brüllen, stampfen, schreien oder pfeifen und versteht dann vielleicht, weshalb Boxen nicht bloss ein Sport ist wie Tennis oder Schwimmen.

Die Gruppe um Bea Nichele Wiggli rührt am Tabu Frauenboxen. Und sie räumt mit den Mythen um den Boxkampf auf, erzählt von Gladiatoren und vom Tod im Ring, vom Siegen und Verlieren, von der Gewalt, die viele zum Hinsehen zwingt und ebenso viele zum Wegschauen. Dazu kommt die Dramatik im Ring: Die zu grosse Nähe, der Clinch, Zärtlichkeit als Kampfpause, das Auszählen usw. Auch der Alltag im Training kommt nicht zu kurz: Der innere Schweinehund, die Grenze der eigenen Kraft, die Lust am Schmerz, die Überwindung des Schmerzes. Die Runden gehen aber weiter: arme Teufel, reiche Pinkel; böse Schwarze, gute Weisse; Voyeurismus; Pornografie ...

Sommerpause Sa 21.6.–Sa 9.8.

Reservation

T 079 577 11 11, Mo–Fr 10.00–17.00, www.theater-roxy.ch (siehe Spielplan)

Last-Minute-Reservation

T 061 373 11 70 nur an Vorstellungstagen und während der Abendkasse

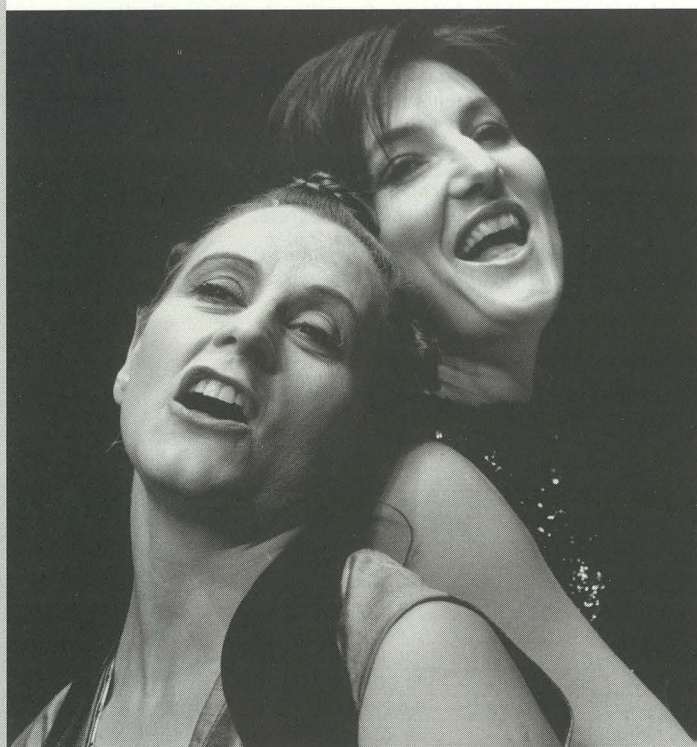
Abendkasse

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Buchhandlung Bider & Tanner, 1. Stock, Aeschenvorstadt 2
(Tramhaltestelle Bankverein)

Mo–Fr 9.00–18.30, Do 9.00–20.00, Sa 9.00–17.00



Trommelfeuer
Gans & Gloria

CONCERTINO BASEL

2. KONZERT DES ZYKLUS

«DONA NOBIS PACEM»

Musik und Texte zum Thema Tod

Werke von F. Kuckuck, Joh. Seb. Bach,
F. Schubert, G. Mahler

So 22.6., 17.00

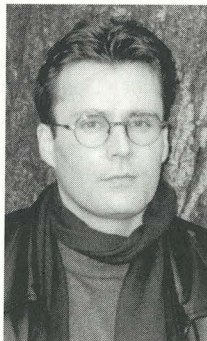
Predigerkirche Basel
Petersgraben 1

Das Kammerorchester Concertino Basel setzt seinen Zyklus «dona nobis pacem» mit Literatur und Musik zum Thema Tod fort. Jan Lurvink, Autor des Romans «Windladen» und Organist am Friedhof Hörnli in Basel, wird die Texte für dieses 2. Konzert auswählen und lesen. Passagen aus «Windladen» und weitere eigene Texte werden die musikalischen Werke einrahmen und intensivieren.

Den Solopart der klein besetzten Kantate «Klagelieder Jeremias» von Felicitas Kukuck singt der Tenor Karl-Heinz Brandt. Der Klang der Silbermannorgel der Predigerkirche wird ein besonderes Glanzlicht in diesem Konzert setzen. Die Solistin Lena Albrecht, begleitet vom Concertino Basel, spielt darauf das rekonstruierte Orgelkonzert d-moll BWV 35/156 von Joh. Seb. Bach. Auszüge aus Gustav Mahlers Bearbeitung des Streichquartetts «Der Tod und das Mädchen» (D 810) werden das Konzert beschliessen.

Sprecher: Jan Lurvink, Tenor: Karl-Heinz Brandt, Orgel: Lena Albrecht
Bücherstand: olymp & hades

Herzliche Einladung zum anschliessenden Apéro!



Jan Lurvink

Concertino Basel, Mareike Wormsbächer, Röschenzerstrasse 8, 4053 Basel, T 061 363 03 53, F 061 363 03 54
mczimmer@datadomm.ch, Karten können unter T 061 363 03 53 reserviert oder an der Abendkasse bezogen werden

SINFONIEORCHESTER BASEL | THEATER BASEL

SONNTAGSMATINÉE

Cantata Para América Mágica

So 1.6., 11.00

Foyer Theater Basel

Alberto Ginastera: Cantata Para América Mágica Ginasteras gross angelegte Kantate für Sopran, 13 SchlagzeugerInnen, 2 Klaviere und Celesta nach Texten von Mercedes de Toro taucht in präkolumbianische Mythen ein. Der archaische Charakter dieser sehr selten gespielten Komposition gipfelt im regelrechten Aufeinanderprallen der Sopran-Partie mit dem 13-köpfigen Schlagzeug-Orchester.

Martin Jaggi: Darkening City (Uraufführung) In seiner neuesten Komposition Darkening City vertont der junge Basler Komponist Martin Jaggi ein Gedicht des nigerianischen Schriftstellers Ben Okri. Dem für die ungewöhnliche Besetzung Singstimme, 6 SchlagzeugerInnen und 2 Klaviere konzipierten Werk legt Jaggi Rhythmen und Klangfarben afrikanischen Ursprungs zugrunde.

Edgar Varèse: Ionisation Ionisation zählt inzwischen zu den «Klassikern» der Schlagzeugensemble-Literatur und ist eines der Hauptwerke von Edgar Varèse als Vorläufer und Mitbegründer der «Musique Concrète».

Rebecca Blankenship, Sopran; Björn Waag, Bariton; Schlagzeug-Ensemble des Sinfonieorchesters Basel u.a.
Dirigent: Thomas Herzog; Co-Produktion: Sinfonieorchester Basel und Theater Basel

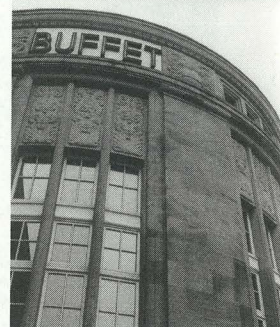
Vorverkauf: Billettkasse Theater Basel, T 061 295 11 33, www.theater-basel.ch

GARE DU NORD – BAHNHOF FÜR NEUE MUSIK

PROGRAMM

Ensemble Für Neue Musik Zürich – Nadir Vassena: Ein Portraitkonzert	So 1.6., 20.00 ☒
8. + 9. Offene Jam-Session In Bar du Nord	Mi 4./Sa 14.6., 21.00 ☒
You Hit Him He Cry Out ... Dan Poynton, Musik aus New Zealand	Fr 6.6., 20.00 ☒
Jour Fixe IGNM «Klänge unter der Zeitlupe» mit Peter Baumgartner	Fr 6.6., 21.30 ☒
Ensemble Aspecte – Orient: Okzident Mit Werken von Matthew Locke	Do 12.6., 20.00 ☒
Day & Taxi Mit C. Gallio (Sopr & Alt Sax), D. Studer (Db), M. Käppeli (Dr)	Fr 13.6., 20.00 ☒
Cuarto Mund featuring Glenn Ferris and Martin Iannaccone	Do 19.6., 20.00 ☒
Nachtstrom IX Dttb «Down To The Button», Elektro-Humane Tanzmusik	Fr 20.6., 22.00 ☒
Kontakte IGNM: Werke von Volker Heyn (Ua) und Karlheinz Stockhausen	Sa 21.6., 20.00 ☒
Three Voices Marianne Schuppe, Werke von Feldmann, Schuppe u.a.	So 22.6., 20.00 ☒
Verwehungen Ensemble Recherche und Ignaz Kirchner	Fr 27.6., 20.00 ☒
Jürg Wytttenbach Gargantua chez les helvètes ...	So 29.6., 11.00 ☒

Vorverkauf: au concert ag, c/o Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91, Mo–Mi, Fr 9.00–18.30, Do 9.00–20.00, Sa 9.00–17.00; Online-Reservation: www.garedunord.ch (reservierte Billette an der Abendkasse bis 1/4 Std. vor Veranstaltungsbeginn); Abendkasse: geöffnet 1 Std. vor Vorstellungsbeginn. Info: T 061 683 0143, neuemusik@garedunord.ch. Bar du Nord, T 061 683 71 70, Mi–Fr ab 18.00, So 11.00–17.00: Frühstück



BAROCKORCHESTER CAPRICCIO BASEL

«VERGNÜGTE RUH»

Solist: Andreas Scholl
Countertenor

Fr 20.6., 20.15
 Martinskirche Basel

So 22.6., 19.00
 Kirche St. Peter Zürich

Mit Andreas Scholl wartet ein Höhepunkt zum Saisonende auf. Zum ersten Mal finden sich der gefeierte Countertenor und Capriccio Basel für ein gemeinsames Programm, das im Zeichen von Johann Sebastian Bachs Solokantaten für Alt steht. Bei «Vergnügter Ruh» alleine wird es das Programm nicht bewenden lassen. Lustvolles Musizieren, starke Bühnenpräsenz, klangliche Expressivität und eine fundierte Annäherung an den Notentext sind Gemeinsamkeiten der zwei im Bereich der historischen Aufführungspraxis versierten Partner. Erstklassige Voraussetzungen für packende Konzerte!

Johann Sebastian Bach

«Geist und Seele wird verwirret», BWV 35
 Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066
 «Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust», BWV 170

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, T 061 261 90 25; au concert, c/o Bider & Tanner, Aeschenvorstadt, Basel T 061 271 65 91; BiZZ, Bahnhofstrasse 9, Zürich, T 01 221 22 83; www.capricciobasel.ch; Abendkasse: 1 Std. vor Konzertbeginn
 Info: Capriccio Basel, c/o Monika Mathé, Bergstrasse 51, 8704 Herrliberg, T 01 915 57 20



CAPRICCIO CHOR BIRSFELDEN

JUBILÄUMSKONZERT

Dido und Aeneas
 von Henry Purcell

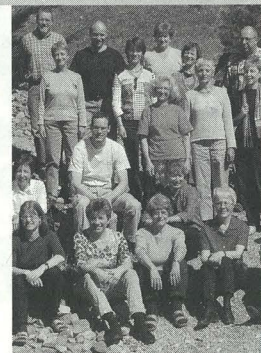
Fr 13./Sa 14.6., 20.30

Rheinpark-Aula
 Birsfelden

Der Capriccio Chor Birsfelden feiert sein 20-jähriges Bestehen mit der Aufführung von Henry Purcells Kurzoper «Dido und Aeneas». Der Chor schlüpft in die Rollen der Gefolgsleute am Hofe der Dido, der Seeleute von Aeneas und der von der Zauberin gerufenen Hexen. In der unglücklich verlaufenden Liebesgeschichte, in welcher das Herz und das Leben der Königin gegen das Pflichtbewusstsein des Helden verliert, erzählen wie üblich die Gesangssolisten die Geschichte. Das gleichnamige Barockorchester Capriccio Basel begleitet nicht nur die Sängerinnen, sondern spielt auch zum Tanz auf, welches dem tanzenden Paar, Clémentine Deluy und Norbert Steinwarz, Raum spendet, die Geschichte in Bewegung zu setzen.

Mitwirkende: Capriccio Chor Birsfelden, Barockorchester Capriccio Basel, Sopran: Dorothea Frey, Theresia Bothe, Rebecca Ockenden; Mezzosopran: Anne Schmid; Tenor: Andreas Gisler; Tanz: Clémentine Deluy, Norbert Steinwarz; Leitung: Hans-Jürg Meier.

Vorverkauf: Schnell AG, Papeterie, Hauptstrasse 84/8, Birsfelden; au concert, c/o Bider und Tanner AG, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 271 65 91



THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

MARK SOSKIN TRIO

Di 10.6.–Sa 14.6.
 21.00–23.30
 CHF 10/7

Am Freitag 13. und Samstag 14. Juni gibt der New Yorker Top-Pianist Mark Soskin einen Workshop an der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel. Wir freuen uns gleich mit: Eine Woche witziger, leicht fließender und ideenreicher Piano-Jazz Marke Soskin! Sein Schaffen darf getrost als Lehrstück des sensibel-kraftvollen, inspiriert-soliden und lyrisch-virtuosen Ausdrucks in Spiel und Komposition genannt werden. (www.marksoskin.com; www.jsb.ch). In Zusammenarbeit mit der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel.

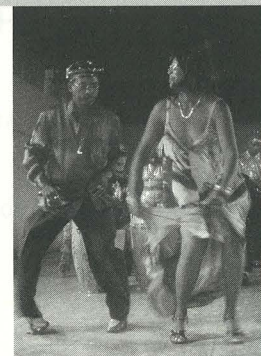
Mark Soskin: piano, Stephan Kurmann: bass, Norbert Pfammatter: drums
 (Do 12./Fr 13.6.: Andreas Hoerni)

LOS MUÑEQUITOS DE MATANZAS (Cuba)

So 29.6., 14.00 & 20.30
 CHF 30/14

Die weltberühmte kubanische Formation ist eine der tragenden Exponentinnen der afrokubanischen Folklore. Ihr Repertoire besteht aus Rumba und Santería. Die 19-köpfige Gruppe im Alter von 6 bis 55 Jahren bringt uns ein Feuerwerk an tiefgründigen Polyphonien, unsterblichen Melodien und atemberaubenden Tänzen, die in Kuba lebendiger Bestandteil des Alltags sind. In Zusammenarbeit mit Sundance Project. (www.afrocubaweb.com; www.poderlacion.es)

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20, Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch
 Detailprogramm: www.birdseye.ch oder im Club



Los Muñequitos de Matanzas

SOIRÉE 21 KLEINHÜNINGEN

GANS UND GLORIA Get the Gans

«Gänzlich glorios,
 das Gänse!»

Sa 21.6., 19.00/20.21

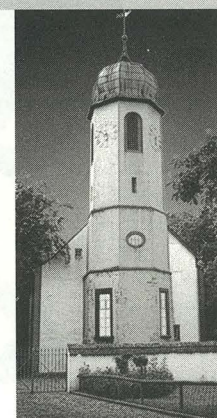
Ref. Dorfkirche
 Kleinhüningen
 Dorfstrasse 39

Gans und Gloria, die Schicksalsgemeinschaft zweier Ganovinnen: Gloria kommt aus gutem Haus, Gans kommt aus der Gosse. Gemeinsam retten sie die Welt und planen stets die nächste krumme Tour, um als weibliche Robin Hoods der Umverteilung des Geldes nachzuhelfen. Und natürlich darf dabei die Liebe nicht fehlen! Untermauert werden die Gaunereien von den unsterblichen Chansons von Cissy Kraner, Sondheim, Hollaender, Arthur Breul, Charles Trenet und Eigenkompositionen.

Mit Ruth Schwegler (Schauspiel und Stimme) und Ester Hasler (Stimme und Geflügel).

Kulinarische Köstlichkeiten: ab 19.00 (Anmeldung zum Essen erforderlich: reservation@soiree21.ch oder T 061 383 05 21)
 Showbeginn: 20.21; Eintritt: mit Essen CHF 50/40, ohne Essen CHF 30/20

Vorschau: Dodo Hug Fr 21.11.



Info/Vorverkauf: Soirée 21 Kleinhüningen, Ein Augen-Ohren-Gaumenschmaus zwischen Industrie, Rheinhafen, Grenze und Autobahn, reservation@soiree21.ch oder T 061 383 05 21

KULTURBÜRO RIEHEN

SINGEASY03

Konzertreihe

Do 19.-Sa 21.6.

Singeisenhof
Rössligasse (Tram 6
bis Haltestelle
Riehen Dorf)

Die neue Konzertreihe «Singeasy03» findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Vom 19. bis zum 21. Juni präsentiert das Kulturbüro Riehen Open-Air-Konzerte mit Musikvereinen und Musikgruppen aus Riehen, Basel und Berlin. Zwei der drei Tage stehen ganz im Zeichen der «Blasmusik»: Vom konzertanten Blasorchester bis zum Balkan-Brass, von der Marschmusik bis zum Pop reichen die musikalischen Spannungsbögen. Am Donnerstagabend spielt das Salonorchester Kakadu, das aus Lehrkräften der Musikschule Riehen besteht. Sie spielen in der klassischen Salonmusikbesetzung. Ausserdem zeigen die erfolgreichen Stepperinnen von StepIn ihr Können ebenso wie die SchülerInnen des Marimbaensembles Edith Habraken. Am Freitag spielt das Jugendblasorchester Windspiel der Musikakademie Basel und danach die Klezmer & Balkan-Brassband «Grinsteins Mischpoche» aus Berlin. Am Samstag, dem 1. Regioblasmusiktag, kommt es zum Zusammentreffen dreier Musikvereine aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich. Sie spielen von der Marschmusik bis zum Swing, marschieren durch Riehen, und am Ende spielen diese 80 Musiker und Musikerinnen alle zusammen zum grossen Finale auf. Davor und danach bringt Old Seibi Revival mit Dixie Schwung in unsere Beine. Eintritt frei.



Grinsteins Mischpoche

StepIn Steptanzgruppe Sabine Freuler
Marimbaensemble Edith Habraken
Salonorchester Kakadu

Do 19.6., 18.30–21.00

Blasorchester Windspiel
Jugendorchester der Musikakademie Basel
Grinsteins Mischpoche
Klezmer & Balkan-Brass aus Berlin

Fr 20.6., 18.30–21.00

1. Regio-Blasmusik-Tag
Musikverein Riehen, Musikverein Inzlingen,
Musique libérée Buschwiller, Old Seibi Revival

Sa 21.6., 10.00–14.00

Kulturbüro Riehen, Baselstrasse 43, 4125 Riehen, T 061 641 40 70, F 061 641 24 24
kulturbuero-riehen@bluewin.ch, www.kulturbuero-riehen.ch

MUSICAL THEATER BASEL

ABBA MANIA

Das mitreisendste ABBA-Konzert
seit ... ABBA!

Sa 21.6., 20.30
So 22.6., 16.00 & 20.00

Sie sind unsterblich, sie bringen auch heute noch mit ihren CDs die Stimmung zum Kochen, und sie haben mit ihrem unverwechselbaren Sound und Styling die Seventies geprägt: die Rede ist von ABBA. Seit fast 30 Jahren begeistern die ABBA-Songs die Welt. Es gab aber nur zwischen 1977 und 1979 die Chance auf ein Live-Erlebnis für die ABBA-Fans. Mit ABBA Mania, der Kultshow vom Londoner Westend, lebt die Supergruppe wieder auf: Vier exzellente KünstlerInnen, die singen, tanzen und aussehen wie Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid, lassen Hits wie Waterloo, The Winner Takes It All, Thank You For The Music und Mamma Mia wieder auferstehen. Direkt vom Londoner Westend bringen sie nun auf dem europäischen Festland die Theater zum Beben.

Die Premiere von ABBA Mania fand im Frühjahr 2000 im Grand Theatre in Swansea/Südwest Wales statt. Der Jubel krönte die langjährige Vorbereitung, und eine kleine Tournee in Wales festigte den Erfolg. Der weite Sprung in das Londoner Westend war nur eine Frage der Zeit. Letztes Jahr war es so weit: Während fünf Monaten gastierte ABBA Mania im Strand Theatre und sorgte für Begeisterungstürme beim Londoner Westend Publikum.

VORSCHAU

Stomp

Di 15.–So 20.7.
verschiedene
Anfangszeiten

Das ist Rhythmus pur mit Tonnen-Trommeln und Besen-Bürsten, Stiefel-Stampfen, Streichholz-Streichen. Stomp, ein einzigartiges Zusammenspiel aus Perkussion, Bewegung und szenischer Komik. Schon mehr als acht Millionen Menschen in 36 Ländern dieser Welt haben Stomp seit Ihrer ersten Vorstellung in Brighton erlebt. Einer der Höhepunkte war 1994 eine triumphale Spielzeit im Londoner Sadler's Wells Theatre, die Stomp eine Olivier-Nominierung in der Kategorie Best Entertainment sowie den Olivier Award für Best Choreography einer Westend-Show einbringen sollte. Stomp avancierte vom Geheimtipp zum Klassiker des zeitgenössischen Entertainments.

«... hochvirtuoses Percussionkonzert: Mit Ausdauer wischt, schlägt, drescht und schnippt sich das eigenwillige Oktett zwei kurzwellige Stunden lang durch das sonst so stumme Strandgut der Überflusgesellschaft. Und weiss dabei auch noch mit einer anderen Kostbarkeit in der Unterhaltungsbranche zu überraschen: mit einer gänzlich unverkrampften und lakonisch eingestreuten Komik. Ein wahrlich geglücktes und sehenswertes Sommerabendeignis.» (Tages-Anzeiger, Zürich)

«Stomp does for rhythm what Freud did for sex.» (Time Out, London)



Weitere Infos & Tickets: www.topact.ch oder T 0900 55 222 5 (CHF 1/Min.)

KUPPEL

PROGRAMM

free voice presents: blues circus, anyway & r-royce so 1.6., 20.15
3 bands - 3 frauenstimmen - <free voice> präsentiert einen abend im zeichen des blues, rock, soul'n'funk. blues circus mit sängerin andrea surbeck haben sich dem soul'n'rock der 60er-jahre verschrieben, anyway mit sängerin nicole hoch werden ihre rockigen songs bringen und eine mischung aus blues, funk, reggae und slows, und r-royce mit sängerin rose ntshoko haben sich im bluesrock, soul, gospel und jazzfunk gefunden. let's rock!

tempo al tempo & greis do 5.6., 21.00
dj drop (dope, radio 105) & goldfingerbrothers dj la febbre & dj montes
tempo al tempo ist die wohl mediterrane band basels: szenenzwänge gibts keine, dafür einen bunten mix verschiedenster musikkulturen: gerappt wird auf italienisch, französisch, schweizerdeutsch und englisch. ein highlight ist die appearance von greis, dessen debütalbum gerade erschienen ist: mehrsprachig, literarisch, tiefgründig: pendler zwischen den welten, engagiert und kritisch!

les reines prochaines: 15 jahre jubiläum und cd-release <protest und vassen> so 15.6., 20.30
die älteste frauenband der schweiz feiert ihren 15. geburtstag, ihre neue cd, feiert sich und uns und die kraft der sprache, der musik, der bilder: michèle fuchs, fränzi madörin, muda mathis, barbara naegelin und sus zwick kredenzen uns mit <protest und vassen> ein königliches album zu ihrem jubiläum und lassen in der kuppel erneut ein feuerwerk an schräger musikkultur und ungezügelter sprachakrobatik los - lang leben die königinnen!

poets of rhythm (münchen), tobias kirmayer (münchen), soul messenger (basel) fr 27.6., 21.00
für funk-liebhaber haben <poets of rhythm> ohne zweifel kultstatus. gegründet in den 80ern, haben die poets, die zum erstaunen vieler aus münchen stammen, funk-labels und bands wie z.b. <the soul destroyers> entscheidend beeinflusst. special guests sind jojo okou (drummer von fela kuti) und leon michels, tobias kirmayer und soul messenger. die 45 spezialisten garantieren anschliessend rare funk & dirty boogaloo!

SPECIALS

fdn special fr 6.6., 21.00
quantic (uk) & live vocals alice russell

50s-80s oldies-party sa 7.6., 21.00
mit dj lou kash

disco inferno sa 14.6., 21.00
70s - today's dance classics mit dj vitamin s

campus mi 18.6., 21.00
die studiparty ohne pflichtfächer!

sonnenwendeparty sa 21.6., 22.00
discostars & summerparty mit dj angelo!

housefunkeléctro sa 28.6., 21.00
djs lukJLite, thomas bruner & pierre piccarde (vox), alex hendriksen (sax)

REGELMÄSSIG

salsa, merengue y son di ab 21.00
mit dj samy (ab 18.30: horacio's salsakurs)

soulsugar do ab 21.00
r'n'b & hiphop, ragga, funk: goldfinger brothers, dj drop & guests

fdn uplifting downbeats fr ab 21.00
rare funk tunes mit dj raimund flöck (jazzhaus freiburg)



tempo al tempo & greis (oben rechts)
free voice (links)
les reines prochaines (rechts)

Kuppel, Binnigerstrasse 14, 4051 Basel, T 061 270 99 33, F 061 270 99 30; Vorverkauf: Roxy Records & Ticketcorner

DAS 21. ZELT-MUSIK-FESTIVAL FREIBURG 2003

DER 21. ZELTKLANG
Das älteste & grösste
Zelt-Musik-Festival
in Europa

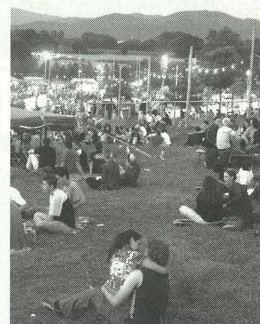
Mi 25.6.-So 13.7.
in Freiburg D

Das Zelt-Musik-Festival Freiburg, das älteste und grösste seiner Art in Europa, bietet auch in diesem Sommer 19 Tage mit so klangvollen Namen wie:

Buena Vista Social Club presents Omara Protuondo	Willy De Ville Rauer Rhythm'n'Blues & Rosen
Nina Hagen & Band und Fehlfarben	Chris de Burgh An Intimate Solo Performance
Die Fantastischen Vier Unplugged	The Beach Boys 40 Years Jubilee
Cypress Hill Tiefer gelegter Rock & Hip Hop	Nana Mouskouri Nana swingt
Cassandra Wilson Die Stimme des Jazz	Tim Fischer Walzerdelirium

Jeden Abend sind Jung und Alt zum Zuschauen, Staunen und Mitmachen eingeladen. Gaukler, Clowns und Musiker erwecken die Zeltstadt im Grünen zum Leben. Schauplatz ist ein Naturschutzgebiet mit Tiergehege, das für die jährlich über 100 000 BesucherInnen auch jede Menge Raum zum Wohlfühlen bietet.

Intern. Zelt-Musik-Festival e.V., Waldkircher Strasse 51, D 79106 Freiburg, T 0049 0761 50 40 333
F 0049 0761 50 40 399, info@zmf.de. Tickets & Info: 0049 0761 50 40 30, www.zmf.de



ZMF: Raum
zum Wohlfühlen

DANZERIA

DANZERIA LIVE
Fanfare du LoupFr 20.6., ab 21.00
Volkshaus, Rebeggasse 14

La Fanfare du Loup, theatreske Big-Band und Hausorchester des Genfer Théâtre du Loup, hat es stets vorgezogen, aus der Reihe zu tanzen. Gänsemarsch und Marschaufstellung sind nichts für sie; wildes Durcheinander, zerstreut wie Fellinis Clowns, wenn sie zwischen zwei Lachsalven «avanti popolo!» schreien – das ist nach ihrem Geschmack. Tango, Rock, Jazz, Rumba, Cumbia, Calypso, Verwandtes oder Abgeleitetes – musikalisch huldigt la Fanfare du Loup der hohen Kunst innovativer stilistischer Durchdringung.



La Fanfare du Loup

Danzeria holt die unbändige Band zum dritten Mal nach Basel zum Tanzanlass der besonderen Art: Ein Konzert der Fanfare du Loup ist beileibe keine Sitzangelegenheit!

Bill Holden und Jan Gordon (Trompete), Yves Cerf, Marco Sierro und François Chevrolet (Saxophon), Yves Massy (Posaune), Luigi Galati (Schlagzeug), Jean-Luc Riesen (Bass), Christian Graf (Gitarre).

Eintritt: CHF 20/15 (Mitglieder frei)

DANZERIA SPEZIAL	Oldies 50er bis 80er	Fr 13.6., ab 21.00
Unternehmen Mitte	mit DJ mozArt	

DANZERIA DISCO	DJs SiNned & DJDD	Fr 6.6., 21.00–2.00
Sudhaus Warteck pp	Schnupperkurs Lindy Hop:	
	21.00–22.00	

DJs Beat & Thommy	Fr 27.6., 21.00–2.00
sixtiminix Orientalmix:	
21.00–22.00	

Eintritt: CHF 10/Mitglieder frei

Info: Danzeria, Sekretariat, C. Sidler, Chienbergreben 19, 4460 Gelterkinden, T 061 981 69 96, www.danzeria.ch

SUN21

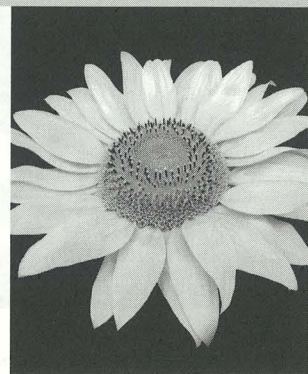
SUN21-FEST
mit Jakob von
Uexkull, der
GranyPats Jazzband
und Essen aus
Solarkochern

Fr 27.6., ab 18.00

Unter freiem Himmel
auf dem
Gundeldinger Feld

Es sind alle herzlich eingeladen! Das 6. Internationale Energieforum sun21 endet dieses Jahr mit einem nachhaltigen Fest.

«GranyPats» steht für swingenden, hinreissenden Traditional Jazz aus der Region. Unter anderem spielten sie für den früheren US-Vizepräsidenten Al Gore anlässlich der sun21 im Jahr 2001. Jetzt musizieren sie für Jakob von Uexkull, dem Stifter des Alternativen Nobelpreises. Dieser Preis ehrt Menschen, die an Lösungen zu den dringendsten Herausforderungen der heutigen Welt arbeiten. Uexkull ist einer von vielen spannenden Gästen, die beim sun21-Fest erwartet werden. Zur Gaumenfreude werden Gerichte verschiedener Kulturen angeboten. Als Dessert gibt es Solarkuchen!

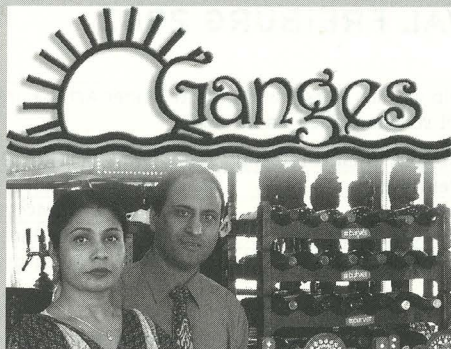


sun21, 6. Internationales Energieforum zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (Di 24.–So 29.6.)
Info: T 061 271 03 89, info21@sun21.ch, www.sun21.ch

GANZONI
am Spalentor

- Literatur
- Lebensfragen
- Psychologie

Buchhandlung Ganzoni
Spalenvorstadt 45, 4003 Basel
Tel. 061 261 32 72
Fax 061 263 91 39
Ganzoni.Basel@edi.begasoft.ch



Indisches Restaurant
Körper und Seele verwöhnen

D-79539 Lörrach, Bahnhofplatz 8
www.ganges-loerrach.de
Telefon 0049-7621 16 98 11

**Unge-
schminkte
Natur-
kosmetik.**

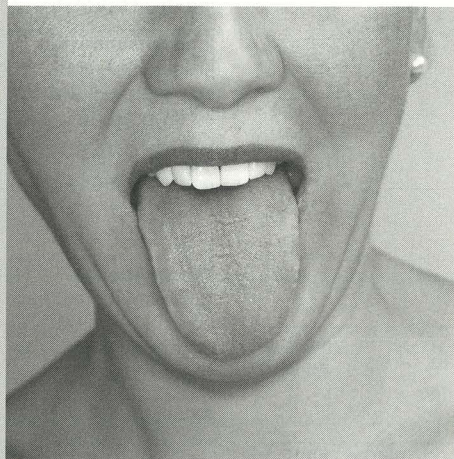
WELEDA

Im Einklang mit Mensch und Natur.
Heilmittel, Diätetika, Kosmetika.

WERKRAUM WARTECK PP

LISTE 03
The Young Art Fair
 Di 17.–So 22.6.
 täglich 13.00–21.00

Vernissage Mo 16.6., 18.00–22.00
 Die Vernissage ist öffentlich und alle sind herzlich eingeladen!
 47 Galerien aus 19 Ländern zeigen aktuellste junge Kunst
 Die Sondergäste: CACTicino, Centro d'Arte Contemporanes Ticino, der Kaskadenkondensator und CargoTV Groundingzone2.



Führungen Mi–So, jeweils 17.00
Jam Session 2003
 An der Liste 03 wird die Produzentengalerie zur Produktionsstätte von süsser Masse. Die Vereinsfrauen vom Kaskadenkondensator binden sich die Schürze um und kochen ein. Strawberry Fields forever ... no war!

KURSE IM WARTECK

Im Gelände der Stimme
 Stimmübung, Improvisation, Liedarbeit Einzel- & Gruppenunterricht
 M. Schuppe, T 061 271 89 33

TANZRAUM Burgweg 15, 2. Stock

Neuer Tanz-Kurs Mi 18.30–20.00
 ein Warm-up & anschliessend Konzentration auf authentisches Bewegen für Laien
 E. Huggel, danceworks@tiscalinet.ch, T 0049 7763 919 663

BURG AM BURGWEIG T 061 691 01 80
 147m² für Gross und Klein

Eltern-Kind-Turnen für 2–4-Jährige mit ihren Eltern, Mo/Do 9.45–11.15
 N. Beckerat, T 061 311 80 51

Butoh-Tanz The Body is a Landscape
 Di 12.15–13.45, S. Daepfen, T 032 331 32 75

Buschgruppe für Mütter/Väter & ihre Babies
 Di 15.00–16.30, C. Griesser, T 061 421 20 53, C. Schucan, T 061 401 27 29

Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch ab 7 Jahren
 Di 16.15–17.45, P. Sager, T 061 302 56 03

Bewegungs-Theater-Kurs ab 10 Jahren
 Di 17.50–19.20, P. Sager, T 061 302 56 03

New Dance für Erwachsene, Di 19.30–21.00 & Mi 18.45–20.15, E. Widmann, T 061 691 07 93

Tanz Improvisationen für 10–12-Jährige
 Mi 14.15–15.15, R. Wyser, T 061 693 29 50

Zappelzot Bewegungstheater für 4–6-Jährige
 Mi 15.30–16.30, A. Jenni, T 061 302 11 31

Selbstverteidigung für Frauen Mi 18.45–20.15
 Y. Heusser, T 061 693 29 63

Theaterkurs ab 7 Jahren, Do 17.15–18.45
 P. Sager, T 061 302 56 03

Tanztheater-Kurs für Erwachsene
 Do 20.00–21.30, E. Knappe, T 061 312 59 49

Klavervorkurs für 5–6-Jährige, Fr 14.30–15.20
 J. Böhmova, T 061 322 03 23

Rhythmik Fr 15.15–16.05 und 16.15–17.05
 für 3–6-Jährige, 2 Lektionen
 J. Böhmova, T 061 322 03 23

Theaterkurs für Erwachsene So 19.30–22.30
 K. Minssen, T 061 681 35 66

Tragtuchkurse Wir tragen unsere Kinder ...
 Kurse nach Absprache, K. Merian, T 061 321 34 12

Eisbär Silbernase feiert mit dir Geburtstag!
 Kindergeburtstagsanimation für 4–10-Jährige
 D. Weiller, T 061 691 67 66

STILLER RAUM T 061 693 20 33
 132 m², Wochenenden, tagsüber zu mieten

Taiji 24 und Taiji Yang Di Abend
Qigong Yangsheng Mi Abend
 R. Hofmann, T 061 693 20 33

Kontemplation ars vitae jeden 4. Fr/Monat,
 19.15–21.00, R. Luzzi, T 061 731 33 69

Buddhistische Studiengruppe
 Leitung: Gonsar Tulku Rinpoche
 Vorträge einmal pro Monat, Fr 19.00–21.00
 Tibetisches Hochschulinstitut, Mt. Pelerin
 R. Hofstetter, T 061 681 27 81

GÄSTEATELIER

Ariane Andereggen Schauspiel/Video/Medienkunst
 arbeitet Juli und August 2003 im Gästeteil am Thema <Art-Acting>. Den Konflikt zwischen so genannter bildender und darstellender Kunst ad absurdum zu führen, bereitet Ariane Andereggen und ihrer Videokamera ein grosses Vergnügen.

KASKADEN-KONDENSATOR

line-extension Rohschnitt aus dem Ostquai
 14 Kulturschaffende vom Ostquai beim Dreiländereck zeigen unter www.kasko.ch aufgeräumte Dimensionen für abgelöschte Medienschlafende.

frontflipping3 How-To-Work-Better-Grillparty
 mit FrontflipperInnen und Gästen! Di 3.6., 20.00

break-even-point Huth + Frey aus Luzern und ein Erfolgstrainer arbeiten zusammen am Erfolg!
 Wortgast: Barbara Meyer Cesta, Künstlerin YRA, Biel Do 26.6., 20.00

SUDHAUS

danzeria disco jeweils 21.00–2.00
 DJs SiNned & DJDD (Schnupperkurs Lindy Hop: 21.00–22.00) Fr 6.6.
 DJs Beat & Thommy (sixtiminix Orientalmix: 21.00–22.00) Fr 27.6.

Südindischer Tempeltanz So 1.6., 17.00
 Tanzmeister D. Keshava erzählt und tanzt Geschichten aus der indischen Mythologie

Achse der Dichter Schweiz–Iran Di 3.6., 20.00
 Lesung mit iranischen & Schweizer AutorInnen:
 Shahryar Mandanipour, Amir Hassan Chehelan, Johanna Lier und Raphael Urweider

Fábrica de Salsa Sa 7.6., 21.00–2.00

Slam-Café <Sehnsucht nach Bomben> So 8.6., 19.30
 4-Männer-Theater Gruppe mit Texten zum Thema Krieg. Zwischen den Performances kümmern sich Bar und DJ um das Publikum. Türöffnung und Bar ab 19.30, Performance ab 20.00.

Louverture stirbt 2003 Do 12.6., 19.00
 Politisches Cabaret mit Hans Fässler. Eine Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Aktion Finanzplatz CH

Summer Soul with the KCB-Band Do 26.6., 20.00
 Jazz, Funk, Soul (live), Dance Evening with a mixture of 60s & 70s Hammond Organ classics, Soul classics and original compositions. The Kelvin Bullen-Band mit Guest Vocalist Krishna Das

Uprising Events Reggae-Party Sa 28.6., 20.30–2.00

Werkraum Wartec pp, Koordinationsbüro, Burgweg 15, T 061 693 34 39, F 061 693 34 38, www.wartecpp.ch
 Sudhaus, Burgweg 7, T 061 681 44 10, info@sudhaus, www.sudhaus.ch; Kaskadenkondensator, Burgweg 7, T/F 061 693 38 37, kasko@datacomm.ch, www.kasko.ch; Stiller Raum, Burgweg 7, T 061 693 20 33; Burg am Burgweg, Burgweg 7, T/F 061 691 01 80, burg.bs@freesurf.ch, www.elternkindzentren.ch; Schreinerei, Burgweg 15, T 061 693 44 14, www.wartecpp.ch/schwarznegger; Schlosserei, Burgweg 15, T 061 693 49 49, www.wartecpp.ch/schlosserei



flohmarkt in
der mitte
fr 27.6.–so 29.6.

regelmässig

kaffeehaus

basels urbane lounge
täglich ab 11.00
sa ab 10.00

cantina primo piano
mo–fr 12.00–14.00

kindernachmittag

krabbeln, rennen,
spielen, rauchfrei
mi 11.00–18.00

belcanto

opernarien & lieder
live, barbetrieb
mi ab 21.00

tango milonga

tanz, ambiente & bar
do ab 21.00–1.00
zuschauerInnen
freier eintritt

salsa

so 8./29.6., 21.00
viel platz & ambiance
so 8.6., ab 20.00:
schnupperkurs für
anfängerInnen

jour fixe

contemporain
offene gesprächs-
runde für alle
mit claire niggli
im séparée
mo 20.30

mittagsmeditation

di/fr 12.30–13.00–13.30
im langen saal
hansjörg däster
T 061 693 06 12

zeichen zeigen

zeichenkurs mit
h.-l. hanau in
der kleinen akademie
einstieg jederzeit
mi 19.00–21.00
T 061 693 17 28

hatha raja yoga

mi 18.00–19.30

zen kungfu yoga

19.45–21.45
beide kurse im
langen saal
dominik dernesch
T 061 301 85 36

kyudo

japanisches
bogenschiessen
im langen saal
mo 2./16./23./30.6.
fr 13./27.6.
ab 20.00–22.00

halle

first steps in tango mit julio mendez, buenos aires
kurs für anfängerInnen, regelmässig bis ende juni. einstieg jederzeit möglich.
ab 21.00 tango milonga wie jeden donnerstag. tischreservationen für tänzerInnen
donnerstags ab 18.00 unter T 076 399 66 18. zuschauerInnen: freier eintritt

zukunftsz-zyklus <über genetik hinaus> rösl, die kuh
wie sieht eine bio-kuh in 50 jahren aus? die kuh als nationales symbol.
die kuh – gesundheit, krankheit, heilung. kuh und mensch in partnerschaft –
ein zukunftsmodell. mit florianne koechlin, jörg spranger, martin ott
di 10.6., ab 19.30

danzeria special oldies 50er bis 80er von a wie abba bis z wie ... elvis
danzeria oldies spezial! tanz in den sommer im herzen der stadt mit mozART.
fr 13.6., ab 22.00
eintritt CHF 10

live music first! verfermt und verfolgt komponisten zwischen 1933 bis 1945
mit dem amar quartett. einlass & abendkasse: 19.45, eintritt CHF 28/20, vvk baz,
info: erika schär, 061 263 16 40, erikaschaer@bluewin.ch
so 15.6., 20.15

bon voyage – music & visuals studer tm: nu jazz_drum'n bass_ electro_funk,
frederic: visuals. bevor die bon voyage-crew auf dem gartenfestival und
am open air gampel loslegt, macht sie einen reise-stopp in der mitte. viel spass!
sa 21.6., ab 22.30

séparée

transfer: kunst wirtschaft wissenschaft buch-neuerscheinung
innovative potentiale und perspektiven von kooperationen zwischen kunst,
wirtschaft und wissenschaft. die herausgeber klaus heid & ruediger john
stellen positionen der am buch beteiligten expertInnen vor (www.transferkunst.de)
mi 18.6., 20.00

kuratorium

living movement in bewegung an bewegtem ort, in bewegten zeiten!
nach 3 wochen work in progress vor ort werden die arbeiten
von natalie delhay, petr beránek und andreas durrer gezeigt
vernissage: do 5.6., 17.00–21.00
ausstellung: fr 6.6.–sa 14.6.,
11.00–20.00

zeichen setzen alex silber & co. und die initiative imagologisches
institut sind während der kunstmesse ART 34 im unternehmen mitte zu gast
di 17.–mo 23.6., 9.00–21.00

ornament und versprechen so 22.6., 11.00–13.00

friedrich nietzsches musterwelt

duchamp, hoffmann und hitler so 22.6., 17.00–19.00

konstellationen der bildmacht

aneignung/enteignung mo 23.6., 20.00–22.00

haus b. hagen, interpersonelle netzwerke
& kollektives bewusstsein

museutopia-box permanent

a man 20 min., laufend wiederholt. ein tänzer stellt die lebensgeschichte jesu
abstrakt in der natur & in architekturen dar – ein film, der nicht deutet, sondern anregt
di 24.–do 26.6.

flohmarkt in der mitte fr 27.–so 29.6.

safe

sicher im untergrund? für dieses mal ja. fr 13.–so 15.6., fr/sa ab 21.00/
so 11.00–14.00
b-movies einfach zum sein oder nostalgisch-sein mit einem
gewissen 6-appeal. im pendant zur kino.linie 6 kommt das schwarze schaf
des films zum zuge. pferdeschwänze, sommersprossen und miniröcke
laden zum kurzen verweilen ein, zum eintauchen in die <üppigkeit> des b-movies.
im rahmen der kino.linie 6: sechs aus sechsundsechzig

langer saal

vom mut zum vollen dasein struktur- und familienaufstellungen
nach bert hellinger, offene abendgruppe, vorkenntnisse & anmeldung sind nicht
erforderlich. auskunft: dr. med. mario föppl, T 061 703 18 30. unkostenbeitrag CHF 10
fr 6./20.6., 19.00–22.00

meditation zum monatsanfang in einer geführten lichtmeditation
bereiten wir uns bewusst auf die qualität und die möglichkeiten
vor, die der neue monat uns eröffnet. die meditationen sind öffentlich und gratis,
anmeldungen sind nicht nötig, unkostenbeiträge sind willkommen
so 22.6., 19.00–19.30

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM

Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung

So 1.6., 18.00

Einfache besinnliche Feier mit Segnung und Handauflegen. Eintritt frei, Kollekte

Kinder entdecken die Elisabethenkirche

Mi 4.6., 14.00–17.00

Weihwasser, Kanzel, Kirchencafé, Empore, Uhrwerk, Glocken, Turm, wasserspeiende Drachen, Engel, Chorgestühl, Altar, Weihrauch, Kerzen, Kirchenfenster ... alles darf entdeckt werden, alles darf gefragt werden. Führung für Kinder ab 6 Jahren

Klingender Kosmos Gongkonzert von Martin Bürck

Fr 6.6., 20.00

Mit dem archaischen Klang von 20 Gongs, Kalksteinen und Wasser in chinesischen Wasserspringschalen lässt der Experimentalmusiker Martin Bürck eine einzigartige und faszinierende Symphonie der Klänge entstehen. In Stille, feinsten Tönen und brausendem Klangkosmos wird der Urklang der Schöpfung lebendig. CHF 20/10



Ritueller Tanz von tibetischen Mönchen
Mi 11.6.

Ritueller Tanz und spirituelle Gesänge von tibetischen Mönchen

Mi 11.6., 20.00

Zehn Mönche des Dzogchenklosters in Südindien stellen die Tradition der Lamatänze vor, ergänzt durch spirituelle Gesänge, die von traditionellen Instrumenten begleitet werden, und Rituale, die Teil des täglichen Klosterlebens sind. Vorverkauf: Buchhandlung Bider&Tanner, CHF 25/20

Mondnachtkonzert Frühling lässt sein blaues Band

Fr 13.6., 22.00

Der Frauenchor «Thalia Ensemble» singt Werke für Frauenstimmen von Brahms, Reger, Schumann und Distler. Eintritt frei, Kollekte

Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche mit anschliessendem Zusammensein bei einfachem Imbiss

So 15.6., 18.00

Feier Abend Mahl – Frauen am Altar Die Feier bietet Raum für einen Moment des Durchatmens und Kraftschöpfens. Eine Mystikerin mit ihrem Zugang zu den Schätzen der heiligen Schrift, mit ihrem Leben und ihren Texten steht im Mittelpunkt.

Tag der Achtsamkeit Ein religionsunabhängiges Meditationsangebot

Sa 21.6., 10.00–14.00

Lebensklänge Eine musikalische Reise: Konzert mit Matthias Graf. Er bietet mit 18 verschiedenen Instrumenten ein besonderes Hörerlebnis.

Fr 27.6., 20.00

Gesang von anderen Ufern Chorkonzert. Die Fliedertafel, schwuler Männerchor

Sa 28.6., 20.00

aus Basel, veranstaltet mit weiteren Chören einen gesanglich vielfältigen und unterhaltsamen Konzertabend. Dieser Abend verspricht einen Genuss an weiblich-männlicher Stimmbandakrobatik mit viel Witz und reich an Charme und Melodie.

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), oke@smile.ch
www.offenekirche.ch/basel.asp

VOLKSHOCHSCHULE

WISSEN & HINTERGRÜNDE

Andrea Palladio

Grundwasserschutz & Geologie

Mit Exkursion zur Deponie Elbisgraben

Beginn: Do 12.6., Basel

Do 19.6., Basel

Exkursion: Sa 21.6.

ALLTAG & BERUF

Professionell verhandeln Welcher Verhandlungstyp sind Sie?

Sa 14.6., 8.30–16.00, Basel

Flirtworkshop

Sa 21.6., 14.00–22.00, Basel

FERIENKURSE

Aquarellieren und Skizzieren

Mo 30.6.–Fr 4.7., jeweils 9.00–13.00, Basel

Ausdrucks malen

Mo 30.6.–Fr 4.7., jeweils 9.30–11.30, Liestal

Die Programme «Sommer 2003» liegen gratis auf in Bibliotheken, Buchhandlungen und an den Standorten der Basler und der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Oder besuchen Sie uns im Internet: www.vhs-basel.ch

Von «Palladio»
bis «Professionell
verhandeln»

Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66, F 061 269 86 76



Seit 1995 die Studienstätte der bildenden Künste: Freie Kunstakademie Basel

SOMMERAUSSTELLUNGEN

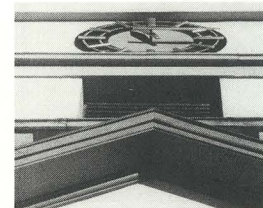
Präsentation der AbsolventInnen in:

Gundeldingerkunsthalle, 25. Juni–29. Juni 2003; Vernissage: Dienstag, 24. Juni 2003, 19.00 Uhr
Es spricht: Martin Kolbe; Es spielt: Die Gruppe AG00, Gitarre, Trommel

Akademiehaus, 26. Juni–30. Juni 2003; StudentInnen zeigen ihre Arbeiten
Vernissage: Mittwoch, 25. Juni 2003, 19.00 Uhr

Verlangen Sie eine Einladungskarte und unseren Studienprospekt!

Freie Kunstakademie Basel | Studienstätte für Bildende Künste
Amerbacherstrasse 45 | 4057 Basel | T & F 061 681 14 91 | www.kunstakademie.ch



MUSÉE SUISSE
SCHWEIZERISCHE NATIONALMUSEEN

Wo es blüht und klingt
Originelle und skurrile Musikautomaten, spannend präsentiert. Inmitten einer prächtigen Juralandschaft.

Ausflugsziel Museum für Musikautomaten in Seewen SO

Sammlung Dr. h.c. H. Weiss-Stauffacher, Di bis So 11.00–18.00 Uhr
Tel. 061 915 98 80, www.musee-suisse.ch/seewen

RUSSIAN ARK
von
Alexander Sokurov

Auf wundersame Weise findet sich ein zeitgenössischer Filmemacher in der St. Petersburger Ermitage des frühen 18. Jahrhunderts wieder. Er trifft auf einen zynischen französischen Diplomaten aus dem 19. Jahrhundert, mit dem er sich auf eine aufregende Zeitreise durch den Palast und die turbulente Geschichte Russlands begibt. Die Ermitage wird zur Arche, die auf liebevolle Weise die Kunst und Geschichte ihres Landes hütet, bis die Welt bessere Tage sieht.

Russian Ark ist der erste, komplett ungeschnittene, aus einer Einstellung bestehende Film in Spielfilmlänge. Sokurov erfüllt damit einen uralten Kinotraum, der schon oft geträumt, jedoch aus technischen Gründen bisher nie verwirklicht wurde. Ein atemberaubendes filmisches Experiment mit einem einzigartigen Sog. Ein Muss für FilmliebhaberInnen Kunstmenschen und Russlandbegeisterte.

Russland 2002. Dauer: 96 Minuten. Kamera: Tilman Büttner. Mit: Sergey Dreiden, Maria Kuznetsova, Leonid Mozgovoy, David Giorgobiani, Alexander Chaban. Verleih: trigon-film



Russian Ark (oben)
I am Dina

I AM DINA
von **Ole Bornedal**
Publikumspreis
Montreal 2002

Norwegen im 19. Jahrhundert: Als achtjährige verursacht Dina ungewollt einen Unfall, bei dem ihre Mutter das Leben verliert. Traumatisiert und vom Schmerz überwältigt, lädt der Vater die ganze Schuld auf seine Tochter und verbannt sie in sein abgelegenes Herrenhaus. Wild und ungeliebt, gefangen zwischen Lebenslust und Todessehnsucht, wächst sie heran, bis ihre Leidenschaft für das Cellospiel erwacht. Die spätere Ehe mit einem Aristokraten zerbricht, da sich ihr ungezähmtes und eigenwilliges Wesen nicht in das gutbürgerliche Umfeld einpassen kann. Erst die Begegnung mit einem russischen Anarchisten eröffnet Dina schliesslich Raum, in dem ihre Seele Platz findet.

Ein mitreissendes Melodrama, leidenschaftlich und brillant gespielt von Måire Bonnevie.

Schweden, Dänemark, Norwegen, Deutschland, Frankreich 2002. Dauer: 120 Minuten. Kamera: Dan Laustsen. Mit: Maria Bonnevie, Gérard Depardieu, Christopher Eccleston, Pernilla August, Bjørn Floberg u.a. Verleih: Filmcoop

TAN DE REPENTE
von **Diego Lermann**
Silberner Leopard,
Locarno 2002
Fipresci,
Viennale 2002

Die dickliche Marcia führt ein freudloses Dasein in Buenos Aires. Als sie eines Tages von den lesbischen Punkerinnen Mao und Lenin angemacht wird, ist sie empört. Gegen Marcias Willen reisen die drei ungleichen Frauen schliesslich ans Meer, wo schlummernde Sehnsüchte geweckt werden, und weiter in die Provinz, wo uralte Frauen Hühner füttern, Schnaps trinken und kettenrauchen. Wechselnde Landschaften und absurde Situationen rücken den Alltag in immer weitere Ferne, und das Gefühl von Zeitlosigkeit lässt alles möglich scheinen.

Ein Loblied auf das Risiko und auf das Abenteuer, die Masken fallen zu lassen, die uns von den anderen trennen. Eine hyperrealistische, in schwarzweiss gedrehte Filmperle.

Argentinien 2002. Dauer: 94 Minuten. Kamera: Orilo Blandini. Musik: Juan Ignacio Bouscayrol. Mit: Tatiana Saphir, Carla Crespo, Verónica Hassan, Beatriz Thibaudin, María Merlino, Marcos Ferrante u.a. Verleih: Filmcoop

LA VIE PROMISE
von **Olivier Dahan**

Sylvia prostituiert sich in den Strassen von Nizza. Eines Abends wird die Tochter Laurence Zeugin einer heftigen Konfrontation zwischen ihrer Mutter und ihren Zuhältern. Sie greift in das Geschehen ein, worauf die Angelegenheit blutig endet und sie zur Flucht gezwungen werden. Auf der Suche nach Unterschlupf machen sie die Bekanntschaft mit Joshua, der sich in Hafturlaub befindet und sich entschlossen hat, nicht ins Gefängnis zurückzukehren.

Ein sehr grosser kleiner Film mit grandiosen SchauspielerInnen, die ihr Talent voll ausschöpfen.

Frankreich 2002. Dauer: 93 Minuten. Kamera: Alex Lamarque. Mit: Isabelle Huppert, Pascal Greggory, Maud Forget, André Marcon, Fabienne Babe. Verleih: Frenetic

KINOLINIE.6

Wählen Sie unter 66 Filmperlen Ihren Favoriten und bestimmen Sie das Kinoprogramm der Kinos an der Tramlinie 6 am Wochenende vom 13. bis 15. Juni. Weitere Überraschungen und filmische Aktionen im Safe, Unternehmen Mitte!

Flyers im kult.kino atelier, camera, club, movie, im Stadtkino Basel sowie im kino royal.

Das Neuste zu den besten Filmen in Basel?

Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Newsletter: info@kult.kino.ch



Tan de repente

STADTKINO BASEL

DIE RUSSISCHE
REVOLUTION IM KINO

Die Ausstellung «Iwan Puni und Fotografien der russischen Revolution», die noch bis 28. September 2003 im Museum Jean Tinguely gezeigt wird, ist uns willkommener Anlass, Filmklassiker zur russischen Revolution und andere Filme über die russische Geschichte zu zeigen. In den 1920er Jahren erlebte das sowjetische Kino eine wahre Blüte, nicht zuletzt durch die Bedeutung, die Lenin dem Kino als «wichtigster aller Künste» beimaß. Im Mittelpunkt dieser Periode steht Sergej M. Eisenstein, der mit zwei Filmen in unserem Programm vertreten ist, mit «Panzerkreuzer Potemkin» (1925) und mit «Oktober» (1927). Wsewolod Pudowkins «Die Mutter» (1926) erzählt nach dem Roman von Maxim Gorki von der gescheiterten Revolution von 1905.



Russian Ark

«Das Neue Babylon» von Leonid Trauberg und Grigorij Kozinzew (1929) stellt die Wirren der Pariser Commune dar; das zeitgenössische Publikum machte aber spielend den Bezug zum vorrevolutionären zaristischen Russland. Live-Klavierbegleitung! Der Bürgerkrieg steht im Hintergrund von «Die Kommissarin» von Alexander Askoldow. 1967 entstanden, wurde er erst 20 Jahre später im Zeichen von Glasnost aus dem Giftschränk genommen, da er als zu pro semitisch eingeschätzt wurde und die Besetzung der Ukraine durch die Rote Armee wenig heroisch zeigt.

Ergänzt wird das Programm durch Elem Klimows «Agonie» (ebenfalls bekannt unter dem Titel «Rasputin», 1981), der die späte Zarenzeit und den schier grenzenlosen Einfluss des charismatischen sibirischen Mönchs auf das Zarenpaar heraufbeschwört und durch die Premiere des technisch revolutionären «Russian Ark» von Alexander Sokourow (2002), der 300 Jahre russische Geschichte in einer einzigen Einstellung einfängt.

SÉLECTION
LE BON FILM

Ticket to Jerusalem

Rashid Masharawi erzählt die eindrückliche Geschichte von Jaber, der im von Israel besetzten Palästina als Filmvorführer arbeitet und die Kinder in den Lagern mit lustigen Filmen wenigstens einen Moment lang glücklich machen will. Palästina 2002. Buch und Regie: Rashid Masharawi.

Detailinformationen zu den einzelnen Filmen und zum übrigen Programmangebot in unserer Programminformation oder unter: www.stadtkinobasel.ch.

Kino: Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten). Platzreservierungen: T 061 272 66 88, F 061 272 66 89
Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, T 061 681 90 40, F 061 691 10 40, info@stadtkinobasel.ch

LANDKINO

EIN SCHIFF WIRD
KOMMEN ...

Do 5.6.–Do 26.6.
jeweils 20.15

Der klar begrenzte Raum eines Schiffs wird in den Filmen dieser kleinen Reihe zum Symbol für eine in sich geschlossene Bühne. Von hier gibt es, zumindest vorübergehend, kein Entrinnen. Das Schiff – egal ob Luxusliner, Privatjacht oder kleines Boot – wird so zur Plattform für dramatisches Geschehen auf dem weiten Feld der Emotionen: für Liebe, Hass, Sehnsucht, Träume ...

Saps at Sea – Laurel & Hardy auf hoher See	Gordon Douglas, USA 1940	Do 5.6.
Scheherazade	Riccardo Signorelli, CH 2001	Do 12.6.
Bitter Moon	Roman Polanski, GB/F 1992	Do 19.6.
E la nave va	Federico Fellini, I/F 1983	Do 26.6.



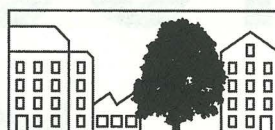
Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, T 061 921 14 17, www.palazzo.ch

Wir unterhalten
sie: Ihre Häuser

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Telefon: 061 338 88 50
Telefax: 061 338 88 59
E-Mail: htm-basel@bluewin.ch

HECHT & MEILI TREUHAND AG



Freies Gymnasium Basel

FG Primarschule
FG Talenta
FG Übergangsklasse
FG Musiksekundarschule
FG Progymnasium
FG Gymnasium mit eidg.
anerkannter Hausmatur
FG Lernfit

Basels Schule
für gute Schüler
und Schülerinnen.

Scherkesselweg 30 • 4052 Basel
Telefon 061 378 98 88 • Fax 061 378 98 80
info@fg-basel.ch • www.fg-basel.ch

DAS FREMDE
IM AUGE
DES FREMDEN

Do 5.6., 19.00

陌
生
人
眼
中
的
陌
生

Eine Schweizer-chinesische Erkundung in Lesung, Performance, Bild, Musik und Buchvernissage

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Geschichts- & Kulturwerkstatt Bern und in Zusammenarbeit mit der Galerie Haus Schneider, Ettlingen/Karlsruhe

Nichts spiegelt sich sicherer als das eigene Fremde im Auge des Gegenübers. Zu Fremden und literarischen Erkundungen ist im Oktober 2002 das Literaturhaus Basel zusammen mit den Schweizer AutorenInnen Birgit Kempker und Raphael Urweider ins Reich der Mitte aufgebrochen. In den chinesischen Metropolen Hongkong, Shanghai und Peking trafen sich AutorInnen aus beiden Ländern mit ihren Texten zu Werkstattgesprächen und Lesungen. Bei ihrem Gegenbesuch hier in Basel geben uns die chinesischen Gäste jetzt Gelegenheit, in ihren Texten durch lyrische Transiträume von Hongkong zu streifen, buddhistischen Herz(k)längen aus Shanghai sowie DichterInnen und NachdichterInnen aus der Hauptstadt zuzuhören.

Lesung und Gespräch

Leung Ping-kwan, Hongkong; Birgit Kempker, Basel; Ding Liying, Shanghai; Raphael Urweider, Bern, und Xiao Kaiyu, Shanghai. Moderation: Wolfgang Kubin, Übersetzer und Dozent am Sinologischen Seminar der Universität Bonn, und Raffael Keller, Übersetzer in Winterthur

Eröffnung der Ausstellung «Martin Zeller – China Transition»

Vom 5. Juni bis 5. Juli 2003 zeigt der Künstler Martin Zeller im Literaturhaus erstmalig seine grossformatigen Fotoarbeiten, die auf der Reise durch China entstanden sind. In seinen Arbeiten reflektiert er den westlichen Blick, der sich an den Oberflächen der östlichen Welt bricht. Sie sind ein Kommentar auf die Erwartung der Reisenden, im Fremden das Authentische und zugleich Vertraute wiederzufinden.

Performance «singing» mit Lena Eriksson, Yue Luping, Andrea Saemann und Chen Tan

Am 3. Internationalen Performance-Festival in Xian/China sang Liu Xiang Jie auf besonderen Wunsch ein Lied, dessen fremde Sprache durch die Ohren in den Mund eines nächsten Sängers geriet. Lieder singend weiterzugeben, ist auch das Publikum des heutigen Abends eingeladen.

Buchvernissage

Vorgestellt wird das gleichnamige Buch «Das Fremde im Auge des Fremden», hrsg. vom Literaturhaus Basel mit Texten von Schweizer und chinesischen AutorInnen und Fotografien von Martin Zeller. ISBN 3-9806200-7-7

Im Anschluss serviert das Restaurant Hong Kong chinesische Spezialitäten und Tsing Tau-Bier. Mit freundlicher Unterstützung der Willi A. und Hedwig Bachofen-Henn Stiftung

Literaturhaus Basel, Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 261 29 50, F 061 261 29 51, info@literaturhaus-basel.ch
Eintritt: CHF 15/10. Weitere Veranstaltungsinfos finden Sie unter: www.literaturhaus-basel.ch oder in unserem Literaturhausprospekt

OLYMP & HADES | DAS LABYRINTH

DIE FERNEN INSELN

Lesung von
Klaus Böldl

Do 19.6., 20.00

Der Teufelhof
Oberes Theater

Eine stimmungsvolle Beschworung der nordatlantischen Inselwelt

Klaus Böldl, Jahrgang 1964 aus München, ist nicht nur Schriftsteller, er ist auch Textmaler. Seine poetischen, akribischen Landschaftsbeschreibungen erinnern an Bilder, zum Beispiel von Cézanne, der auch immer wieder zitiert wird.

Klaus Böldl nimmt uns mit auf eine Reise nach Island und auf die Färöer-Inseln. «Die fernen Inseln» ist kein klassischer Reisebericht, sondern eine stimmungsvolle Beschworung der nordatlantischen Inselwelt.

Eintritt CHF 15



Vorverkauf: Olymp & Hades Buchhandlung, Gerbergasse 67, T 061 261 88 77
Buchhandlung Das Labyrinth, Nadelberg 17, T 061 261 57 67



iseli
DESIGN FÜR DAS AUGE

Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59
iseli@datacomm.ch <http://www.iseli-optik.com>

PROGRAMMZEITUNG**KULTUR DE BALE**

Wenn Sie uns sagen, was Sie veranstalten, dann sagen wir's denen, die wissen sollten, was Sie veranstalten. ProgrammZeitung – Wissen, was wann wo läuft. Wir freuen uns auf Inserate Ihrer Kulturveranstaltungen bis zum 6. des Vormonats.

ProgrammZeitung | Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39 | info@programmzeitung.ch



MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST BASEL

ANNIKA LARSSON
bis So 17.8.

Die junge schwedische Künstlerin Annika Larsson (geb. 1972) interessiert sich für beiläufige, aber machtvolle, meist männliche Gesten. In ihren installativen Videoarbeiten werden geschlechter- und hierarchiespezifische Verhaltensmuster decodiert und sichtbar gemacht.

Die erzählerisch angelegten, von eindringlicher rhythmischer Musik strukturierten Videos dehnen mit Beharrlichkeit punktuelle Momente aus, und vor dem Auge der Betrachter wird die Spannung wortwörtlich auf- und abgebaut, nicht aber aufgelöst. Dabei werden narrative Bausteine, Stereotypen und Codes, die wir uns längst aus Hollywoodfilmen angeeignet haben, isoliert und in Slow Motion umkreist. Das bisweilen undurchschaubare Beziehungsgeflecht der gut gekleideten Protagonisten suggeriert soziale Hierarchien, die stets von sexueller Begierde und gegenseitigem Ausgeliefertsein durchdrungen sind. Ohne ein Ende zu finden, werden hier Spiele mit selbstaufgelegten Regeln inszeniert, die an Rituale erinnern.

In Annika Larssons erster grösserer Einzelausstellung werden eine Auswahl von Werken der letzten Jahre und eine eigens für die Ausstellung produzierte neue Videoarbeit zu sehen sein.



Führung in der Ausstellung A. Larsson

Mi 4.6., 12.30 mit Ph. Kaiser

Mi 25.6., 12.30 mit K. Steffen

Gespräche Mikrogesten II

Do 5.6., 18.30

Ein thematisches Gespräch zu Annika Larsson
mit Martina Siegwolf und Alexandra Stäheli
(Filmjournalistin NZZ)

Annika Larsson, Blood, 2003, Videostill

Öffentliche Kunstsammlung Basel, Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung, St. Alban-Rheinweg 60
T 061 206 62 62, www.mgkbasel.ch

KUNSTHAUS BASELSTADT

**ERIC HATTAN &
WERNER REITERER**

Die kennen sich!
Kennen Sie die?

bis So 13.7.

«Das hätte von mir sein können» – so lautet die jeweils unabhängig voneinander geäußerte Bemerkung von Eric Hattan (geb. 1955 in Wettingen, lebt und arbeitet in Basel und Paris) und Werner Reiterer (geb. 1964 in Graz, lebt und arbeitet in Wien) über ein Werk des jeweils anderen.

Das konzeptionelle Nahverhältnis, bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener künstlerischer Sprachen, bildet den Ausgangspunkt für die Ausstellung, die erstmals beiden Positionen grosszügig Raum bietet, um Überlappungspunkte, Gemeinsamkeiten und unterschiedliche bzw. individuelle Fragestellungen und Formulierungen zu untersuchen.

Regio-Tag – im Dreiland unterwegs

So 1.6., 14.00/Mi 11.6., 18.00

Führung durch die Ausstellung «Hattan & Reiterer» mit Hannes Gut

Sa 21.6., 13.00

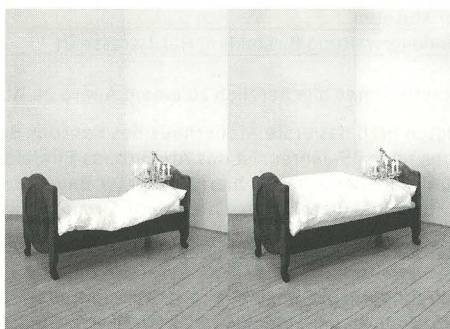
ANNA AMADIO im Kabinett

bis So 13.7.

Werkgespräch mit Anna Amadio, Künstlerin;

Mi 4.6., 18.00

Annina Zimmermann, freie Kuratorin; Claudio Moser, Künstler, und Anita Haldemann, Konservatorin am Kupferstichkabinett Basel – mit anschliessender Katalogpräsentation



Eric Hattan, Jet d'Oh!, 2000

Werner Reiterer, Ohne Titel
(Schlafendes Bett), 2003

Kunsthhaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, 4132 Muttenz, Öffnungszeiten: Di, Do–So 11.00–17.00, Mi 14.00–20.00
T 061 312 83 88, F 061 312 83 89, office@kunsthhausbaselland.ch, www.kunsthhausbaselland.ch

FONDATION BEYELER

EXPRESSIV!
bis So 10.8.

Das «Expressive» – der Aufschrei der Seele gegen die Mechanisierung des Lebens – zieht sich als eine Art «rote Narbe» durch die ganze Kunstgeschichte der Moderne bis in unsere Gegenwart. Die Fondation Beyeler macht dieses fundamentale Thema des 20. Jahrhunderts zum Inhalt der rund 200 Gemälde, Skulpturen und Grafiken umfassenden Ausstellung Expressiv!

Zwar bildet der historische Expressionismus mit der 1905 in Dresden gegründeten Künstlervereinigung Brücke (Kirchner, Heckel u.a., zeitweise Nolde), den österreichischen Frühexpressionisten (Kokoschka, Schiele) und dem Blauen Reiter (Marc, Kandinsky) in München den «glühenden Kern» der Ausstellung, doch blendet die Fondation Beyeler auch zu den Vorläufern zurück: angefangen bei den Patres des Expressionismus – El Greco, van Gogh, Gauguin – über Munch, Ensor und Modersohn-Becker bis zu den französischen Fauves (Derain, Matisse). Die Nachfolger der klassischen Expressionisten aus der Zwischenkriegszeit (Beckmann, Soutine, Picasso) sind ebenso vertreten wie die der Nachkriegszeit (Dubuffet, de Kooning, Bacon).

Im Anschluss daran dringt Expressiv! über den Neoexpressionismus (Baselitz, Lüpertz, Lassnig) bis zur Neuen Wilden Malerei der Achtzigerjahre vor (Clemente, Basquiat, Disler). Den Schlusspunkt der Ausstellung setzen Bourgeois und eine Videoinstallation von Nauman aus den Neunzigerjahren.

Verdichtete Optik*	Lesung mit Gerhard Rühm & Monika Lichtenfeld In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel	Mo 2.6., 18.45–20.00
Kunst am Mittag jeweils 12.30–13.00	Franz Marc Tierbilder Oskar Kokoschka und Egon Schiele Menschenköpfe Max Beckmann «Die Reise», 1944 Otto Dix und George Grosz	Mi 4.6. Mi 11.6. Mi 18.6. Mi 25.6.
Art + Brunch*	Brunch im Restaurant mit anschliessender Führung	So 15.6., 10.00–12.00
Führungen	Kinderführung 6 bis 10-jährig Bildbeschreibungen für hörgeschädigte BesucherInnen* Sonderausstellung Expressiv!	Mi 4.6., 15.00–16.00 Sa 7.6., 11.00–12.15
	Master Führung* Direktor Christoph Vitali führt Workshop für Erwachsene* Führung und «worken» im Atelier	Di 10.6., 18.45–20.00 Mi 11.6., 18.00–20.30
	Montagsführung Plus Entblösst! Akte von Munch bis Bourgeois	Mo 16.6., 14.00–15.00
	ArchitektTour Museumsarchitektur von R. Piano Workshop für Jugendliche* Führung und «worken» im Atelier	Mi 18.6., 18.00–19.00 Mi 25.6., 15.00–17.30
	Bildbeschreibungen für sehbehinderte BesucherInnen* Sonderausstellung Expressiv!	Sa 28.6., 11.00–12.15
	Familienführung für Kinder (6 bis 10-jährig) in Begleitung	So 29.6., 10.00–11.00
	Nacht-Stücke Dix, Grosz, Beckmann Tour fixe	Mo 30.6., 14.00–15.00 jeweils 15.00–16.15
	Exposition speciale Expressiv! (français) Mostra temporanea Espressivo! (italiano) Special exhibition Expressive! (English)	So 1./15./29.6. So 22.6. So 8./22.6.
	Sonderausstellung Expressiv!	Di/Do/Fr/Sa/So 15.00–16.15 Mi 17.30–18.45, Sa/So 12.00–13.15



Max Beckmann: Die Reise, 1944
Öl auf Leinwand, 90 x 145 cm, Privatsammlung
© ProLitteris, 2003

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Öffnungszeiten: täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. *Sonderveranstaltungen: Anm. erforderlich: T 061 645 97 20 oder fuehrungen@beyeler.com

BIRSFELDER MUSEUM

25 JAHRE
GSMBA | VISARTE
ATELIERHAUS
BIRSFELDEN
gestern/heute

Sa 31.5.–So 29.6.

Neuere Werke im Birsfelder Museum

Ältere Werke in der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21

Vernissage: Sa 31.5., 15.00–16.30

Vernissage: Sa 31.5., 16.30–17.30

Anschliessend laden die KünstlerInnen alle herzlich zu einem Apéro im Atelierhaus Birsfelden ein!

Zwölf KünstlerInnen gründeten 1978 das erste Atelierhaus des Kantons Basel-Landschaft, die Genossenschaft Atelierhaus Birsfelden. Heute, nach 25 Jahren, ist das Atelierhaus Birsfelden zu einer festen kulturellen Institution geworden. Sechs Künstlerinnen und fünf Künstler arbeiten hier: Hanspeter Bayer, Ruth Berger, Karin Bucher, Jakob Engler, Rita Kenel, Martin J. Meier, Ruth Pfalzberger, Ruedi Reinhard, Ursula Salathé, Marco Toffol und Romy Weber.

Die Ausstellung «gestern/heute» will die Entwicklung der KünstlerInnen während 25 Jahren aufzeigen. In der Schalterhalle der Gemeindeverwaltung Birsfelden (Mo–Fr 9.00–11.00, 14–16.00/Mi bis 18.00) sind je eine ältere Arbeit pro KünstlerIn ausgestellt, im Birsfelder Museum je eine Arbeit neueren Datums. Die KünstlerInnen erhoffen sich von diesem Ausstellungskonzept einen spannenden Dialog, sowohl zwischen den beiden Ausstellungsorten, als auch zwischen den – in verschiedenen Zeiträumen entstandenen – ausgestellten Arbeiten.

Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden, T 061 311 48 30, ubourgeois@bluewin.ch; Mi 17.30–19.30, So 10.30–13.00

ARK | AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

THE SELECTION vfg 2002

So 1.6.–So 29.6.

Vernissage
Sa 31.5., 17.00Raphael Hefti, Zürich
Foto der Serie «Esthéticiennes»

Über 550 im Jahre 2002 veröffentlichte Fotoarbeiten wurden in den Wettbewerb der besten Schweizer Berufsfotografen eingesandt. Die fünfköpfige Jury der vfg (vereinigung fotografischer gestalterInnen) hat daraus die 20 besten ausgewählt. Sie werden in einer Wanderausstellung nach Zürich (ewz-Unterwerk Selnau) im Ausstellungsraum Klingental gezeigt werden. Und das Jahrbuch «The Selection vfg» stellt sie vor, kritisch kommentiert von Nicolas Crispini und François Rappo.

«The Selection vfg» dokumentiert jährlich die beste Berufsfotografie der Schweiz. Der Fotopreis nimmt dabei Rücksicht auf die spezifischen Voraussetzungen und Bedingungen der Arbeit der BerufsfotografInnen und juriert publizierte Arbeiten in den Kategorien Werbefotografie, Redaktionelle Fotografie und Fine Arts. Gleichzeitig gibt «The Selection vfg» in der für unpublizierte Arbeiten reservierten Kategorie Free Auskunft über neue Trends in der Fotoszene Schweiz.

Veranstalterin ist die «vfg Vereinigung fotografischer gestalterInnen», die für kreative Berufsfotografie aller Sparten einsteht.

Die Jury setzt sich zusammen aus Véronique Damagnez, directrice photo von Vogue Paris, William Ewing, Direktor des Musée de l'Elisée in Lausanne, Herlinde Koebel, Fotografin München, Martin Gasser, Konservator Fotostiftung Schweiz, Oliviero Toscani, Fotograf, und Andreas Wellnitz, Bildredaktor der Weltwoche. Zuerst wurden die 20 ausgezeichneten Arbeiten in der Zürcher Fotnacht am 9. Mai im ewz-Unterwerk Selnau gezeigt. «Das Magazin» vergibt dort den Fotopreis.

Der Wettbewerb und die Ausstellung stehen unter dem Patronat des Bundesamtes für Kultur, dem ewz, dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich und wird unterstützt von der Pro Helvetia, dem Schwabe Verlag und dem Magazin. Die Basler Ausstellung wird von der Christoph Merian Stiftung unterstützt.

Die Ausstellung im Ausstellungsraum Klingental stellt ab 1. Juni die 20 von der Jury ausgewählten Arbeiten und das Fotobuch (CHF 27) vor.

ARK (Ausstellungsraum Klingental), Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–16.00

ZEICHEN SETZEN

ALEX SILBER & CO. und die «Initiative Imagologisches Institut»Di 17.–Mo 23.6.
(während der ART 34)
täglich 9.00–21.00Unternehmen Mitte
Kuratorium

Ornament und Versprechen Friedrich Nietzsches Musterwelt
Diavortrag und Gesprächsrunde mit ABR, Stuttgart
(Archiv Beider Richtungen, René Straub und Harry Walter)

So 22.6., 11.00–13.00

Duchamp, Hoffmann und Hitler Konstellationen der Bildmacht
Diavortrag und Gesprächsrunde mit Pascal Trudon, Basel

So 22.6., 17.00–19.00

Aneignung/Enteignung

Mo 23.6., 20.00–22.00

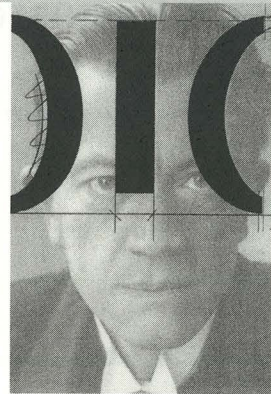
Haus B. Hagen, Interpersonelle Netzwerke und Kollektives Bewusstsein
Referat und Gesprächsrunde mit Alex Silber & Co., Basel
Gast: Dr. Michael Fehr, Direktor Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen, NRW

Museutopia-Box

Editionen aus der Ausstellung im Karl Ernst Osthaus-Museum der Stadt Hagen, NRW

permanent

Info & Reservationen für die Veranstaltungen: Unternehmen Mitte, Carmen Bregy, T 061 262 21 05
carmen.bregy@mitte.ch oder www.mitte.ch



CARAMBOL | SPUREN FERNER VÖLKER

OBJEKTE

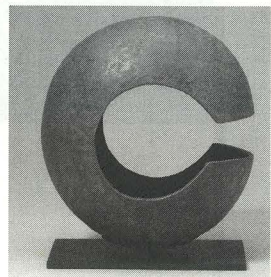
Tausch- und Zahlungsmittel aus Afrika
Sonderausstellung

Sa 14.6.–Sa 12.7.

Vernissage
Sa 14.6., 11.00–18.00

In Afrika wurden Eisen, Kupfer und Messing als sehr wertvolle Metalle geschätzt und zu Schmuck, Waffen, Wurfessern und Arbeitsgeräten verarbeitet. Mit der Zeit veränderten sich deren Formen. Ihre Linien wurden klarer, ähnlich einer modernen Skulptur.

Vor der Einführung des Papier- und Münzgeldes in Afrika dienten diese «Objekte» ausschliesslich als Prestige-, Tausch- und Zahlungsmittel.



Carambol, Spuren ferner Völker, Dufourstrasse 5/Ecke St. Alban-Vorstadt, T/F 061 271 64 41. Öffnungszeiten:
Mo 14.00–18.30, Di–Fr 10.00–12.30, 14.00–18.30/Sa 10.00–12.00, 13.00–16.00

ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

JOHANNA FAUST

Neue Bilder

Malerei

Ausstellung

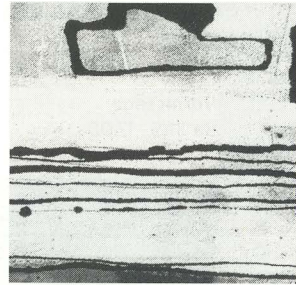
Fr 30.5.–So 15.6.

Vernissage

Fr 30.5., 18.00

In ihrer aktuellen Ausstellung zeigt Johanna Faust ihre jüngsten Malereien. Die Arbeiten der letzten Monate erinnern an Luftbilder, an Landschaften aus der Vogelperspektive. Während die letzte Ausstellung Bilder zeigte, die farblich aus dem Rot entstanden sind, geht die Künstlerin diesmal vorwiegend von der Spannung zwischen Schwarz und Weiss aus. Die entstandenen Kompositionen sind dennoch farbig, zum Teil zart, dann wieder kräftig. Die Motive erinnern an Luftaufnahmen von Ausgrabungsorten und vermitteln dadurch archaische Gefühle.

Die Malereien von Johanna Faust zeichnen sich durch eine starke sinnliche Ausstrahlung aus. Die Künstlerin sucht ein immer neues Gleichgewicht zwischen Schwere – Leichte, Innen – Aussen, Hell – Dunkel sowie Struktur – Farbigkeit. Man merkt den Bildern das Interesse an Strukturen und Oberflächen wie alten Häuserfassaden, Baumrinden oder Textilien an. Die Linienführung erinnert an architektonische Elemente, wie Grundrisse, Wegmarken und Grenzzeichnungen. Hervortretend ist das Anliegen, mit einfachen Mitteln und Materialien das Unsichtbare, die Tiefe, die Luft sowie den Raum als Gestalt- und Erfahrungsqualitäten mit einzubeziehen. So entstehen geheimnisvolle Kraftorte in einer ganz eigenen Handschrift.



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim, Mi–Fr 16.00–20.00/Sa 14.00–18.00/So 10.00–12.00, 14.00–18.00

ATELIERHAUS BIRSFELDEN

GESTERN & HEUTE

Jubiläumsausstellung

25 Jahre

Atelierhaus Birsfelden

GSMBA/VISARTE

Sa 31.5.–So 29.6.

Hanspeter Bayer, Ruth Berger, Karin Bucher, Jakob Engler, Rita Kenel, Martin J. Meier, Ruth Pfalzberger, Ruedi Reinhard, Ursula Salathé, Marco Toffol und Romy Weber zeigen aktuelle und ältere Werke. Eine Veranstaltung der Kulturkommission Birsfelden.

Neue Werke im Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

So 10.30–13.00, Mi 17.30–19.30

Vernissage Sa 31.5., 15.00–16.30

Ältere Werke

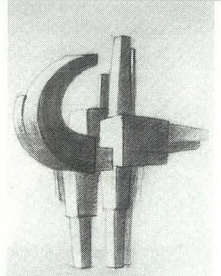
Mo–Fr 9.00–11.00, 14.00–16.00

in der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21

Mi bis 18.00

Vernissage Sa 31.5., 16.30–17.30.

Anschliessend an die Vernissage offene Türen im Atelierhaus.



Jakob Engler,
Kohlezeichnung

Atelierhaus Birsfelden, Hardstrasse 25a, Birsfelden

NATURHISTORISCHES MUSEUM

SONDER-
VERANSTALTUNGEN

Mineralien Die Steinzeit ist da! Führung zu Mineralien in unserem täglichen Leben. Mit Martin Kunz Di 3.6., 18.00

Durch Steine schauen Erstaunliche Farben und Formen von Gesteinen unter dem Mikroskop betrachtet. Mi 11.6., 12.30
Mittagsführung: Wiederholung der Veranstaltung an der Museumsnacht. Mit Martin Kunz

Tag der Artenvielfalt in Kaisten (AG)

Fr 20.6., 18.00

Der 4. «Basler Tag der Artenvielfalt» findet diesmal auf dem Werkareal der Ciba Spezialitätenchemie in Kaisten (AG) statt. Es ist ein positives Beispiel für ein sinnvolles Nebeneinander von Natur und Industriepark. Der Tag soll spannende Einblicke in die Besonderheiten einzelner Arten geben.

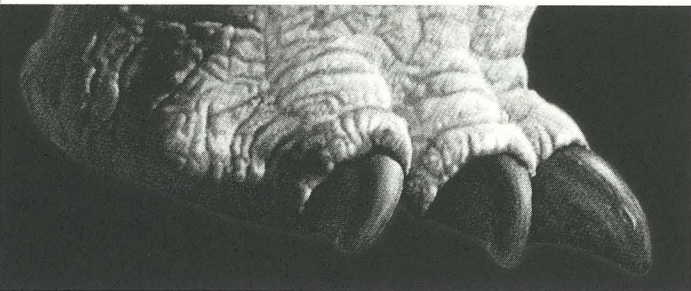
bis Sa 21.6., 18.00

Schauen Sie den Artenspezialisten bei ihrer Suche über die Schulter! Detailprogramm: www.nmb.bs.ch

Familiensonntag

So 29.6., 11.00–17.00

Trudi Gerster erzählt Drachengeschichten, in Workshops können Gipsabgüsse und zuckersüsse Dinos hergestellt werden. Spielstationen laden zum Verweilen ein, und (Kinder-)Führungen geben Einblicke in die Ausstellung.



NEUE SONDERAUSSTELLUNG: DINOSAURIER

Führung Sa 14./21./28.6., jeweils 13.30

Exklusivführung So 15./22./29.6., jeweils 17.30

Die Ausstellung ist zu dieser Zeit nur mit der Führung zu besuchen. Kosten: Erwachsene CHF 14/Kinder bis 16 Jahre CHF 5

Mittagsführung Mi 18./25.6., jeweils 12.30

Führung für Kinder Mi 18./25.6., jeweils 16.00

MUSEEN BASEL & REGION

Anatomisches Museum	Mit Haut und Haaren (bis 16.5.04) →S. 11	® Pestalozzistr. 20; Mo–Mi/Fr 14–17, Do 14–19, So 10–16; T 061 267 35 35
Antikenmuseum & Sammlung Ludwig	7000 Jahre persische Kunst Meisterwerke aus dem Iranischen Nationalmuseum in Teheran (bis 29.6.)	® St. Alban-Graben 5; Di/Do–So 10–17, Mi 10–21; T 061 271 22 02
Architekturmuseum	Junge Schweizer Architektur (bis 31.8.) →S. 14	® Pfluggässlein 3; Di–Fr 13–18, Sa 10–16, So 13–16; T 061 261 14 13
Basler Papiermühle	Magie Die geheime Macht der Zeichen (bis 30.6.)	St. Alban-Tal 37, Di–So 14–17, T 061 272 96 52
Birsfelder Museum	Gestern/Heute 25 Jahre Atelierhaus Birsfelden GSMB/VISARTE (bis 29.6.) →S. 12/32/34	Schulstrasse 29, Birsfelden; Mi 17.30–19.30, Sa 15–17, So 10.30–13; T 061 311 48 30
Cocteau Kabinett	permanente Ausstellung, Eintritt frei	Feldbergstr. 57, Sa 15–18, T 061 692 52 85
Dichter- & Stadtmuseum Liestal	Bauern begehren auf Baselbieter gedenken 1653ff (4.6.–12.10.), Vernissage: Di 3.6., 19.00 im Rathaus →S. 9	® Rathausstrasse 30, Liestal; Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16; T 061 923 70 15
Fondation Beyeler	Expressiv! Sonderausstellung (bis 10.8.) →S. 32	® Baselstr. 101, Riehen; Mo–So 10–18, Mi bis 20; T 061 645 97 00
Fondation Herzog	permanente Ausstellung	Dreispietz, Tor 13, Oslostr. 8; Di, Mi, Fr 14–18.30, Sa 13.30–17; T 061 333 11 85
Historisches Museum		
Barfüsserkirche	permanente Ausstellung	® Barfüsserplatz, Mo/Mi–So 10–17, T 061 205 86 00
Haus zum Kirschgarten	permanente Ausstellung	® Elisabethen 27/29; Di, Do, Fr, So 10–17, Mi 10–20, Sa 13–17; T 061 205 86 78
Kutschenmuseum	permanente Ausstellung	Scheune Villa Merian, Brüglingen St. Jakob; Mi, Sa, So 14–17; T 061 205 86 00
Musikmuseum	permanente Ausstellung	Im Lohnhof 9; Di, Mi, Fr 14–19, Do 14–20, So 11–16; T 061 205 86 00
Jüdisches Museum	Speisen am Shabbat (bis 1.6.) Jüdische Hochzeitsverträge (bis Ende Nov.)	® Kornhausgasse 8; Mo, Mi 14–17, So 11–17; T 061 261 95 14
Kantonsmuseum BL	Natur nah 14 Geschichten einer Landschaft (Dauerausst.)	Zeughausplatz 28, Liestal; Di–Fr 10–12, 14–17, Sa/So 10–17; T 061 925 50 90
Karikatur & Cartoon Mus	Saurierzeit (14.6.–24.8.) Papan (14.6.–24.8.) Arnold Roth Cartoons from New York (bis 2.11.)	St. Alban-Vorstadt 28; Mi–Sa 14–17, So 10–17; T 061 271 13 36
Kunst Raum Riehen	Matthias Frey Auf Brechen und Fügen (bis 29.6.)	Baselstrasse 71, Riehen; Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18; T 061 641 20 2
Kunsthalle Basel	Udo Schabus (bis 29.6.) Heimo Zobernig (bis 23.6.)	Steinenberg 7; Di–So 11–17, Mi 11–20.30; T 061 206 99 00
Kunsthaus Baselland	Eric Hattan & Werner Reiterer Die kennen sich! Kennen Sie die? (bis 17.7.) →S. 31	St. Jakob-Strasse 170, Muttentz; Di, Do–So 11–17, Mi 14–20; T 061 312 83 8
Kunstmuseum Basel	Entblösst Expressionistische Menschenbilder (bis 22.6.) Orte des Impressionismus (bis 13.7.) Looking In – Looking Out Zeitgen. Fotografie (bis 29.6.) Baldus, Atget Gemälde und Fotografien (bis 13.7.)	® St. Alban-Graben 16, Di–So 10–17, T 061 206 62 62
Museum am Burghof Lössrach	200 Jahre Alemannische Gedichte von J. P. Hebel (bis 29.6.)	Basler Str. 143, Lössrach; Mi–Sa 14–17, So 11–13, 14–17; T 0049 7621 91 9370
Museum der Kulturen	Arkilla Hochzeitsdecken aus Mali (bis Juli) Korewori Magische Kunst aus dem Regenwald (bis 18.1.04)	® Augustinergasse 2; Di–So 10–17, Mi 10–21; T 061 266 55 00
Mus. für Gegenwartskunst	Annika Larsson (bis 17.8.) →S. 31 Animate me No. 1: Joshua Mosley (14.6.–17.8.)	® St. Alban-Rheinweg 60, Di–So 11–17, T 061 206 62 62
Museum f. Gestaltung	Al fresco Die Zeit im Raum – Film auf Putz (bis 1.6.)	Klosterberg 11, Di–So 12–18, T 061 273 35 95
Museum Jean Tinguely	O,10 Iwan Puni und Fotografien der Russ. Revolution aus der Sammlung Ruth & Peter Herzog (bis 28.9.) Leonardo Bezzola Bezzolas Tinguely: Fotografien 1960–1991 (bis 3.8.)	® Paul Sacher-Anlage 1, Di–So 11–19, T 061 681 93 20
Museum Kl. Klingental	permanente Ausstellung	® Unterer Rheinweg 26; Mi/Sa 14–17, So 10–17; T 061 267 66 25/42
Mus. f. Musikautomaten	permanente Ausstellung	Bollhübel 1, Seewen; Di–So 11–18, T 061 915 98 80
Naturhistorisches Museum	Dinosaurier Sonderausstellung (14.6.–25.1.04) →S. 11/34	® Augustinergasse 2, Di–So 10–17, T 061 266 55 00
Pharmazie-Hist. Museum	Aids-Therapie Ausweg aus der Einbahnstrasse? (bis 31.10.)	Totengässlein 3; Di–Fr 10–18, Sa 10–17; T 061 264 91 11
Plug In	Kristin Lucas Celebration for beaking routine (6.6.–29.6.)	St. Alban-Rheinweg 64, Mi–So 14–18, T 061 283 60 50
Puppenhausmuseum	Wochenende im Tierreich Die bewegte Welt von Steiff (7.6.–12.10.)	® Steinvorstadt 1; Mo–So 11–17, Do bis 20; T 061 225 95 95
Römerstadt Augusta Raurica	permanente Ausstellung	® Giebenacherstrasse 17, Augst; Mo 13–17, Di–So 10–17 Haustierpark & Schutzhäuser tägl. 10–17; T 061 816 22 22
Samm. Friedhof Hörnli	permanente Ausstellung	Hörnliallee 70, Riehen; 1./3. So/Mt., 10–16; T 061 605 21 00
Schaulager	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive (bis 14.9.)	Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein; Do 12–19, Sa/So 10–17; T 061 335 32 32
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	permanente Ausstellung	Spalenvorstadt 11, So 14–17, T 061 268 14 00
Schweizer Sportmuseum	Fitness im Wandel (bis 31.10.) Oscar Plattner 2facher Sprinterweltmeister auf der Bahn (bis 25.8.)	Missionsstrasse 28; Mo–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17; T 061 261 12 21
Skulpturhalle	Robert Käppeli Aquarelle und Zeichnungen (bis 13.7.)	Mittlere Strasse 17, Di–So 10–17, T 061 261 52 45
Spielzeugmuseum Dorf- & Rebbaumuseum	Marie d'Ailleurs Ein Welt-Traum (bis 22.6.)	Baselstrasse 34, Riehen; Mi–Sa 14–17, So 10–17; T 061 641 28 29
Verkehrsdrehscheibe CH	permanente Ausstellung	Westquaistrasse 2, Di–So 10–17, T 061 631 42 61
Vitra Design Museum	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon (bis 10.8.)	Charles Eames-Str. 1, D Weil am Rhein; Di–So 10–18; T 0049 7621 702 3200

MUSEEN ÜBERREGIONAL

Centre Dürrenmatt Neuchâtel	Dieter Roth La bibliothèque (bis 26.10.) Friedrich Dürrenmatt Endspiele (bis 26.10.)	74, chemin du Pertuis-du-Sault, Neuchâtel; Mi–So 11–17; T 032 720 20 60
Kunsthaus Langenthal	Räume Reflexionen C. Hummel, A. Loux, V. Zussau (bis 6.7.)	Marktgasse 13; Di–Do 14–17, Fr 14–19, Sa–So 10–17; T 062 922 60 55
Kunstmuseum Bern	Albert Anker Zwischen Ideal und Wirklichkeit (bis 31.8.) Michael von Graffenried Zwischen Welten (bis 22.6.)	Hodlerstrasse 12; Di 10–21, Mi–So 10–17; T 031 328 09 44
Kunstmuseum Olten	Denise Ziegler Traffic (bis 15.6.) Jamais le jour – toujours la nuit (bis 15.6.) Distelis Helden heute Eine Kabinetausstellung zum Gedenkjahr Bauernkrieg 1653 (bis 15.6.) →S. 9 Monts et merveilles Videoinstallation v. Fränzi Madörin (bis 15.6.)	Kirchgasse 8, Olten; Di–Fr 14–17, Sa/So 11–17; T 062 212 86 76
Kunstmuseum Solothurn	Paarläufe Daniela Keiser, Peter Stamm (bis 6.7.) Jean Pfaff (14.6.24.8.)	Werkhofstrasse 30; Di–Fr 10–12, Sa/So 10–17; T 032 622 23 07
Museum für Kommunikation	Werbung für die Götter (bis 25.1.04) Abenteuer Kommunikation (neue Dauerausstellung) Telemagie 150 Jahre Telekommunikation in der Schweiz (bis 27.7.)	Helvetiastrasse 16, Bern; Di–So 10–17; T 031 357 55 55

VEREIN GALERIEN IN BASEL

ARK Ausstellungsraum Klingental	The Selection vfg 2002 Fotoausstellung (1.6.-29.6.) → S. 33	© Kasernenstrasse 23, Di-Fr 15-18, Sa/So 11-16, T 061 681 66 98, info@ausstellungsraum.ch, www.ausstellungsraum.ch
Von Bartha	ART 34 Basel Halle 2.0, Stand P3 (18.6.-23.6.)	Schertlinggasse 16, T 061 271 63 85
Beyeler	Bridget Riley (bis 30.8.), ART 34 Basel (18.6.-23.6.)	Bäumleingasse 9, Di-Fr 9-12, 14-18, Sa 9-13, T 061 206 97 00
Daniel Blaise Thorens	ART 34 Basel (18.6.-23.6.)	Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11
Evelyne Canus	Ursula Palla/Phillip Gasser Videoarbeiten (bis 28.6.)	St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77
Carzaniga + Ueker Galerie	Der Abstraktion verpflichtet (bis 21.6.) ART 34 Basel Halle 2.0, Stand F5 (18.6.-23.6.)	Gemsberg 8/7a, Mo-Sa 9-17, T 061 264 96 96
Guillaume Daepfen	Martin Wehmer (14.6.-19.7.)	Müllheimerstrasse 144, Mi-Fr 15-20, Sa 12-17, T 061 693 04 79
Friedrich	Thomas Schütte (5.6.-12.7.) ART 34 Basel Halle 2.1, Stand X5 (18.6.-23.6.)	Grenzacherstrasse 4, Di-Fr 13-18, Sa 11-16, T 061 683 50 90
Graf & Schelble	P. Cerda/Ph. Grosclaude Innen aussen (bis 26.6.)	Spalenvorstadt 14, Di-Fr 14-18, Sa 10-16, T 061 261 09 11
Hilt Galerie & Art Shop	Art Primitif: Afrikanische Kunst- & Kultobjekte Künstler der Galerie H. P. Kamm, S. Sekula u.v.a. (bis 28.6.)	Freie Strasse 88, Di-Fr 11-18.15, Sa 11-17, T 061 272 09 22
Kämpf Basel	Elvira Bach Schnee Weiss Eis. Malerei (bis 28.6.)	Heuberg 24, Di-Fr 14-18, Sa 12-16, T 061 261 44 60
Katharina Krohn	Barbara Müller Malerei (bis 7.6.), Andrea Schomburg Malerei (13.6.-28.6./12.8.-23.8.)	Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05
Messe Basel	ART 34/Liste 03 The Young Art Fair (18-23.6.)	Messeplatz
Nicolas Krupp	Annelise Coste Non (6.6.-26.7.) Liste 03 The Young Art Fair Basel (17.6.-22.6.)	Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65
Kunsthalle Palazzo	Slots 6 KünstlerInnen aus Frankreich (bis 22.6.)	Poststrasse 2, Di-Fr 14-18, Sa/So 13-17, Di-Fr 14-18, T 061 921 50
Gisele Linder	Linien Ackling, Christen, Honegger u.a. (bis 19.7.) ART 34 Basel Halle 2.1, Stand W3 (18.6.-23.6.)	Elisabethen 54, Di-Fr 14-18.30, Do bis 20, Sa 10-16, T 061 272 83 77
Edition Franz Mäder	Paul Suter Cire-perdue (30.5.-28.6.)	Claragraben 45, Di/Fr 17-20, Sa 10-16, T 061 691 89 47
Anita Neugebauer	René Mächler Fotografien (bis 30.6.)	St. Alban-Vorstadt 10, Di-Fr 10-20, Sa 10-18, T 061 272 21 57
Riehentor Trudi Bruckner	Urs Stoss Arbeiten 1993-2003 (bis 28.6.)	Spalenberg 52, T 061 261 83 40
Stampa	Roman Signer (bis 23.8.) ART 34 Basel Halle 2.1, Stand T2, T 061 699 52 12 (18.6.-23.6.)	Spalenberg 2, Di-Fr 11-18.30, Sa 10-17, T 061 261 79 10
Galerie Triebold	Oecsi Bauer Bildraum (bis 7.6.) Manfredini, Maraniello (14.6.-20.9./Outdoor bis 30.9.)	Wettsteinstr. 4, Riehen, Di-Fr 10-12, 14-18, Sa 10-16, T 061 641 77 77
Fabian & Claude Walter	Showroom: Arnold Helbling (bis Juni) ART 34 Basel Halle 2.1, Stand S7 (18.6.-23.6.)	Wallstrasse 13, Di-Fr 14-18, Sa 10-13, T 061 271 38 77
Tony Wüthrich Galerie	Scapes Part one: Drühl, Meumeier, Richard u.a. (bis 28.6.) ART 34 Basel Halle 2.1, Stand U8 (18.6.-23.6.)	Vogesenstrasse 29, Mi-Fr 15-18.30, Sa 11-16, T 061 321 91 92

KUNSTRÄUME BASEL

Die Aussteller	Kurt Pauletto Augen-Blicke. 1955-2003 (bis 14.6.)	St. Alban-Vorstadt 57, Mi-Fr 15.30-18.30, Sa 11-17, T 079 247 75 39
Carambole	Objekte Tausch- & Zahlungsmittel aus Afrika (14.6.-12.7.) Vernissage: Sa 14.6., 11.00	Dufourstrasse 5/Ecke St. Alban-Vorstadt, Mo 14-18.30/Di-Fr 10-12.30, 14-18.30/Sa 10-12, 13-16; T 061 271 64 41
Cargo Bar	Wasser & der Fluss der digitalen Welt (5.-8.6.)	St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72
Fam.- & Erziehungsber.	Max Kämpf Zeichnungen & Aquarelle (bis 20.6.)	Greifengasse 23, 4. Stock, Mo-Fr 14-17 oder auf Anfrage
Freie Kunstakademie BS	Sommerausstellung (26.-30.6.) Vernissage: Mi 25.6., 19.00	Amerbacherstrasse 45, T 061 681 14 91
Gundeldinger Kunsthalle	Sommerausstellung Freie Kunstakademie Basel (25.-29.6.) Vernissage: Di 24.6., 19.00	Baumgartenweg 11, T 061 362 09 24
Gundeldinger Feld	Licht Feld 3 (18.-25.6.) Vernissage: Mi 18.6., 19.00	Dornacherstrasse 192, 14-19, T 061 333 70 70
Heubar 40	Barbara Peyer Finissage: Fr 6.6., 17.30	Heuberg 40, Do 15-17, Fr 16-18, Sa 12-15, T 079 320 47 63
Kaskadenkondensator	Line-Extension Ostquai: www.kasko.ch → S. 25	Burgweg 7-15, T 061 693 38 37
Werkraum Wardeck pp	Shift Werkschau iaab (bis 1.6., Mo-Fr 16-20, Sa/So 14-18) Liste 03 The Young Art Fair (17.6.-22.6.), Vernissage: Mo 16.6., 18.00 → S. 13/25	
Messe Basel	ART 34 (18.-23.6., 11-19) Vernissage: Di 17.6., 18.00	Messeplatz, www.artbasel.com
Mimi von Moos	Le déjeuner sur l'herbe (bis 29.6.) Finissage: So 29.6., 11.00	Gerbergasse 53, 3. St., Di, Do, Fr 12-17, Sa 13-17, T 061 261 18 66
Pep + No Name	Christopher Gmuender Fotografie (bis 21.6.) Claudia Walther Fotografie (26.6.-5.7.)	Unterer Heuberg 2, Mo-Fr 12-19, Sa 11-16, T 061 261 51 61
Projektraum M54	Insights Karda, Ruckstuhl, Spielhofer, Weber (bis 29.6.)	Mörsbergerstrasse 54, Do 17-19, Fr/Sa/So 14-17
Tanzbüro Basel	Einblicke + Fotoausstellung (bis Ende August)	Claragraben 139, Mi 17-19 od. n. Vereinb., T/F 061 681 09 91
Teufelhof Basel	Veronika Raichs vielschichtige Bilderwelt (bis Ende Juli)	Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
Universitätsbibliothek BS	Französisches Etymologisches Wörterbuch (bis 28.6.)	Schönbeinstr. 18-20, Mo-Fr 8.30-19.30, Sa bis 16.30, T 061 267 31 24
Unternehmen Mitte	Living Movement (20.5.-14.6., 11-20) → S. 26	Gerbergasse 30, T 061 262 21 05
Kuratorium	Zeichen setzen Alex Silber & Co. & die Initiative Imagologisches Institut (während der ART 34 Basel: 17.-23.6., 9-21) → S. 13/26/33	
Armin Vogt Galerie	Percy Slanec (bis 28.6.)	Münsterplatz 8, Di-Fr 14-18, Sa 13-16, T 061 261 83 85

WEITERE KUNSTRÄUME

Galerie Roland Aphold	Hans Thomann Bilder & Skulpturen (bis 20.6.)	Im Storchweg 3, Allschwil, Di/Do 14-18, T 061 483 07 70
Gemeindeverwaltung Birsfelden	Gestern & heute Jubiläumsausstellung 25 Jahre Atelierhaus Birsfelden GSMBA/VISARTE (bis 29.6.) → S. 12/33	Birsfelden, Mo-Fr 9-11, 14-16, Mi bis 18
Centre culturel français Freiburg	Les ateliers des désirs Wunschwelten aus westafrikanischen Fotostudios, Ph. Kwame Apagya, S. Keita, M. Sidibé (bis 18.6.)	Werderring 11, D Freiburg, Mo-Do 9-17.30, Fr 9-12.30, T 0049 761 207 39 22
Daros Exhibitions	Brice Marden (14.6.-4.1.04)	Limmatstrasse 268, Zürich, T 01 447 70 00
Espace Courant d'Art	Stékoffer Retrospective 40 ans de peinture (bis 22.6.)	Chevenez (JU), Fr 18-19, Sa/So 15-18, T 032 476 63 70
Forum Flüh	Jakob Engler 70 Neue Skulpturen & graf. Arbeiten (bis 1.6.)	Talstrasse 42a, Flüh, Mi/Fr 14-17, So 11-13 (Apéro), T 061 731 30 80
Galerie du Soleil	Jean-Michel Degoumois (bis 8.6.) Denise Schneider (15.6.-3.8.)	Marché-Concours 14, Saignelégier, Di-So 9-22, T 032 951 16 88
Grün 80	Claire Ochsner Skulpturen-Ausstellung (bis 2.9.)	Park Im Grünen, Münchenstein, Info: T/F 061 903 96 14
Kunstkeller	Brigitte A. Strübin (12.-28.6.) Vernissage: Mi 11.6.	Kanonengasse 43, Liestal, Mi-Fr 15-19, Sa 10-16
Sculpture at Schoenthal	Skulpturenpark (permanente Ausstellung)	Schönthalstrasse 158, Langenbruck, Sa/So 11-18, T 062 390 11 60
Ortsmuseum Trotte	Johanna Faust Neue Bilder, Malerei (bis 15.6.) → S. 34	Ermitagestrasse 19, Arlesheim, Mi-Fr 16-20, Sa 14-18, So 10-12, 14-18
Villa Aichele Lörrach	Position Glas T. Boissel (F), D. Gemperle (Ch), N. Gass (D)	Basler Str. 122, D Lörrach, Mi 12-15, Fr/Sa 15-18.30, So 11-17, T 0049 7621 81 91
WBZ	Katharina Kunz-Holdener (bis 14.8.)	Aumattstrasse 70-72, Reinach, Mo-Fr 10.30-18, T 061 717 71 04
Galerie Werkstatt	Anna Rudolf ich sammle worte/orte im denken (bis 22.6.) Das Regenwetterreich Installation v. A. Rudolf (bis 22.6.)	Brunngasse 4/6, Reinach, Do/Fr 17-19, Sa/So 14-17, T 061 711 31 63

VERANSTALTER

Allegra, Salsa Club	Hilton, Aeschengraben 31	T 061 275 61 49
Allg. LeseGesellschaft	Münsterplatz 8	T 061 261 43 49
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	
Alter Wiehrebahnhof	Urachstrasse 40, D Freiburg	T 0049 761 70 95 95
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz	T 061 751 27 48
Atelierhaus Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz	T 061 751 27 48
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a	T 061 973 20 33
Ateliertheater Riehen	Baselstrasse 23	T 061 641 55 75
Atlantis	® Klosterberg 13	T 061 228 96 96
Baggestooss	Kasernenareal (Junges Theater)	
Baseldytschi Bihni	Im Lohnhof 4	T 061 261 33 12
Basler Kindertheater	Schützengraben 9	T 061 261 28 87
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20	T 061 263 33 41
Birseckerhof	® Binnigerstrasse 15	T 061 281 50 10
Borderline	Hagenastrasse 29	T 061 383 27 60
Borromäum	Byfangweg 6	
Burg im Wardeck	Burgweg 7	T 061 691 01 80
Burggarten-Keller Theater	Schlossgasse 11, Bottmingen	T 061 422 08 82
Burghof Lörrach	® Herrenstrasse 5	T 0049 7621 940 89 11
Carambar	St. Johannis-Vorstadt 13	
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46	T 061 321 00 72
Dance Experience	Spalentorweg 20	T 061 261 16 62
DavidsEck	Davidsbodenstrasse 25	T 061 321 48 28
Diva	Rütiweg 13, Pratteln	T 061 821 41 51
Effzett	Klingentalgraben 2	T 061 683 00 55
E9	Eulerstrasse 9	T 061 271 10 21
E-Werk, AAK	Eschholzstrasse 77 D Freiburg	T 0049 761 20 75 70 Res: T 0049 761 20 75 747
Fauteuil Theater	Spalenberg 12	T 061 261 26 10
La Filature	20, allée N. Katz, F Mulhouse	T 0033 389 36 28 28
Fondation Beyeler	Baselstrasse 101, Riehen	T 061 645 97 00
Fondation Herzog	Oslostrasse 8	T 061 333 11 85
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11	T 061 264 92 00
Forum Schlossplatz	Laurenzenvorstadt 3, Aarau	T 062 822 65 11
Helmut Föhrbacher Theater Company	Im Badischen Bahnhof	T 061 361 9033
Frauenstadtrundgang	Sekretariat	T 061 261 56 36
Fricks Monti	® Kaistenbergstrasse 5, Frick	T 062 871 04 44
Galerien	→ Adressen Galerien	
Gare du Nord	Schwarzwaldallee 200	VVK T 061 271 65 91
Goetheanum Dornach	® Rütliweg 45	T 061 706 44 44
Gundeldinger Casino	® Güterstrasse 213	T 061 366 98 98
Gundeldinger Feld	Dornacherstrasse 192	T 061 333 70 70
Gundeldinger Kunsthalle	Baumgartenweg 11	T 061 362 09 24
Häbse-Theater	® Klingentalstrasse 79	T 061 691 44 46
Haus z. Hohen Dolder	St. Alban-Vorstadt 35	
Haus Salmegg	D Rheinfelden	T 0049 7623 95 237
Hochschule für Gestaltung und Kunst	Vogelsangstrasse 15	T 061 295 67 71
Hirscheneck	Lindenberg 23	T 061 692 73 33
Zum Isaak	Münsterplatz 16	T 061 261 47 12/076 337 56 43
Isola Club	Gempenstrasse 60	
Jazzclub 56	Haagensteg 3, D Lörrach	
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden	T 061 836 25 25
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D Freiburg	T 0049 761 349 73
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	
Junges Theater Basel	® Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 und Kasernenareal	T 061 681 27 80
Kaserne Basel	® Klybeckstrasse 1B	T 061 666 60 00
Kaskadenkondensator	Burgweg 7, 2. Stock	T 061 693 38 37
Kesselhaus	Am Kesselhaus 5, D Weil	T 0049 7621 793 746
KIFF	Tellstrasse 118, Aarau	
KiK Kultur im Keller	Bahnhofstrasse 11, Sissach	T 061 971 97 07
Kino	→ Adressen Kino	
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7	T 061 701 12 72
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1	T 0049 761 388 11 50
Kulturforum Laufen	Postfach 134, Seidenweg 55, Laufen	VVK: T 061 761 28 46
Kulturscheune	Kasernenstrasse 21A, Liestal	T 061 923 19 92
KulturWerkStadt Schützen	Bahnhofstrasse 19, CH Rheinfelden	T 061 831 50 04
Kunsthalle Basel	Steinenberg 7	T 061 206 99 00
Kunstmuseum	St. Alban-Graben 16	T 061 206 62 62
Kuppel	Binnigerstrasse 14	T 061 270 99 33

Le Triangle	3, rue de Saint-Louis, F Huningue	
Literaturhaus Basel	Gerbergasse 30	T 061 261 29 50
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden	T 061 983 15 00
Marionetten-Theater	Münsterplatz 8	T 061 261 06 12
Messe Basel	® Messeplatz	
Modus	Eichenweg 1, Liestal	T 061 922 12 44
Museen	→ Adressen Museen	
Musical-Theater	Messeplatz 1	T 0900 55 2225
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7	T 061 699 34 66
Musiksalon M. Perler	Schiffmatt 19, Laufen	T 061 761 54 72, T 763 83 60
Musik-Akademie	Leonhardsstrasse 6 Haus Kleinbasel: Rebasse 70	T 061 264 57 57
Nellie Nashorn	Flachsländer-Hof-Areal Tumringerstrasse 248, D Lörrach	T 0049 7621 166 101
Neue Musik St. Alban	Weidengasse 5	T 061 313 50 38
Neues Theater a. Bahnhof	® Amthausstrasse 8, Dornach	T 061 702 00 83
Neues Tabourettl	Spalenberg 12	T 061 261 26 10
Nordstern	Voltastrasse 30	T 061 383 80 60
nt/Areal	Erlenstrasse 21-23	T 061 683 35 45
Offene Kirche Elisabethen	® Elisabethenstrasse 10	T 061 272 03 43/272 12 25
Online	Leimgrubenweg 10	
Palazzo Kulturhaus	Poststrasse 2, Liestal (Bahnhofplatz) ® Theater: T 061 921 14 01, Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	
Parterre	® Klybeckstrasse 1B	T 061 695 89 91
Plaza Club	Messeplatz	T 061 692 32 06
Plug in	St. Alban-Rheinweg 64	T 061 283 60 50
Projektraum M 54	Mörsbergerstrasse 54	
QuBa	® Bachlettenstrasse 12	T 061 271 25 90
Rampe, Kleinkunsthöhne	Eulerstrasse 9	
Raum 33	St.Alban-Vorstadt 33	T 061 381 38 20
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42	T 061 272 80 32 Res.: T 061 273 93 02
Schloss Ebenrain	Ittingerstrasse 13, Sissach	T 061 971 38 23/925 62 17
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	
Schule für Gestaltung	Spalenvorstadt 2 (Vortragssaal)	T 061 261 30 07
Sommercasino	® Münchensteinerstrasse 1	T 061 313 60 70
Sprützhüsi	Hauptstrasse 32, Oberwil	
Stadtcasino	® am Barfüsserplatz	T 061 226 36 36
Stiller Raum im Wardeck	Burgweg 7	T 061 693 20 33
Sudhaus im Wardeck	® Burgweg 7	T 061 681 44 10
Tanzbüro Basel	Claragraben 139	T 061 681 09 91
Tanzpalast	Güterstrasse 82	T 061 271 12 37
Teufelhof	Leonhardsgraben 47-49	T 061 261 12 61
Theater Basel	® Theaterstrasse 7	T 061 295 11 33
Théâtre La Coupole	2, Croisée des Lys, F St.-Louis	T 0033 389 70 03 13
Theaterfalle/ Medienfalle Basel	Gundeldinger Feld Dornacherstrasse 192	T 061 383 05 20 079 302 59 53
Theater Freiburg	Bertoldstr. 64, D Freiburg	T 0049 761 201 28 53
Theater im Hof	Ortsstrasse 15, D Kandern	T 0049 7626 972081
Theater Marie	Postfach, 5001 Aarau	T 062 843 05 25
Theater Roxy	® Muttenerstrasse 6, Birsfelden	T 079 577 11 11 078 635 84 46
Theater Scala Basel	Freie Strasse 89	T 061 270 90 50
Trotte Theater	Arlesheim	T 061 701 15 74
Utopia	Auf dem Wolf 4	
Universität Basel	Kollegienhaus, Petersplatz 1	
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	
Unternehmen Mitte	® Gerbergasse 30	T 061 262 21 05
Villa Wettstein	® Wettsteinallee 40	T 061 681 27 80
Volkshaus	Rebasse 12-14	
Volkshochschule BS	Freie Strasse 39	T 061 269 86 66
Volkshochschule BL	Rathausstrasse 1, Liestal	T 061 926 98 98
Volthalle	Voltastrasse 29	
Vorstadt-Theater	® St. Alban-Vorstadt 12	T 061 272 23 43
Werkraum Wardeck pp	Burg, Kasko, Stiller Raum, Sudhaus, Burgweg 7-15	T 061 693 34 39
Worldshop	Oetlingerstrasse 79	T 061 691 77 91
Z7	® Kraftwerkstrasse 7, Pratteln	T 061 821 48 00

® rollstuhlgängig

® beschränkt rollstuhlgängig



Foto: Henri Cartier-Bresson, aus dem Film von Heinz Büttel → S. 15
© Henri Cartier-Bresson, Magnum Photos

KINOS

Dorfkino Riehen	Baselstrasse 43	
Free Cinema Lörrach	Flachsländer Hof, Tumringerstrasse 248	
Kino Borri	Borromäum, Byfangweg 6	T 061 205 94 46
Kino Dornach	beim Bahnhof Dornach	T 061 702 00 83
Kino im Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D Weil	T0049 7621 79 37 46
Kino Royal	Schwarzwaldallee 179	T 061 686 55 91
Kommunales Kino	Alter Wiehrebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg	T 0049 761 70 95 94
kult.kino Atelier	Ⓢ Theaterstrasse 7	T 061 272 87 81
kult.kino Camera	Ⓢ Rebgasse 1	T 061 681 28 28
kult.kino Club	Ⓢ Marktplatz 34	T 061 261 90 60
kult.kino Movie	Clarastrasse 2	T 061 681 57 77
Landkino	im Palazzo Liestal	T 061 921 14 17
Neues Kino	Klybeckstrasse 247	T 061 693 44 77
Stadtkino Basel	Ⓢ Klostersgasse 5	T 061 272 66 88

VORVERKAUF

BaZ am Aeschenplatz	Aeschenplatz 7	T 061 281 84 84
Bivoba	Auberg 2a	T 061 272 55 66
Musik Wyler	Schneidergasse 24	T 061 261 90 25
Roxy Records	Rümelinsplatz 5	T 061 261 91 90
Ticketcorner	www.ticketcorner.ch	T 0848 800 800
TicTec	www.tictec.ch	T 0900 55 22 25

AUSGEWÄHLTE BARS & CAFES

Alpenblick	Klybeckstrasse 29	T 061 692 11 55
Babalabar	Gerbergasse 74	T 061 261 48 49
Baragraph 4	Petersgasse 4	T 061 261 88 64
Campari Bar	Theaterplatz, Steinenberg 7	T 061 272 83 83
Capri Bar	Inselstrasse 79	T 061 632 05 56
Cargo Bar	St. Johanns-Rheinweg 46	T 061 321 00 72
Des Art's	Barfüsserplatz 6	T 061 273 57 37
Fumare non fumare	Gerbergasse 30	T 061 262 27 11
Grenzwert	Rheingasse 3	T 061 681 02 82
Il caffè	Falknerstrasse 24	T 061 261 27 60
New York Café Dart Pub	Seewenweg 5, Reinach	T 061 711 36 63
Q-Bar	Gerbergasse 71	
Rio-Bar	Barfüsserplatz 12	T 061 261 34 72
Roxy-Bar	Muttentzerstrasse 6, Birsfelden	T 079 633 11 86
Saxophon	Theaterstrasse 4	
Stoffero	Stänzlergasse 3	T 061 281 56 56
Weinbar	Gerbergasse 30	T 061 262 27 11

jay's

INDIAN | RESTAURANT

MONTAG BIS FREITAG - 12:00-14:00 & 18:00-24:00
SAMSTAG & FEIERTAGE - 18:00-24:00
RESERVATIONS TEL. 061 681 36 81

AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS

Aladin	Barfüsserplatz 17	T 061 261 57 31
Alter Zoll	Elsässerstrasse 127	T 061 322 46 26
Andalusia Tapas Bar	Dufourstrasse 7	T 061 271 19 09
Atlantis	Klosterberg 13	T 061 228 96 96
Au Violon	Im Lohnhof 4	T 061 269 87 11
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41	T 061 272 59 63
Balade	Klingental 8	T 061 699 19 19
Besenstiel	Klosterberg 2	T 061 273 97 00
Birseckerhof	Binnergerstrasse 15	T 061 281 50 10
Bodega	Barfüsserplatz 16	T 061 261 22 72
Brauerei, Wardeck	Grenzacherstrasse 60	T 061 692 49 36
Comino	Freie Strasse 35	T 061 261 24 40
Couronne d'or	F Leymen	T 0033 389 68 58 04
Donati	St. Johanns-Vorstadt 48	T 061 322 09 19
El Jardin	Kleinhünigerstrasse 153	T 061 631 11 10
Eo Ipso	Ⓢ Dornacherstrasse 192	T 061 333 14 90
Erikönig	Erlenstrasse 21	T 061 683 33 22
Fischerstube	Rheingasse 54	T 061 692 66 35
La Fonda	Satteltgasse-Glockengasse	T 061 261 13 10
Ganges	Bahnhofplatz 8, D Lörrach	T 0049 7621 169811
Goldenen Sternen	St. Alban-Rheinweg 70	T 061 272 16 16
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56	T 061 361 69 09
Harmonie	Petersgraben 71	T 061 261 07 18
Hasenburg	Schneidergasse 20	T 061 261 32 58
Hirscheneck	Lindenberg 23	T 061 692 73 33
Hübeli	Hegenheimerstrasse 35	T 061 381 14 22
Imprimerie	St. Johanns-Vorstadt 19	T 061 262 36 06
Jay's Indian Restaurant	St. Johanns-Vorstadt 13	T 061 681 36 81
Jazzkuchi	Schönenbuchstrasse 9	T 061 301 50 61
Kelim	Steinenvorstadt 4	T 061 281 45 95
Königsbrasserie	Blumenrain 8	T 061 260 50 50
Kornhaus	Kornhausgasse 10	T 061 261 46 04
Kunsthalle	Steinenberg 7	T 061 272 42 33
Luftschloss	Luftgässlein 1	T 061 272 54 72
Manger et boire	Gerbergasse 81	T 061 262 31 60
Maxim	Rebgasse 1	T 061 681 33 46
Osteria Romagna Mia	Feldbergstrasse 1	T 061 692 33 46
Papiermühle	St. Alban-Tal 35	T 061 272 48 48
Parterre	Klybeckstrasse 1B	T 061 695 89 98
Pinar	Herbergsgasse 1	T 061 261 02 39
Platanenhof	Klybeckstrasse 241	T 061 631 00 90
Rollerhof	Münsterplatz 20	T 061 263 04 84
Royal	Schwarzwaldallee 179	T 061 686 55 55
Rubin Thai	Sperrstrasse 80	T 061 692 59 89
Schifferhaus	Bonergasse 75	T 061 631 14 00
Spitz, Café	Greifengasse/Rheingasse 2	T 061 685 11 00
Sukothai	Bachlettenstrasse 19	T 061 283 20 20
Sushi Bar	Steinentorstrasse 35	T 061 281 40 90
In Tapas Veritas	Schnabelgasse 2	T 061 261 99 34
Teufelhof	Leohardgraben 47-49	T 061 261 10 10
L'Unique	Gerbergässlein 20	T 061 261 62 62
Valentino's	Kandererstrasse 35	T 061 692 11 55

AGENDA JUNI 2003

SONNTAG 1. JUNI			
FILM	Panzerkreuzer Potemkin Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29	Stadtkino	15.30
	Oktober Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1927 →S. 29	Stadtkino	18.00
	Brucio nel vento Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtkino	20.30
THEATER	Die sexuellen Neurosen unserer Eltern Schauspiel von Lukas Bärfus	Theater, Schauspielhaus	19.00
	Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen Schauspiel von Nikolai Gogol	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	Mängisch träum ich im Traum Junges Theater Basel, Spielleitung: Uwe Heinrich	Kasernenareal	20.00
TANZ	Les coulisses de Degas Aufführung der Ballettschule des Theaters Basel	Theater Basel, Kleine Bühne	16.00
	Südinischer Tempeltanz Tanzmeister D. Keshava erzählt und tanzt Geschichten →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	17.00
LITERATUR	25. Solothurner Literaturtage Programm siehe www.literatur.ch	Landhaus, Solothurn	
KUNST	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00 12.30
	Heimo Zobernig/Udomsak Krisanamis	Kunsthalle	11.00
	Korewori – Magische Kunst aus dem Regenwald Führung mit Christian Kaufmann	Museum der Kulturen	11.00
	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon , Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Iwan Puni und Leonardo Bezzola Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Orte des Impressionismus Führung mit J. Moroni	Kunstmuseum	12.00
	Mikrogesten I Gespräch zu «Looking In – Looking Out» mit M. Siegwolf, A. Stähelin	Kunstmuseum	12.00
	Regio-Tag Führung durch die Ausstellung «Hattan & Reiter» →S. 31	Kunsthaus Baselland, Muttentz	14.00
	Römerstadt Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst	14.30
	Alla scoperta dei tesori del Museo nazionale di Teheran Visita guidata	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	15.00
	Exposition speciale Expressif! Tour guidé →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Al fresco Die Zeit im Raum. Film auf Putz (Choreographie von Video-Projektionen)	Museum für Gestaltung	16.00 18.00
KLASSIK JAZZ	Sonntagsmatinée Sinfonieorchester Basel →S. 20	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	11.00
	Das lässt sich hören Flügelhörner und Tuben. Mit Patrik Tröster.	Historisches Museum: Musikmuseum	11.15
	Opernkomponisten im Lied Catherine Swanson, Sopran; David Cowan, Klavier	Wenkenhof, Bettingerstr. 121, Riehen	17.00
	Norma Melodrama von Vincenzo Bellini (letztes Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Ensemble für Neue Musik Zürich – Nadir Vassena Ein Portraitkonzert →S. 20	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	SonntagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule	18.00
	Buenos Aires Tango Basel Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	Free voice presents Blues Circus, Anyway & R-royze, 3 Bands – 3 Frauenstimmen →S. 23	Kuppel	20.15
	Disco und brasilianische Kultur	Allegra, Hotel Hilton	21.00
ET CETERA	Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	FrauenFeier ökumenischer Frauengottesdienst gestaltet von Frauen	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10	18.30
	Festival der Kulturen Grosser Markt	CH Rheinfelden	

MONTAG 2. JUNI			
FILM	Oktober Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1927 →S. 29	Stadtkino	18.00
	To Have and Have Not Regie: Howard Hawks, USA 1945	Stadtkino	20.30
LITERATUR	Verdichtete Optik Lesung mit Gerhard Rühm und Monika Lichtenfeld →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	18.45
KUNST	Max Beckmann Ein Lebensweg in Selbstbildnissen, Vortrag von Dr. Reinhard Spieler	Kunstmuseum	18.30
KLASSIK JAZZ	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	In Vain Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
ROCK, POP DANCE	Kamelot Amerikanischer Metal	Z7, Pratteln	20.00
	Tangoschule Basel Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule	20.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	Jour fixe contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00

DIENSTAG 3. JUNI			
THEATER	Bye, bye Troja von M. Deutschmann nach Homer, Od-Theater	Kunsthalle-Bar, Steinenberg 7	20.00
	Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Szenen einer Ehe Beziehungsdrama von Ingmar Bergman	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	99 Grad Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	21.00
TANZ	Heartbreakers Zwei Ballette von Richard Wherlock	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Lesegruppe Neue Bücher werden vorgestellt	GGG Bibl. Gundeldingen, Tellplatz 11	10.00
	Miriam Notten liest aus ihrem Buch «Ich wählte die Freiheit»	Jäggi, Bücher, Freie Strasse 32	20.00
	Lesegruppe Adolf Muschg: Das gefangene Lächeln	GGG Bibl. Hirzbrunnen, Bäumlhofstr. 152	20.00
	Love Bites Erotische Nacht mit Lesung, Performances und Live-Musik	Literaturhaus	20.00
	Achse der Dichter Lesung mit iranischen und Schweizer AutorInnen →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	20.00
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Trompe-l'œil & trompe-l'esprit von der Renaissance zur Moderne, Führung mit G. C. Bott	Kunstmuseum	12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Frontflipping 3 How-To-Work-Better-Grillparty →S. 25	Werkraum Warteck	20.00
KLASSIK JAZZ	The Ten Tenors One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	Domenic Landolf Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Buenos Aires Tango Basel Tango über Mittag	Tanzpalast	12.00
	Salsa, Merengue y Son mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23	Kuppel	21.00
KINDER	Spatz Fritz Theater Katerland, Winterthur, ab 5 Jahren →S. 17	Vorstadt-Theater	10.30 14.00
ET CETERA	MINICIRC Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück	Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim	16.00 20.00
	Mineralien Die Steinzeit ist da! Führung mit Martin Kunz →S. 34	Naturhistorisches Museum	18.00
	Bauern begehren auf Ausstellungseröffnung, Einführung durch Hans R. Schneider →S. 9	Rathaus Liestal	19.00
	Auswirkungen des Irak-Kriegs auf die islamische Welt	Museum der Kulturen	20.00
	Münsterfähre Jacques Thurneysen erzählt aus seinem Leben	Münsterfähre	20.00

MITTWOCH 4. JUNI			
FILM	To Have and Have Not Regie: Howard Hawks, USA 1945	Stadtkino	18.00
	Panzerkreuzer Potemkin Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29	Stadtkino	20.30
	The Straight Story Regie: David Lynch, USA/F 1999	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00

THEATER	Bye, bye Troja von M. Deutschmann nach Homer, Od-Theater	Kunsthalle-Bar, Steinenberg 7	20.00
	Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Odyssee 2003 Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	99 Grad Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	21.00
LITERATUR	Märchen, Sagen, Balladen Vorlesezyklus für Jugendliche und Erwachsene	Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2	19.00
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Objets de style renaissance Au fil des siècles, Tour guidé	Historisches Museum: Barfüsserkirche	12.15
	Claire Ochsner Skulpturen Ausstellung, Führung mit Denise Lehner	Grün 80, Münchenstein	12.30
	Annika Larsson Videoarbeiten, Führung mit Ph. Kaiser →S. 31	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Kunst am Mittag Franz Marc: Tierbilder →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	18.00
	Anna Amadio Werkgespräch mit KünstlerInnen zur Ausstellung →S. 31	Kunsthaut Baselland, Muttentz	18.00
	Heimo Zobernig Udumak Krisanamis	Kunsthalle	18.30
	Objekt des Monats Die Ildefonso-Gruppe; mit Ivo Zanoni, Autor	Skulpturhalle	19.15
KLASSIK JAZZ	Mittwoch-Mittag-Konzert Orgelkonzert, Musik von Duruflé	Offene Kirche Elisabethen	12.15
	Englische Musik Aleksandar Dimitrijevic, Klarinette; Jelena Dimitrijevic, Klavier	Musik-Akademie, Haus Kleinbasel	12.30
	Belcanto Opernarien & Lieder live, Barbetrieb →S. 26	Unternehmen Mitte,	21.00
	AMG Gustav Mahler: 6. Sinfonie, Musikalische Leitung: Gary Bertini	Stadtcasino	19.30
	The Ten Tenors One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	Die Ästhetik der Simulation Musik aus virtuellen Räumen, Vortrag von M. Harenberg	Musikwissenschaftliches Institut	20.15
	Riga dimd, Riga dimd Barocke und zeitgenössische Musik aus Riga	Predigerkirche, Totentanz 19	20.15
	Domenic Landolf Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	8. & 9. Offene Jam-Session in der Bar du Nord →S. 20	Gare du Nord	21.00
	MittagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule	12.00
ROCK, POP DANCE	Battle of the Bands 03 Bored & Beatiful/Fashion Magazine/Shabby Slowpoke	Sommercasino	20.00
	Body & Soul Offener Treff zum Tanzen	Werkraum Warteck, Burg	20.30
	Noble Society Live Ragga from Brooklyn	Hirschenneck	21.00
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck, Burg	09.30
KINDER	Kinder entdecken die Elisabethenkirche Führung für Kinder ab 6 Jahren →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	14.00
	Kinderclub zu Leonardo Bezzola und Iwan Puni (Anmeldung: T 061 688 92 70)	Museum Jean Tinguely	14.00
	Kinderfilmclub Zauberalterne	Kultkino Movie	14.00 16.00
	Eine schmutzige Sache Halsketten aus Naturmaterialien selbst gemacht, ab 7 Jahren	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	14.30
	Kinderführung für 6 bis 10-jährige →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Benny in der Spielzeugkiste Stück für Kinder ab 4 Jahren	Basler Kindertheater	16.00
ET CETERA	Labor Papiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00
	MINICIRC Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück	Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim	15.00 17.00
	Macht und Recht Völkerrechtliche Überlegungen zum Krieg in Irak.	Uni Basel, Kollegiengebäude	18.15

DONNERSTAG | 5. JUNI

FILM	Jour de marché Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002	Stadtkino	18.00
	Le harem de Mme Osmane Regie: Nadir Moknèche, Frankreich 2000	La Filature, F Mulhouse	20.00
	Saps at Sea Laurel & Hardy auf hoher See, Regie: Gordon Douglas, USA 1940 →S. 29	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15

A MEMBER OF
EUROPE
THE EUROPEAN FESTIVAL ASSOCIATION

openair st.gallen

27.28.29. JUNI 2003

DIE FANTASTISCHEN VIER UNPLUGGED

UNDERWORLD
QUEENS OF THE STONE AGE
THE ROOTS
FUN LOVIN' CRIMINALS
JIMMY CLIFF
THE STEREOPHONICS
TURBONEGRO
THERAPY?
LOVEBUGS
GOOD CHARLOTTE
GENTLEMAN
SAYBIA

TOCOTRONIC
PATRICE
THE DATSUNS
SKA-P
MARLA GLEN
MICHAEL FRANTI & SPEARHEAD
STILLER HAS
THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES
THE RAVEONETTES
BAUCKLANG
SILLY WALKS MOVEMENT
LOS ALPINISTOS

STRESS
VIVIAN
ADRIAN WEYERMANN
LOS AUTENTICOS DECADENTES
POSH
SIMON ENZLER
ZORG
THE BRAND NEW RHYTHM
POETRY SLAM
Q & THE EXECUTIVE ORCHESTRA
MOANA & THE TRIBE
JASHGAWRONSKY BROTHERS



WWW.OPENAIRSG.CH
TEL 0900 500 700
(Fr. 0.50/Min.)
IN ALLEN **ex libris** FILIALEN
AN ALLEN BAHNHÖFEN
DER SCHWEIZ

WWW.OPENAIRSG.CH

GESTALTER.CH

FILM	To Have and Have Not Regie: Howard Hawks, USA 1945	Stadtkino	20.30
	Le cuisinier, le voleur, sa femme et son amant Regie: Peter Greenaway, E/F/NL 1989	Neues Kino	21.00
THEATER	Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	5 Jahre ABBA jetzt! Eine Hommage an die schwedischen Popgötter! (letztes Mal!)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	The Guest Lecturer The Love Course by A. R. Gurney,	Baseldytschi Bihni	20.15
	Odyssee 2003 Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Das Fremde im Auge des Fremden Eine Schweizer-chinesische Erkundung →S. 30	Literaturhaus	19.00
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Olafur Eliasson The Cave Series, 1998; Werkbetrachtung mit B. Mendes Bürgin	Kunstmuseum	12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Architectural guided tour	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	16.00
	Living Movement Arbeiten von N. Delhaye, P. Beránek, A. Durrer, Vernissage →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	17.00
	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Annika Larsson Mikrogesten II, ein thematisches Gespräch →S. 31	Museum für Gegenwartskunst	18.30
	Persische Buchmalerei Einführung durch Claudia Bollinger	Uni Basel, Kollegiengebäude	20.15
KLASSIK JAZZ	Ausgewählte Blechblasinstrumente und Trommeln Mit Patrick Tröster	Historisches Museum: Musikmuseum	18.15
	AMG Gustav Mahler: 6. Sinfonie, Musikalische Leitung: Gary Bertini	Stadtcasino	19.30
	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	The Ten Tenors One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	All meine Herzgedanken Mikayel Balyan, Klavier. Basler Vocalsolisten	Münstersaal, Rittergasse 1	20.00
	Kammerorchester Basel Wolfgang Meyer, Bassettklarinetten, Leitung: Ch. Hogwood	Martinskirche, Martinskirchplatz 4	20.15
	Domenic Landolf Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Battle of the Bands 03 Steaming Coffee/Lamps of Delta/The Meek Bums	Sommercasino	20.00
	Tempo al Tempo & Greis →S. 23	Kuppel	21.00
	Soulsugar R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers, DJ Drop & Guests →S. 23	Kuppel	21.00
	TangoMilonga Tanz, Ambiente & Bar →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	Salsa DJ Plinio	Allegra, Hotel Hilton	22.00
	Klub Surprise Kunstfernsehen, DJ: Gelateria Sound Systems	Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	23.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Wardeck, Burg	15.00
ET CETERA	Handauflegen & Gespräch	Offene Kirche Elisabethen	14.00
	MINICIRC Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück	Trotte, Ermitagesstrasse 19, Arlesheim	16.00 20.00
	Das Wildschwein Sonderausstellung, Vernissage	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	18.00
	Puppenhausmuseum Führung	Puppenhausmuseum	18.00
	Gewalt und psychische Störung in der forensischen Psychiatrie	Pharmaziehistorisches Museum	18.15

FREITAG | 6. JUNI

FILM	To Have and Have Not Regie: Howard Hawks, USA 1945	Stadtkino	15.30
	Jour de marché Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002	Stadtkino	18.00
	Heaven Regie: Tom Tykwer, Deutschland 2001	Kesselhaus, D Weil am Rhein	20.00
	Panzerkreuzer Potemkin Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29	Stadtkino	20.30
	Le cuisinier, le voleur, sa femme et son amant Regie: Peter Greenaway, E/F/NL 1989	Neues Kino	21.00
THEATER	The Guest Lecturer The Love Course by A. R. Gurney	Baseldytschi Bihni	20.15
	Anna und Ella Eine Reise nach Kabul	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Trommelfeuer Ein Stück Jugend, mit S. & M. Birkenmeier, F. Vogt →S. 19	Theater Roxy, Birsfelden	20.30

BECK'S präsentiert:

SOUTH SIDE FESTIVAL 2003

VISIONS SMIRNOFF ICE DRUM WOM Club

RADIOHEAD
MASSIVE ATTACK
COLDPLAY
UNDERWORLD · GUANO APES
LIVE · NOFX · MILLENCOLIN
THE ROOTS · TURBONEGRO · SEED
COUNTING CROWS · APOCALYPTICA · PATRICE
THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES · SIGUR ROS · MOLOKO
BETH GIBBONS & RUSTIN MAN · FU MANCHU · SKIN
THE HELLACOPTERS · RÖYKSOPP · ASIAN DUB FOUNDATION
CONSOLE · SLUT · SUPERGRASS · GOLDFRAPP
STARSAILOR · INTERPOL · GUS GUS · GOOD CHARLOTTE
INTERNATIONAL PONY · NADA SURF · THERAPY? · DANKO JONES · THE DATSUNS
BLACKMAIL · GRANDDADDY · UNDERWATER CIRCUS · PINKSTAR
IKARA COLT · KETTICAR · BRENDAN BENSON · UNION YOUTH · 22-20s · THE SOUNDS

20.-22. Juni 2003
Tuttlingen/Neuhausen o.E.
 INFO laut.de
 ZWISCHEN MÜNCHEN, STUTTGART & FREIBURG
 www.southside.de ticket hotline: **0848-800 800**
 max. CHF (0.08/min)

acapickels
 die einzig wahre Girl-Group feiert ihr
JUBILÄUM



Luzern, KKL-Luzerner Saal, ab 23. Sept. 03
Basel, Musical Theater, ab 7. Okt. 03
Zürich, Theater Stadthof 11, ab 5. Nov. 03

TicketCorner 0848 800 800
 www.musical.ch sowie bekannte Vorverkaufsstellen

Produktion: acapickels · Regie: Michela Gösen · www.acapickels.ch
 Veranstalter: Freddy Burger Management

coop
SonntagsZeitung
 D R S III
 Schweizer Radio DRS3

VZB Zuri Linie
 Umsteigen lohnt sich.

TANZ	Carte blanche à Renatus Hoogenraad Interaktiver Abend voller Überraschungen	Théâtre La Coupole, F Saint-Louis	20.30
LITERATUR	Östlich der Sonne Klaus Bednarz liest aus seinem Buch über Sibirien und Alaska	Literaturhaus	19.30
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Jeff Wall A Donkey in Blackpool, 1999 Werkbetrachtung mit Roland Wetzell	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Monatsausstellung Impressionen aus dem Zigeunerleben, Vernissage	Davidseck, Davidsbodenstr. 25	19.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel, Werke von Dandrieu, Bach u.a.	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10	18.15
	Klingender Kosmos Gongkonzert mit Martin Bürck →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Messa da Requiem Totenmesse von Giuseppe Verdi (letztes Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	The Ten Tenors One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	You Hit Him He Cry Out ... Dan Poynton, Musik aus New Zealand →S. 20	Gare du Nord	20.00
	Ensemblemusik des Frühbarock mit Bruce Dickey und Charles Toet	Predigerkirche, Totentanz 19	20.15
	Domenic Landolf Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Jour Fixe IGNM Klänge unter der Zeitlupe, mit Peter Baumgartner →S. 20	Gare du Nord	21.30
	Nachtcafé Leonid Maximow solo	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	23.00
ROCK, POP DANCE	Battle of the Bands 03 Walking Experience Post/90 Grad/Sepia	Sommercasino	21.00
	Kult Oldies- und Schlagerparty, DJ Flower, Women only	Divu Club, Pratteln	21.00
	F.D.N. Special DJ Quantik (UK) & Live Vocals Alice Russel →S. 23	Kuppel	21.00
	Danzeria Disco DJs Sinned & DJDD (21.00 Schnupperkurs Lindy Hop) →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	21.00
	Dirty Lounge DJ Andrej	Cargo Bar	21.00
	Soirée Tropicale DJ Rachel	Allegra, Hotel Hilton	22.00
KINDER	Kinderkino Die grüne Wolke, Regie: Claus Strigel, Deutschland 2001	Kesselhaus, D Weil am Rhein	15.00

SAMSTAG | 7. JUNI

FILM	To Have and Have Not Regie: Howard Hawks, USA 1945	Stadtkino	15.30
	Ticket to Jerusalem Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtkino	18.00
	Brucio nel vento Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtkino	20.30
	Snowboardfilm mit DJs Goldfinger Brothers, Premiere	Hirscheneck	21.00
	The Party Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtkino	23.00
THEATER	Odyssee 2003 Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
TANZ	Carte blanche à Renatus Hoogenraad Interaktiver Abend voller Überraschungen	Théâtre La Coupole, F Saint-Louis	20.30
KUNST	Junge Schweizer Architektur Führung mit Conradin Clavuot, Chur →S. 14	Architekturmuseum	11.00
	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Sonderausstellung Expressiv! Führung für hörgeschädigte BesucherInnen →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	11.00
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
KLASSIK JAZZ	Hansheinz Schneeberger und Jean-Jacques Dünki Violine und Fortepiano	Wildt'sches Haus, Petersplatz	18.00
	Pelléas et Mélisande Drame lyrique von Claude Debussy	Theater Basel, Grosse Bühne	19.30
	In Vain Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas (19.15 Einführung) →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	The Ten Tenors One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	Pfingstkantate von Georg Philipp Telemann	Theodorskirche, Theodorskirchplatz 5	20.00
	Domenic Landolf Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Battle of the Bands 03 Out of Key/Disgroove/Catcher in the Blue	Sommercasino	21.00
	Retrace Live! Cover-Rock 70er bis heute.	Music Bar Galery, Rütiweg 9, Pratteln	21.00
	50s-80s Oldies-Party mit DJ Lou Kash →S. 23	Kuppel	21.00
	Fábrica de Salsa →S. 25	Werkraum Warteck, Sudhaus	21.00
	Reggae, Ragga & African Beats DJ Lamin (Sudukung Sound System)	Cargo Bar	21.00
	Salsa DJ Mazim	Allegra, Hotel Hilton	22.00
KINDER	Spatz Fritz Theater Katerland, Winterthur, ab 5 Jahren →S. 17	Vorstadt-Theater	17.00
ET CETERA	Für Sonnenhungrige und Nimmersatte Brunch auf der Rialto-Terrasse	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45	10.00
	Aidstherapie Führung	Pharmaziehistorisches Museum	14.00
	MINICIRC Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück	Stadtpark, CH Rheinfelden	15.00 20.00

SONNTAG | 8. JUNI

FILM	Ticket to Jerusalem Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtkino	12.30
	Jour de marché Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002	Stadtkino	15.30
	Oktober Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1927 →S. 29	Stadtkino	18.00
	Brucio nel vento Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtkino	20.30
THEATER	Der Salon Michael Schindhelm bittet zum Streitgespräch, Thema: Stadt der Zukunft	Theater Basel, Schauspielhaus	18.30
LITERATUR	Special Slamcafé: The best of... mit R. Leukert, Ulrich Ulriche, Ensemble Neumond	Werkraum Warteck, Sudhaus	19.30
KUNST	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00 12.30
	Heimo Zobernig Udomsak Krisanamis	Kunsthalle	11.00
	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Koreworl – Magische Kunst aus dem Regenwald Führung mit Antje Denner.	Museum der Kulturen	11.00
	Iwan Puni und Leonardo Bezzola Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Römerstadt Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst	14.30
	Special exhibition Expressive! Guided tour →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
KLASSIK JAZZ	The Ten Tenors One is not enough ... →S. 17	Burghof Lörrach D	20.00
	Nelson-Messe Neuer Basler Kammerchor, Leitung: Martin Schmidt	Dom Arlesheim	20.15
	Musik zu Pfingsten Peter Sonderegger improvisiert	Freie Musikschule, Gellertstrasse 33	20.15
ROCK, POP DANCE	SonntagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule	18.00
	Buenos Aires Tango Basel Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	Disco und brasilianische Kultur	Allegra, Hotel Hilton	21.00
	Battle of the Bands 03 Generic/Cocaburra/Robotniks	Sommercasino	21.00
	Pfingstparty Hip Hop, R'n'B, Dancehall →S. 23	Kuppel	21.00
	Salsa Viel Platz und Ambiance →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	Macker Massaker Men only gay night, Tec-House und Elektropop mit DJ Immer	nt/Areal	22.00
ET CETERA	MINICIRC Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück	Stadtpark, CH Rheinfelden	14.00 16.00

MONTAG | 9. JUNI

FILM	Ticket to Jerusalem Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtkino	18.00 20.30
THEATER	Szenen einer Ehe Beziehungsdrama von Ingmar Bergman	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
KLASSIK JAZZ	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
ROCK, POP DANCE	Tangoschule Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule	20.00

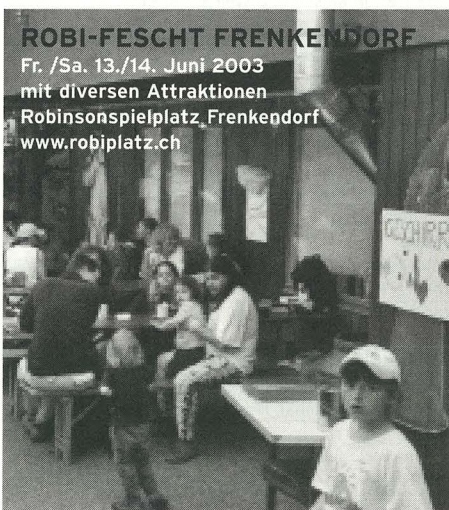
ET CETERA	Minicirc Ein Zwei-Personen-Theater-Zirkus-Stück Jour fixe contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Stadtpark, CH Rheinfelden Unternehmen Mitte, Séparée	14.00 16.00 20.00
DIENSTAG 10. JUNI			
THEATER	Die sexuellen Neurosen unserer Eltern Schauspiel von Lukas Bärfuss (letztes Mal!) Helges Leben Theaterstück von Sibylle Berg	Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Kleine Bühne	20.00 20.15
TANZ	Peer Gynt Ballet von Richard Wherlock. Musik von Grieg, Debussy, Milhaud, Weill	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KUNST	Architekturführung Expressionistische Druckgraphik Führung mit K. Althaus Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Master Führung Direktor Christoph Vitali führt (Anmeldung: T 061 645 97 20) →S. 32 Kaléidoscope Fotoausstellung von Esther Fayant, Vernissage	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Kunstmuseum Fondation Beyeler, Riehen Fondation Beyeler, Riehen La Filature, F Mulhouse	12.00 14.00 12.30 15.00 18.45 19.00
KLASSIK JAZZ	Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Buenos Aires Tango Basel Tango über Mittag Salsa, Merengue y Son mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23 The Nationale Blue, Boston & Solitude, Luzern PostMathRock & Postrock	Tanzpalast Kuppel Hirschenneck	12.00 21.00 21.00
ET CETERA	Zukunfts-Zyklus: Über Genetik hinaus Wie sieht eine Bio-Kuh in 50 Jahren aus? →S. 26	Unternehmen Mitte	19.30
MITTWOCH 11. JUNI			
FILM	Designing Woman Regie: Vincente Minnelli, USA 1957 Ticket to Jerusalem Regie: Rashi Masharawi, Palästina 2002 →S. 29	Stadtkino Stadtkino	18.00 20.30
THEATER	Treff – Kultur und Bildung Mit dem Schauspieler und Autor Jens Nielsen →S. 20 Anna und Ella Eine Reise nach Kabul, 19.30: Einführung 99 Grad Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier	Gare du Nord Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	18.00 20.15 21.00
TANZ	Ritueller Tanz und spirituelle Gesänge von tibetanischen Mönchen →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	20.00
LITERATUR	Péter Nádas liest aus seinem neuen Buch <Der eigene Tod>	Literaturhaus	20.00
KUNST	Architekturführung Kunst am Mittag Oskar Kokoschka und Egon Schiele: Menschenköpfe →S. 32 Brigitta A. Strübin Neue Arbeiten in Acryl und Aquarell, Vernissage Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch 7000 Jahre persische Kunst Führung Regio-Tag Führung durch die Ausstellung <Hattan & Reiter> →S. 31 Workshop für Erwachsene Führung und <worken> im Atelier →S. 32 Der reitende Pascha Automaten in der Uhrensammlung, mit Veronika Gutmann Heimo Zobernig/Udomsak Krisanamis Beat Brogle: Onewordmovie Eröffnung mit Gelateria Sound	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen Kunstteller, Kanonengasse 43, Liestal Fondation Beyeler, Riehen Antikenmuseum und Sammlung Ludwig Kunsthaut Baselland, Muttentz Fondation Beyeler, Riehen Historisches Museum: Haus zum Kirschgarten Kunsthalle Cargo Bar	12.00 14.00 12.30 17.00 17.30 18.00 18.00 18.00 18.15 18.30 21.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch-Mittag-Konzert Franziska Hösl singt Ausschnitte aus ihrem Diplomprogramm Blechbläserklassen der Hochschule für Musik der Musik-Akademie Basel In Vain Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas (19.15 Einführung) →S. 16 Belcanto Opernarien & Lieder live, Barbetrieb →S. 26 Flûte de la Chambre du Roy von Jacques Hotteterre, Ensemble Les Flamboyants Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21	Offene Kirche Elisabethen Rathaus Theater Basel, Schauspielhaus Unternehmen Mitte, Konzert-Galerie Pianofort'ino, Gasstr. 48 The Bird's Eye Jazz Club	12.15 18.30 20.00 21.00 20.15 21.00
ROCK, POP DANCE	MittagsMilonga der Tangoschule Basel Battle of the Bands 03 The Weeds/Sweet Massacre/The Verre Perdu Body & Soul Offener Treff zum Tanzen	Tangoschule Sommercasino Werkraum Warteck, Burg Werkraum Warteck, Burg	12.00 20.00 20.30 09.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein Kinderclub zu Leonardo Bezzola und Iwan Puni (Anmeldung: T 061 688 92 70) Benny in der Spielzeugkiste Stück für Kinder ab 4 Jahren	Museum Jean Tinguely Basler Kindertheater	14.00 16.00
ET CETERA	Durch Steine schauen Mittagsführung mit Martin Kunz →S. 34 Labor Papiermaschine in Betrieb Reisen mit Geheimrat Goethe Kutschenreisen im Biedermeier, mit Eduard J. Belser. Das Wildschwein – ein borstiger Allesfresser Vortrag von H. Geisser, Wildbiologe	Naturhistorisches Museum Basler Papiermühle Historisches Museum: Kutschenmuseum Kantonsmuseum Baselland, Liestal	12.30 14.00 14.30 20.15
DONNERSTAG 12. JUNI			
FILM	Jour de marché Regie: Jacqueline Veuve, Schweiz 2002 Scheherazade Regie: Riccardo Signorelli, CH 2001 →S. 29 Puppetoons Jazz-Animationsfilm, Regie: George Pal, USA 1938-1947 Le charme discret de la bourgeoisie Regie: Luis Bunuel, F 1972	Stadtkino Landkino im Sputnik, Liestal Stadtkino Neues Kino	18.00 20.15 20.30 21.00
THEATER	Louverture stirbt 2003 Politisches Cabaret mit Hans Fässler →S. 25 Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer Adieu! Merci! Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare (letztes Mal!) →S. 16 The Guest Lecturer The Love Course by A. R. Gurney Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17 Klub Stück Ghosts – Eine Detektivgeschichte von Paul Auster	Werkraum Warteck, Sudhaus Raum 33 Theater Basel, Schauspielhaus Baseldytschi Bihni Burghof Lörrach D Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	19.00 20.00 20.00 20.15 20.30 23.00
KUNST	Architekturführung Jeff Wall After Invisible Man by Ralph Ellison, the Preface, 1999–2001; Werkbetrachtung Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Visite guidée d'architecture Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung L'Egitto dei Satrapi Diavortrag mit Prof. Dr. Edda Bresciani	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Kunstmuseum Fondation Beyeler, Riehen Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Schaulager, Münchenstein, Münchenstein Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	12.00 14.00 12.30 15.00 16.00 17.30 19.00
KLASSIK JAZZ	Basler Musik Forum Christian Tetzlaff, Violine; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung Orient: Okzident Ensemble Aspekte, mit Werken von Matthew Locke →S. 20 All meine Herzgedanken Mikayel Balyan, Klavier; Basler Vocalsolisten Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21 Heartbreakers Zwei Ballette von Richard Wherlock	Stadtcasino Theater Basel, Grosse Bühne Gare du Nord Kantonsmuseum Baselland, Liestal The Bird's Eye Jazz Club Theater Basel, Kleine Bühne	19.30 20.00 20.00 20.00 21.00 20.15
ROCK, POP DANCE	Battle of the Bands 03 Confused/Toxedo/Black Milk Soulsugar R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers →S. 23 TangoMilonga Tanz, Ambiente & Bar →S. 26 Salsa DJ Samy	Sommercasino Kuppel Unternehmen Mitte Allegra, Hotel Hilton	20.00 21.00 21.00 22.00
KINDER	Der Froschkönig Gastspiel des Kindertheaters Sgaramusch, Schaffhausen →S. 17 Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Vorstadt-Theater Werkraum Warteck, Burg	10.30 15.00
ET CETERA	Handauflegen & Gespräch Gerechte Kriege und Gewalt Vortrag von Prof. Dr. B. Merker, Frankfurt a. M. Photography as a Source in the History of Zululand J. Guy, University of Natal, Durban	Offene Kirche Elisabethen Pharmaziehistorisches Museum Historisches Seminar, Hirschgässlein 21	14.00 18.15 18.15

FREITAG | 13. JUNI

FILM	Brucio nel vento Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtkino	15.30
	Kinolinie.6-Wahlfilme →S. 4	Stadtkino	18.00 20.30
	Kinolinie.6-Wahlfilme Genaue Spielzeiten siehe Tagespresse →S. 4/28	Kultkino: Camera Club Movie Atelier Royal	
	Sicher im Untergrund? Für dieses Mal ja B-Movies einfach zum Sein →S. 26	Unternehmen Mitte, Safe	21.00
THEATER	Le charme discret de la bourgeoisie Regie: Luis Bunuel, F 1972	Neues Kino	21.00
	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
	Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer	Raum 33	20.00
	Adieu! Merci! Sturm, William Shakespeare (letztes Mal) →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	... odr lieber doch nit? Spielleitung: Uwe Heinrich, Junges Theater Basel	Kasernenareal	20.00
	The Guest Lecturer The Love Course by A. R. Gurney	Baseldytschi Bihni	20.15
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
	Gans & Gloria Get the Guns, Ruth Schwegler, Gesang & Esther Hasler, Klavier →S. 19	Theater Roxy, Birsfelden	20.30
	Bschysse gilt! Das neue Soloprogramm von Dänu Brüggemann	Zum Isaak	21.00
	Nachtcafé Wilde Orchideen, 4 Episoden zwischen hemmungslosem Sex und brutaler Romantik	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	23.00
LITERATUR	Dichterlesung Ingeborg Kaiser: Rosa Luxemburg	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	19.30
	Hans Christoph Buch liest aus seinem Buch «Wie Karl May Adolf Hitler traf – und andere wahre Geschichten»	Literaturhaus	20.00
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Jürg Rutishauser, Frauenfeld; Werke von Holtz, Hindemith, Kotter, Bach	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10	18.15
	Pelléas et Mélisande Drame lyrique von Claude Debussy	Theater Basel, Grosse Bühne	19.30
	Swing-Gitarre Gitarren-Duo	Davidseck, Davidsbodenstr. 25	20.00
	Day & Taxi C. Callio (Sopr & Alt Sax), D. Studer (Db), M. Käppeli (Dr) →S. 20	Gare du Nord	20.00
	Die Schöpfung von Joseph Haydn, Chor und Orchester der Uni Basel	Reformierte Kirche Arlesheim	20.00
	Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Orchestre Symphonique de Mulhouse, Leitung	La Filature, F Mulhouse	20.30
	Dido und Aeneas Barockorchester Capriccio, Capriccio Chor Birsfelden →S. 21	Rheinpark-Aula, Birsfelden	20.30
	Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Mondnachtkonzert Frühling lässt sein blaues Band, Frauenchor Thalia Ensemble →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	22.00
	Robifest Frenkendorf Musikalische Unterhaltung mit Oliver Oesch	Robinsonspielplatz Frenkendorf	19.00
ROCK, POP DANCE	Redda Gogo Festival Fishbone, USA; Groovie Ghoulies, USA; Big D & The Kids Table, USA	Kaserne, Rosstall	20.00
	Sommerfest Musik mit der Gruppe Pekamor	Theater im Pfarrhauskeller, Waldenburg	20.15
	Battle of the Bands 03 Hot Cut Up Pancakes & The Grannies On Flying Wheelchairs u.a.	Sommercasino	21.00
	Mega Jam Session Regionales ganz live. Alle Musiker sind herzlich eingeladen!	Music Bar Galery, Rütliweg 9, Pratteln	21.00
	F.D.N. Uplifting Downbeats Rare Funk Tunes mit DJ R. Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 23	Kuppel	21.00
	Frauendisco	Hirschenek	21.00
	The Crazy Safes Live in Concert	Modus, Liestal	20.00
	Clubsound DJ Roe	Cargo Bar	21.00
	Soirée Tropicale DJ Lucien	Allegra, Hotel Hilton	22.00
	Tangosensación in der Bar du Nord →S. 20	Gare du Nord	22.00
KINDER ET CETERA	Luusbuebe Party DJ Dany B.	Gempenstrasse 60	22.00
	Danzeria Special Oldies 50er bis 80er, mit DJ mozArt →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	Frauendisko Die Party des schlechten Geschmacks, Women only	Hirschenek	22.00
	Der Froschkönig Gastspiel des Kindertheaters Sgaramusch, Schaffhausen →S. 17	Vorstadt-Theater	10.30
	Labyrinth-Begehung Forum für Zeitfragen	Labyrinth, Leonhardskirchplatz	17.30
	Versöhnen heilt – Heilen versöhnt Missionsfest mit Referaten, Workshops, Musik	Mission 21, Missionsstrasse 21	18.15
	Sonderausstellung Dinosaurier Vernissage →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	19.00
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00

SAMSTAG | 14. JUNI

FILM	Designing Woman Regie: Vincente Minnelli, USA 1957	Stadtkino	15.30
	Kinolinie.6-Wahlfilme →S. 4	Stadtkino	18.00 20.30
	Kinolinie.6-Wahlfilme Genaue Spielzeiten siehe Tagespresse →S. 4/28	Kultkino: Camera Club Movie Atelier Royal	
	Sicher im Untergrund? Für dieses Mal ja B-Movies einfach zum Sein →S. 26	Unternehmen Mitte, Safe	21.00
THEATER	The Party Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtkino	23.00
	Adieu! Merci! Der Seidene Schuh, Paul Claudel (15.15 Einführung) →S. 16	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	16.00
	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
	Jimmy, Traumgeschöpf Regie: Thomas Blubacher, Spiel: Romeo Meyer	Raum 33	20.00
	Szenen einer Ehe Beziehungsdrama von Ingmar Bergman	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	... odr lieber doch nit? Spielleitung: Uwe Heinrich, Junges Theater Basel	Kasernenareal	20.00
	The Guest Lecturer The Love Course by A. R. Gurney	Baseldytschi Bihni	20.15
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
	Trommelfeuer Ein Stück Jugend, mit S. & M. Birkenmeier, F. Vogt →S. 19	Theater Roxy, Birsfelden	20.30



ROBI-FESCHT FRENKENDORF
Fr. /Sa. 13./14. Juni 2003
mit diversen Attraktionen
Robinsonspielplatz, Frenkendorf
www.robiplatz.ch

MUSEUMS
www.shop.kunstmuseumbasel.ch

SHOP

Dienstag bis Sonntag,
10–17 Uhr
Tel. 061 262 62 82

BUCHHANDLUNG
IM KUNSTMUSEUM
UND IM MUSEUM
FÜR GEGENWARTS-
KUNST BASEL

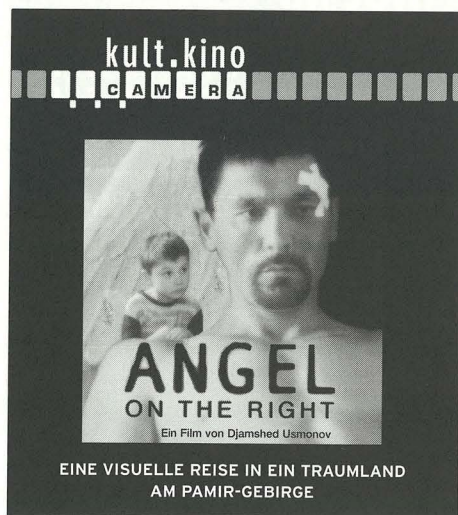
PROGRAMMZEITUNG
KULTOUR DE BALE

Wenn wir wissen, was Sie wissen,
dann wissen es bald noch mehr!
Programmzeitung – Wissen, was
wann wo läuft. Wir freuen uns auf
die Daten Ihrer Kulturveranstaltungen
bis zum 15. des Vormonats.

Programmzeitung
Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39
agenda@programmzeitung.ch

KREATOUR

KUNST	Claire Ochsner Skulpturen Ausstellung, Führung mit Christina Czop	Grün 80, Münchenstein	11.00
	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Objekte Tausch- und Zahlungsmittel aus Afrika, Sonderausstellung, Vernissage →S. 33	Carambol, Dufourstr. 5	11.00
	Body and Soul Bared Guided tour with A. Haldemann	Kunstmuseum	11.00
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Luft Experimente zum Thema Luft mit Musik, Video und Licht	nt/Areal	23.00
	Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Hélène Jossoud, Mezzosopran; Odette Chaynes, Klavier; Werke von Weill, Mahler, Fauré u.a.	La Filature, F Mulhouse	17.00
	Jazz auf der Burg A Touch of New Orleans	Burg Rötteln, D Lörrach	17.30
	Kammerensemble Farandole Leitung: Hans-Ulrich Munzinger	Klosterkirche Olsberg	19.00
KLASSIK JAZZ	Mozartiana Abschlusskonzert des Neues Orchester Basel, Leitung: Bela Gulyas	Mehrzweckhalle Therwil	20.00
	Die Schöpfung von Joseph Haydn, Chor und Orchester der Uni Basel, Leitung: Lukas C. Reinitzer	Martinskirche, Martinskirchplatz 4	20.00
	Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Saint-Saëns, Ravel, Finzi, Petitgirard	La Filature, F Mulhouse	20.30
	Dido und Aeneas von Henry Purcell, Capriccio Chor Birsfelden, Barockorchester Capriccio Basel, Leitung: Hans-Jürg Meier →S. 21	Rheinpark-Aula, Birsfelden	20.30
	Mark Soskin Trio mit der Abteilung für Jazz der Hochschule für Musik Basel →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	8. & 9. Offene Jam-Session in der Bar du Nord →S. 20	Gare du Nord	21.00
	New Pop Vibes for Strings Avalon String Ensemble, Musik von Schostakowitsch und Winkelman	Deutsches Seminar, Nadelberg 4	21.30
	Tango Guitar Duo Roberto Francamano & Enrique Harris	Kleinkunsthöhle Rampe, Eulerstrasse 9	20.00
	Battle of the Bands 03 Deamogorgon/Navel/Dedicated	Sommercasino	21.00
	Groovepack Live! Funky Soul-Blues	Music Bar Gallery, Rütliweg 9, Pratteln	21.00
ROCK, POP DANCE	VollmondTango von der Tangoschule Basel	Volkshaus	21.00
	Nachtigal Party mit Konzert der Band Excentric	Modus, Liestal	21.00
	Disco Inferno 70s – Today's Dance Classics mit DJ Vitamin S →S. 23	Kuppel	21.00
	Stuff I never play DJ Miron	Cargo Bar	21.00
	Salsa DJ Plinio	Allegra, Hotel Hilton	22.00
	Robifest Frenkendorf mit diversen Attraktionen für Gross und Klein	Robinsonspielplatz Frenkendorf	12.00
	Magie im Regenwald Workshop für Kinder ab 7 Jahren	Museum der Kulturen	14.00
	Benny in der Spielzeugkiste Stück für Kinder ab 4 Jahren	Basler Kindertheater	16.00
	Der Froschkönig Gastspiel des Kindertheaters Sgaramus, Schaffhausen →S. 17	Vorstadt-Theater	17.00
	Für Sonnenhungrige und Nimmersatte Brunch auf der Rialto-Terrasse	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45	10.00
ET CETERA	Flüchtlingstag 2003 Essen, Workshops und Musik aus aller Welt	Claraplatz	10.00
	Das Wildschwein Sonderausstellung, Führung mit Pascal Favre	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	10.15
	Sonderausstellung Dinosaurier Führung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	13.30
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Buddhistisches Fest Die Tibetische Gemeinschaft Basel feiert Buddhas Geburtstag	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	16.00
	Versöhnen heilt – Heilen versöhnt Missionsfest mit Referaten, Workshops, Musik	Mission 21, Missionsstrasse 21	18.15
SONNTAG 15. JUNI			
FILM	Sicher im Untergrund? Für dieses Mal ja B-Movies einfach zum Sein →S. 26	Unternehmen Mitte, Safe	11.00
	Panzerkreuzer Potemkin Regie: Sergej M. Eisenstein, UdSSR 1925 →S. 29	Stadtkino	15.30
	Kinolinie.6-Wahlfilme →S. 4	Stadtkino	18.00 20.30
	Kinolinie.6-Wahlfilme Genaue Spielzeiten siehe Tagespresse →S. 4/28	Kultkinos: Camera Club Movie Atelier Royal	
THEATER	Adieu! Merci! Der Seidene Schuh, Paul Claudel, 14.15: Einführung, letztes Mal! →S. 16	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	15.00
	Bondy & Co Luc Bondy und Iso Camartin im Gespräch mit Gästen (letztes Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	18.30
	Trommelfeuer Ein Stück Jugend, mit S. & M. Birkenmeier, F. Vogt →S. 19	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
	Ins Licht! Theater Ensemble Kesselhaus TEK	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	20.00
	Der Geliebte der Mutter Monolog mit Urs Bihler nach dem Roman von Urs Widmer	Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	20.00
	... odr lieber doch nit? Spielleitung: Uwe Heinrich, Junges Theater Basel	Kasernenareal	20.00
TANZ	Heartbreakers Zwei Ballette von Richard Wherlock	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Art & Brunch Brunch & Führung, (Anmeldung: T 061 645 97 20) →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	10.00
KUNST	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00 12.30
	Heimo Zobernig Udomsak Krisanamis	Kunsthalle	11.00
	Korewori – Magische Kunst aus dem Regenwald Führung mit Christian Kaufmann	Museum der Kulturen	11.00
	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Matthias Frey – Auf brechen und fügen Führung mit Kerstin Richter	Kunst Raum Riehen, Baslerstr. 71, Riehen	11.00
	Iwan Puni und Leonardo Bezzola Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Römerstadt Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst	14.30
	Dioses y ancestros del Mexico antiguo Con Laura Arnaud Bustamante	Museum der Kulturen	15.00
	Exposition speciale Expressif! Tour guidé →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00



LIVE MUSIC FIRST!
Verfemt und verfolgt
 Komponisten zwischen 1933 und 1945
 mit dem Amar Quartett

So 15.6., 20.15, Unternehmen Mitte

Vorverkauf: BaZ am Aeschenplatz
 Erika Schär, T 061 263 16 40
 erikaschaer@bluewin.ch

Veloladen
CO 13

Beratung
 Reparaturen
 Verkauf

Hegenheimerstr. 59-61
 4055 Basel
 T 061 386 90 30
 F 061 386 90 31
 velo@co13.ch

KLASSIK JAZZ	Still Hope Carmine Maletta Jazzquartet	Margarethenkirche, Binnigen	11.00
	Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Kammermusik von Zavaró, Silvestrini, Chausson	La Filature, F. Mulhouse	15.00
	Ebenrain-Konzerte 5. Konzert, Concertino Basel, Leitung: Andreas Wernli	Schloss Ebenrain, Sissach	16.00
	Musica viva Im Stetl, Werke von Prokofieff, Bloch, Wolfsohn und Klezmermusik	GGG, Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6	17.00
	Schlusskonzert des Jugendsinfonieorchesters Jakobsberg, Leitung: Klaus Jacobeit	Steiner-Schule Jakobsberg, Grosser Saal	11.00
	Orgelkonzertreihe Peterskirche 2003	Peterskirche, Peterskirchplatz 7	17.00
	Flautastico Musik-Akademie und Allg. Musikschule Basel, Leitung: A. Grieder, M. Ebner	Musik-Akademie	17.30
	Mozartiana Abschlusskonzert des Neues Orchester Basel, Leitung: Bela GUYAS	Martinskirche, Martinskirchplatz 4	19.00
	Kammerensemble Farandole Leitung: Hans-Ulrich Munzinger	Kirche St. Arbogast, MuttENZ	19.00
	Live Music First! Verfermt und verfolgt, Amar Quartett →S. 26	Unternehmen Mitte	20.15
ROCK, POP DANCE	SonntagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule	18.00
	Buenos Aires Tango Basel Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	Les reines prochaines 15 Jahre Jubiläum und CD-Release «Protest und Vasen» →S. 5/23	Kuppel	20.30
	Disco und brasilianische Kultur	Allegra, Hotel Hilton	21.00
KINDER	Der Froschkönig Gastspiel des Kindertheaters Sgaramusch, Schaffhausen →S. 17	Vorstadt-Theater	17.00
ET CETERA	Die mittelalterliche Stadtlandschaft Führung mit Francis Rossé	Museum Kleines Klingental	11.00
	Männlein und Weiblein Begegnungen im Spielzeugmuseum mit Bernhard Graf	Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, Riehen	11.15
	Frauenstadttrudgang Basel Still und stark, eine etwas andere Wallfahrt zu Maria Stein	Tramstation Flüh (Linie 10)	14.00
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	14.30 18.00
	Sonderausstellung Dinosaurier Exklusivführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	17.30
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Versöhnen heilt – Heilen versöhnt Missionsfest mit Referaten, Workshops, Musik	Mission 21, Missionsstrasse 21	18.15

MONTAG | 16. JUNI

FILM	Brucio nel vento Regie: Silvio Soldini, Schweiz/Italien 2001	Stadtkino	18.00
	Designing Woman Regie: Vincente Minnelli, USA 1957	Stadtkino	20.30
THEATER	Odyssee 2003 Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	99 Grad Start-Up-Late-Night von Albert Ostermaier (letztes Mal)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	21.00
LITERATUR	Paula ohne Jacob von Paula Fox, Lesung	GGG, Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6	19.30
	Yoko Tawada und Aki Takase Soirée am Wort und Klavier, Literaturhaus Basel zu Gast	Theater im Teufelhof	20.00
KUNST	Montagsführung plus Entblösst! Akte von Munch bis Bourgeois →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	14.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Vernissage →S. 13/25	Werkraum Wardeck	18.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik St. Clara Musik zur Dreifaltigkeit	Kirche St. Clara, Claraplatz 6	18.15
	Opernwerkstatt Schlusskonzert mit Regina Heer, Leitung: P. Suits, N. Tiedcke	Musik-Akademie, Haus Kleinbasel	20.15
ROCK, POP DANCE	Tangoschule Basel Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule	20.00
	Art special DJ Gerry	Cargo Bar	21.00
	Liste 03 Party →S. 13	nt/Areal	22.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Wardeck, Burg	15.00
ET CETERA	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00
	Jour fixe contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00

DIENSTAG | 17. JUNI

THEATER	Crash Forumtheater gegen Rassismus und zu Fragen des Respekts, TheaterFalle Basel	Gundeldinger Feld	14.30
	Szenen einer Ehe Beziehungs-drama von Ingmar Bergman	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Anna und Ella Eine Reise nach Kabul, 19.30: Einführung	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Orte des Impressionismus Führung mit Hartwig Fischer	Kunstmuseum	12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Art 34 Vernissage →S. 13	Messe Basel, www.artbasel.com	18.00
	Die Parther in Vorderasien Diavortrag mit Prof. Dr. Bruno Jacobs	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	19.00
	Art Film – Open Air Russian Ark, Russland/D 2002, Premiere →S. 15/28/29	Kunsthalle, Garten	22.15
	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK JAZZ	Schlusskonzert Basel Sinfonietta, Leitung: Jan C. Schultsz	Stadtcasino	20.15
	Nicolas Simion Trio in Zusammenarbeit mit Imagine 03	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Buenos Aires Tango Basel Tango über Mittag	Tanzpalast	12.00
ROCK, POP DANCE	Salsa, Merengue y Son mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23	Kuppel	21.00
	Art special: Eclective grooves with Andy Ross & Rob Butcher	Cargo Bar	21.00
	Gold in Westafrika Führung mit Bernhard Gardi	Museum der Kulturen	12.30
ET CETERA	Wie das Schwein zur Sau gemacht wurde Zur Kulturgeschichte des Schweins	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	17.30
	Carmen kocht ein feines 3-Gang-Menü (Anmeldung: T 061 683 00 55)	Effzett Frauenzimmer	19.00
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00

MITTWOCH | 18. JUNI

FILM	The Big Sleep Regie: Howard Hawks, USA 1946	Stadtkino	17.30
	Russian Ark Regie: Alexander Sokourow, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	Stadtkino	20.00
	Down by Law Regie: Jim Jarmusch, USA 1986	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00

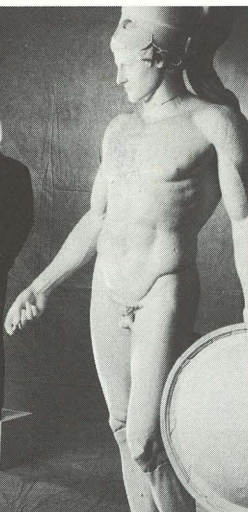
OD-THEATER bye bye troja

Von Matthias Deutschmann
Mit H.-Dieter Jendreyko

Verlängert
Di 3./Mi 4.6., 20.00
(letzte Vorstellungen!)

Kunsthalle-Bar
Steinenberg 7

Vorverkauf
Buchhandlung D'Souza
Gerbergässlein 32
T 061 261 12 00



PROGRAMMZEITUNG KULTOUR DE BALE

Wir schenken Ihren Anzeigen höchste Aufmerksamkeit – unsere LeserInnen auch. ProgrammZeitung – Wissen, was wann wo läuft. Wir freuen uns auf Ihre Anzeigenbuchung bis zum 12. des Vormonats.

ProgrammZeitung
Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch



THEATER	Crash Forumtheater gegen Rassismus und zu Fragen des Respekts, TheaterFalle Basel Gundeldinger Feld	10.00	
	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein 16.00	
	Odyssee 2003 Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16	Theater Basel, Kleine Bühne 20.15	
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D 20.30	
	Transfer: Kunst, Wirtschaft, Wissenschaft Gespräch über Buch-Neuerscheinung →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparé 20.00	
LITERATUR			
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein 12.00 14.00	
	Pilgerzeichen Symbol des Glaubens, Glücksbringer und Souvenir, mit Nicole Eller	Historisches Museum: Barfüsserkirche 12.15	
	Kunst am Mittag Max Beckmann: Die Reise, 1944 →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen 12.30	
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Wardeck 17.00	
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch	Fondation Beyeler, Riehen 17.30	
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig 18.00	
	ArchitekTour Museumsarchitektur von R. Piano →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen 18.00	
	Damals als die Koriwori-Figuren nach Basel kamen Gespräch	Museum der Kulturen 18.15	
	Heimo Zobernig/Udomsak Krisanamis	Kunsthalle 18.30	
	Römische Kunst und Küche Mit Claudia Neukom und Thomas Lochman	Skulpturhalle 19.15	
	Art Film – Open Air Edith Jud, Dieter Roth →S. 15	Kunsthalle, Garten 22.15	
	Art Film Ion On →S. 15	Stadtkino 22.15	
	KLASSIK JAZZ	Mittwoch-Mittag-Konzert Erzhzogtrio, Musik von L. van Beethoven	Offene Kirche Elisabethen 12.15
		Barock Ensemble Werke von Händel, Couperin und Zelenka	Museum der Kulturen, Aula 18.00
		Altstadt-Serenaden der BOG Barock-Ensemble	Rathaus 18.00
Theater Inside Eine Talkrunde mit OpersängerInnen, mit C. Swanson, K.-H. Brandt		Theater Basel, Schauspielhaus 18.30	
Belcanto Opernarien & Lieder live, Barbetrieb →S. 26		Unternehmen Mitte, 21.00	
Pelléas et Mélisande Drame lyrique von Claude Debussy (letztes Mal)		Theater Basel, Grosse Bühne 19.30	
In Vain Musiktheaterprojekt von Georg Friedrich Haas →S. 16		Theater Basel, Schauspielhaus 20.00	
Nicolas Simion Trio in Zusammenarbeit mit Imagine 03		The Bird's Eye Jazz Club 21.00	
ROCK, POP DANCE	MittagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule 12.00	
	Battle of the Bands 03 Halbfinale	Sommercasino 20.00	
	Body & Soul Offener Treff zum Tanzen	Werkraum Wardeck, Burg 20.30	
	Campus Die Studiparty ohne Pflichtfächer! →S. 23	Kuppel 21.00	
	Art special DJ Karmann	Cargo Bar 21.00	
		Werkraum Wardeck, Burg 09.30	
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein		
	Kinderclub zu Leonardo Bezzola und Iwan Puni (Anmeldung: T 061 688 92 70)	Museum Jean Tinguely 14.00	
	Benny in der Spielzeugkiste Stück für Kinder ab 4 Jahren	Basler Kindertheater 16.00	
	Sonderausstellung Dinosaurier Führung für Kinder →S. 11/34	Naturhistorisches Museum 16.00	
ET CETERA	Sonderausstellung Dinosaurier Mittagsführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum 12.30	
	Labor Papiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle 14.00	
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage 15.00 20.00	
	Conflicts in South Asia Vortrag von Dr. Farzana Shaikh	Uni Basel, Kollegiengebäude 18.15	
	Religion und Staatliche Macht Vortrag von Prof. Dr. Manfred Spieker	Herbergsgasse 7 20.00	
DONNERSTAG 19. JUNI			
FILM	Russian Ark Regie: Alexander Sokurow, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	Stadtkino 18.00 20.00	
	Bitter Moon Regie: Roman Polanski, GB/F 1992 →S. 29	Landkino im Sputnik, Liestal 20.15	
	La règle du jeu Regie: Jean Renoir, Frankreich 1939	Neues Kino 21.00	



THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB IST DEN GANZEN SOMMER DURCHGEHEND
GEÖFFNET MIT ABWECHSLUNGSREICHEN KLEINFORMATIONEN
JEWEILS DIENSTAG BIS SAMSTAG 21–23.30 H

SONNTAG/MONTAG GESCHLOSSEN, AUSSER SONNTAG 29.6.

EINTRITT DEN GANZEN SOMMER (AUSSER AM SONNTAG, 29.6.):
CHF 10.–, MITGLIEDER CHF 7.–

IM JUNI

DI 3. BIS SA 7. DOMENIC LANDOLF QUARTET
DI 10. BIS SA 14. MARK SOSKIN TRIO
DI 17. BIS SA 21. NICOLAS SIMION TRIO
DI 24. BIS SA 28. THE CLEANERS

SONNTAG 29.6. EL CALDERÓN AFROLATINO EXCEPCIONAL
LOS MUÑEQUITOS DE MATANZAS (CUBA)
19 TÄNZERINNEN, SÄNGERINNEN UND
PERKUSSIONISTEN
2 KONZERTE: 14 UND 20.30 H, EINTRITT: CHF 30.–, MITGLIEDER CHF 14.–

KOHLBERG 20 CH-4051 BASEL 061 263 33 41

www.birdseye.ch

ERGÄNZUNGEN LAUFEND UNTER WWW.PROGRAMMZEITUNG.CH

200 JAHRE DYNASTIE KNIE

2003

MASSIMO ROCCHI

Basel, Rosentalanlage, 13.–26. Juni

Vorstellungen
Werktage: 20.00 Uhr
Sa. + Mi.: 15.00 + 20.00 Uhr
Sonntag: 14.30 + 18.00 Uhr

Fahrender Zoo
Täglich von 09.00 – 19.30 Uhr

Vorverkauf
Vorverkauf bei Ticketcorner,
0848 800 800, www.ticketcorner.com und
an der Zirkuskasse:
Do., 12. Juni: 12.00 – 18.00 Uhr
Werktage: 10.00 – 21.00 Uhr
Sonntags: 10.00 – 19.00 Uhr

TICKETCORNER
0848 800 800

Rentenanstalt
Swiss Life

JUNI 2003 | PROGRAMMZEITUNG | 47

THEATER	Crash Forumtheater gegen Rassismus und zu Fragen des Respekts, TheaterFalle Basel Gundeldinger Feld 19.30
	Odyssee 2003 Regie: Rafael Sanchez, Junges Theater Basel →S. 16 Theater Basel, Kleine Bühne 20.15
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17 Burghof Lörrach D 20.30
LITERATUR	Die fernen Inseln Lesung von Klaus Böldl →S. 30 Theater im Teufelhof 20.00
KUNST	Architekturführung Vitra Design Museum, D Weil am Rhein 12.00 14.00
	Richard Prince Untitled (fainted), 1980–81, Werkbetrachtung mit Roland Wetzler Kunstmuseum 12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Fondation Beyeler, Riehen 15.00
	Architectural guided tour Vitra Design Museum, D Weil am Rhein 16.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25 Werkraum Wardeck 17.00
	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung Schaulager, Münchenstein 17.30
	Claire Ochsner Skulpturen Ausstellung, Führung mit Claire Ochsner Grün 80, Münchenstein 17.30
	Art Film – Open Air Ernst Scheidegger, Bildwelt- Weltbilder →S. 15 Kunsthalle, Garten 22.15
	Art Film Heaven & Earth →S. 15 Stadtkino 22.15
	Singeasy 03 Step In, Marimbaensemble E. Habraken, Salonorchester Kakadu →S. 22 Singeisenhof, Rössligasse, Riehen 18.30
KLASSIK JAZZ	Bop House Bajazzo, Hotel Europe, Clarastr. 43 20.00
	Aida Oper von Giuseppe Verdi, SolistInnen: Inez Salazar, Keith Olsen, Hermine May St. Jakob Park 20.00
	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel, szenische Aufführung Theater Basel, Grosse Bühne 20.00
	Cuarto Mund featuring Glenn Ferris and Martin Iannacone →S. 20 Gare du Nord 20.00
	Politische und unpolitische Betrachtungen zu Strawinskys «Movements», Vortrag Musikwissenschaftliches Institut 20.15
	Nicolas Simion Trio in Zusammenarbeit mit Imagine 03 The Bird's Eye Jazz Club 21.00
ROCK, POP DANCE	Creedence Clearwater Revisited Z7, Pratteln 20.00
	Lalabox Vocalpop mit Cécile Gschwind und Balz Ewald Palazzo, Liestal 20.00
	Battle of the Bands 03 Halbfinale Sommercasino 21.00
	Soulsugar R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers, DJ Drop & Guests →S. 23 Kuppel 21.00
	TangoMilonga Tanz, Ambiente & Bar →S. 26 Unternehmen Mitte 21.00
	Art special DJ Bellvue Cargo Bar 21.00
	Salsa DJ Plinio Allegra, Hotel Hilton 22.00
	Klub Surprise Endspiel DJ: Die Zwei Theater Basel, Foyer Schauspielhaus 23.00
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein Werkraum Wardeck, Burg 15.00
	Handauflegen & Gespräch Offene Kirche Elisabethen 14.00
KINDER ET CETERA	Eugenische Theorien als Form wissenschaftlich verbämter Gewalt gegen psychisch Kranke Vortrag von Dr. B. Küchenhoff Pharmaziehistorisches Museum 18.15
	Begegnung in der Synagoge was Jüdinnen und Juden in der Synagoge tun Synagoge, Eulerstrasse 2 19.00
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi Rosentalanlage 20.00

FREITAG | 20. JUNI

FILM	Russian Ark Regie: Alexander Sokurov, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29 Stadtkino 15.30
	Designing Woman Regie: Vincente Minnelli, USA 1957 Stadtkino 18.00
	La regle du jeu Regie: Jean Renoir, Frankreich 1939 Neues Kino 21.00
THEATER	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon Stadtgärtnerei, Münchenstein 16.00
	Szenen einer Ehe Beziehungsdrama von Ingmar Bergman Theater Basel, Schauspielhaus 20.00
	Helges Leben Theaterstück von Sibylle Berg (letztes Mal) Theater Basel, Kleine Bühne 20.15
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17 Burghof Lörrach D 20.30
	Nachtcafé Bingo! Casino Royal auf der MS Nachtcafé (letztes Mal) Theater Basel, Foyer Grosse Bühne 23.00
TANZ	Peer Gynt Ballet von Richard Wherlock; Grieg, Debussy, Milhaud, Weill (letztes Mal) Theater Basel, Grosse Bühne 20.00
	Amelia Compagnie La La La Human Steps, Choreografie: Edouard Lock La Filature, F Mulhouse 20.30
KUNST	Shopping for the virtual Plug in, Kunst und Neue Medien 10.30
	Architekturführung Vitra Design Museum, D Weil am Rhein 12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Fondation Beyeler, Riehen 15.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25 Werkraum Wardeck 17.00
	Junge Schweizer Architektur Vortrag mit Miroslav Sik, Prof. ETH Zürich →S. 14 Aula Kunstmuseum 18.00
	Art Film The Pursuit of Happiness →S. 15 Stadtkino 20.30
	Art Film – Open Air Heinz Büttler, Henri Cartier Bresson →S. 15 Kunsthalle, Garten 22.15
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Marc Meisel, Paris; Werke von Buxtehude, Nivers, Bach Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10 18.15
	Singeasy 03 Blasorchester Windspiel, Grinsteins Mischpoche (Klezmer) →S. 22 Singeisenhof, Riehen 18.30
	Vergnügte Ruh Barockorchester Capriccio Basel, Werke von Bach →S. 21 Martinskirche, Martinskirchplatz 4 20.15
	Nicolas Simion Trio in Zusammenarbeit mit Imagine 03 The Bird's Eye Jazz Club 21.00
	Nachtstrom IX Dttb «Down to the Button», Elektro-Humane-Tanzmusik →S. 20 Gare du Nord 22.00
ROCK, POP DANCE	Imagine 03 Jugendkulturfestival, Disco Experience, Favez, Phébus u.a. →S. 7 Barfüsserplatz 18.00
	Battle of the Bands 03 Halbfinale Sommercasino 21.00
	Danzeria live Fanfare du Loup, Hausorchester des Genfer Théâtre du Loup →S. 24 Volkshaus 21.00
	Terrassen-Fescht Tropical/Salsa/Merengue Music Bar Gallery, Rütliweg 9, Pratteln 21.00
	F.D.N. Uplifting Downbeats Rare Funk Tunes mit DJ R. Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 23 Kuppel 21.00
	Goggle-A Rock'n'Roll aus Japan & Theo's Fried Chickenstore, Rock'n'Roll Hirsche-neck 21.00
	Art special DJ Sashimi Cargo Bar 21.00
	Soirée Tropicale DJ Rachel Allegra, Hotel Hilton 22.00

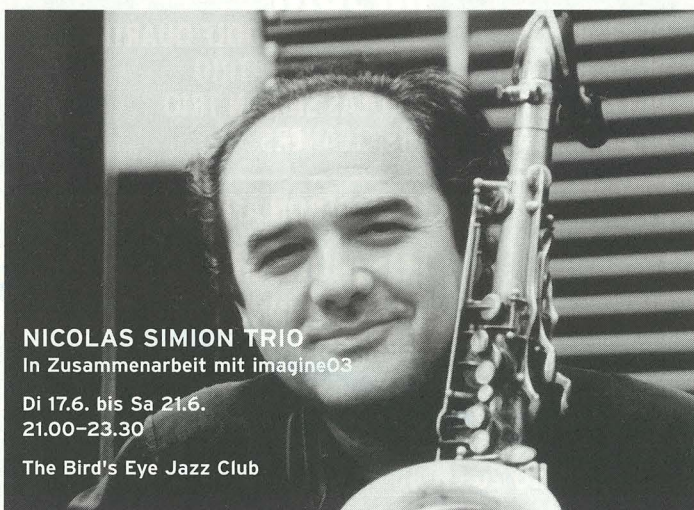


Eurythmie Berufsausbildung
4-jährig, Beginn am 8. September 03

Speziell im 1. Jahr: Integration des anthroposophischen Studienjahres am Goetheanum im Eurythmiestudium
Speziell im 1. + 2. Jahr: Intensivkurse in Anatomie und Physiologie

Eurythmie-Sommerkurs für Laien und Fortgeschrittene, 30. Juni – 4. Juli 03 (CHF 250.–/180.–)

Auskunft und Anmeldung:
Hügelweg 83, 4143 Dornach, Telefon 061 706 44 31, Fax 706 44 32



NICOLAS SIMION TRIO
In Zusammenarbeit mit imagine03

Di 17.6. bis Sa 21.6.
21.00–23.30

The Bird's Eye Jazz Club

ET CETERA	Kesselhaus Sommerfest 2003 Irish Folk Festival, Multimediashow, Open Air Kino u.a.	Kesselhaus, D Weil am Rhein	18.00
	FeierAbendMahl Frauen am Altar →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Tag der Artenvielfalt Sinnvolles Nebeneinander von Natur und Industriepark →S. 34	Werkareal CIBA Spezialitätenchem., Kaisten, AG	18.00
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00
SAMSTAG 21. JUNI			
FILM	The Big Sleep Regie: Howard Hawks, USA 1946	Stadtkino	15.30
	Russian Ark Regie: Alexander Sokurov, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	Stadtkino	18.00
THEATER	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
	Soirée 21 Gans und Gloria – Get the Guns, Gänzlich glorios, das Gans! →S. 21	Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstr. 39	19.00 20.21
	Szenen einer Ehe Beziehungsdrama von Ingmar Bergman (letztes Mal)	Theater Basel, Foyer Schauspielhaus	20.00
	Nie wieder Missglückte Reisen, Theater im Burghof, Regie: Vaclav Spirit →S. 7/17	Burghof Lörrach D	20.30
	Bschysse gilt! Das neue Soloprogramm von Dänu Brüggemann	Zum Isaak	21.00
TANZ	Heartbreakers Zwei Ballette von Richard Wherlock (letztes Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Expressiv ist das Wort zum Sommer Performance Poetry Nacht	Kunstmuseum	21.00
KUNST	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Regio-Tag Führung durch «Hattan & Reiter» mit Hannes Gut →S. 31	Kunsthaus Baselland, Muttentz	13.00
	A la découverte des trésors du Musée National d'Iran Visite guidée	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	15.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Wardeck	17.00
	Art Film Artificial Beauty →S. 15	Stadtkino	20.30
	Art Film – Open Air DJ Clovis, Koyaanisquatsi (Remix by Clovis), Première →S. 15	Kunsthalle, Garten	22.15
	Art Film Cinema, Cinema →S. 15	Stadtkino	22.15
KLASSIK JAZZ	Singeasy 03 Regio-Blas-Musik-Tag →S. 22	Singeisenhof, Riehen	10.00
	Musik in der hellsten Nacht des Jahres, La Cetra Barockorchester Basel	Stadtcasino	17.00
	Aida Oper von Guisepppe Verdi, SolistInnen: Inez Salazar, Keith Olsen, Hermine May	St. Jakob Park	20.00
	Semele Oratorium von Georg Friedrich Händel (letztes Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Kontakte IGMM Werke von Heyn (Ua) und Karlheinz Stockhausen →S. 20	Gare du Nord	20.00
	2. Schlusskonzert Kammerorchester Basel, Leitung: Johannes Schleafli	Stadtcasino	20.15
	Nicolas Simion Trio in Zusammenarbeit mit Imagine 03	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	6. Open-Air Jazz-Weekend Reinach 2003		
	Making Blues mit Christian Rannenberger, Blues	Schreinerei Wenger, Ziegelgasse, Reinach	19.00
	Firehouse Six Plus 1, Dixie-Jazz	Restaurant Storch, Hauptstr. 36, Reinach	19.00
	Newcastle Jazz Band, Dixieland, New Orleans Jazz	Heimatmus., Ernst-Feigenwinter-Platz, Reinach	19.00
	Georgy's Big Band, Glenn Miller, Count Basie, Duke Ellington	Neues Gemeindezentrum, Hauptstr. 10, Reinach	19.00
	True Blue – The Rock, Blues & Funk Company	Restaurant Cat's, Hauptstr. 52, Reinach	19.00
	Blues Netzwerk, Blues	Schreinerei Wenger, Ziegelgasse, Reinach	22.15
	The Backyard, Tub, Jug & Washboard Band, New Orleans Jazz	Restaurant Storch, Hauptstr. 36, Reinach	22.15
	Casa Loma Jazz Band, New Orleans Jazz	Heimatmus., Ernst-Feigenwinter-Platz, Reinach	22.15
	The Melody-Makers, Traditional Jazz	Neues Gemeindezentrum, Hauptstr. 10, Reinach	22.15
	The Chicago Dave Blues Band, Blues-Grossformation	Restaurant Cat's, Hauptstr. 52, Reinach	22.15
ROCK, POP DANCE	Imagine 03 Jugendkulturfestival, Starch Addition, Made in Mind, Famara u.a. →S. 7	Barfüsserplatz	13.00
	Battle of the Bands 03 El Grande Finale & Siegerehrung	Sommercasino	20.30
	Abba Mania Das mitreissendste ABBA-Konzert seit ... ABBA! →S. 22	Musical-Theater	20.30
	Flagstaff Live! Rock'n'Roll 50er und 60er	Music Bar Galery, Rütliweg 9, Pratteln	21.00
	SkateboardParty Rangverkündigung vom Skatecontest! & DJs	Hirscheneck	21.00
	Art special live Con el trio Jaime Lopez	Cargo Bar	21.00
	Salsa DJ Samy	Allegra, Hotel Hilton	22.00
	Hip Hop vom Feinsten, Team EimsbusLive	Modus, Liestal	21.00
	Nightflight fo Venus DJ da Flava, Women only	Diva Club, Pratteln	22.00
	Sonnenwendeparty Discostars & Summerparty mit DJ Angelo! →S. 23	Kuppel	22.00
	Imagine 03 Jugendkulturfestival, Official Imagine 03 Afterparty mit DJ Sacré Jazz u.a.	Mona Lisa Music Club	22.30
	Bon Voyage – Music & Visuals Music & Visuals →S. 26	Unternehmen Mitte	22.30
	Art Party Diverse Soundz & DJs	Kaserne	
KINDER	Play-Station für Kinder von 7 bis 11 Jahren (Anmeldung: T 061 272 81 83)	Museum für Gegenwartskunst	13.30
ET CETERA	Tag der Achtsamkeit Ein religionsunabhängiges Meditationsangebot →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	10.00–14.00
	Für Sonnenhungrige und Nimmersatte Brunch auf der Rialto-Terrasse	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45	10.00
	Expo Tri Rhena Sonderausstellung, Trinationale Agglomeration Basel, Führung	Museum am Burghof Lörrach D	12.00 13.30 15.00
	Sonderausstellung Dinosaurier Führung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	13.30
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Kesselhaus – Sommerfest 03 Irish Folk Festival, Multimediashow, Open Air Kino u.a.	Kesselhaus, D Weil am Rhein	15.00
	Tag der Artenvielfalt Sinnvolles Nebeneinander von Natur und Industriepark →S. 34	Werkareal Ciba Spezialitätenchem., Kaisten, AG	18.00
	Rosenfest Sommersonnenwende im Labyrinth, Forum für Zeitfragen	Labyrinth, Leonhardskirchplatz	20.30

SONNTAG | 22. JUNI

FILM	Russian Ark Regie: Alexander Sokurov, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29 Stadtkino 15.30
	Die Kommissarin Regie: Alexander Askoldow, UdSSR 1967/1988 →S. 29 Stadtkino 18.00



Unterstützt von:

Baslerfest

PROGRAMMZEITUNG

Basel liest ein Buch

Wählen Sie Ihr Buch bis zum 15. Juni 2003!

www.baselliesteinbuch.ch

Ein Projekt von:

merian
stiftung basel

literaturhaus:
basel

LEBEN SIE DOCH EINFACH MAL EINEN TAG ECHT SCHWEIZERISCH. KEIN PROBLEM:

Aufstehen und zu jamaikanischer Reggae-Musik kolumbianischen Kaffee oder Tee aus Sri Lanka schlürfen, dazu amerikanische Cornflakes essen oder Joghurt (ein türkisches Wort, ebenso wie der Kiosk, wo Sie die Zeitung holen). Vor der Fahrt im japanischen Wagen bitte noch schnell Benzin aus Saudi-Arabien einfüllen (oder aufs Mountainbike oder den Scooter steigen) – und ab gehts zur Arbeit im multinationalen Unternehmen. Mittags reicht's nur zu einem Hamburger im Fast Food oder einem Döner Kebab an der Ecke. Dann ein Spurt in den italienischen Schuhen ins Office, wo der koreanische Computer samt amerikanischer Software darauf wartet, dass der japanische Drucker etwas ausspuckt. (Gut, dass der nette Kollege aus Nebraska bei der Übersetzung hilft.) Feierabend – ab ins Fitness-Center, zum Shopping, in die finnische Sauna oder zum Squash. Dann ein Dinner beim Griechen (mit der netten Bedienung aus Tunesien) oder einfach daheim ein guter Burgunder.

Sollten Sie hingegen in der Religion Zuflucht suchen, aufgepasst: Jesus und Maria stammen aus Galiläa, der Papst aus Polen, Luther und Oekolampad aus Deutschland, Calvin aus Frankreich, Mohammed aus Arabien und Buddha aus Nepal. Bleibt uns immerhin Huldrych Zwingli aus Wildhaus.

Im Ernst: Stellen Sie sich eine Schweiz ohne ausländische Menschen, Ideen, Kulturen, Nahrungsmittel, Produkte und Dienstleistungen vor. Und fragen Sie sich einmal, warum so viele Schweizerinnen und Schweizer die ägyptischen Pyramiden, die Alhambra von Granada, die Tempel von Thailand, die Kunstschätze Kleinasiens, den Markt von Marrakesch, die türkischen Badeorte oder die Küstenstädte Kroatiens besuchen und bewundern – und handkehrum Berührungsängste haben, wenn sich Menschen aus diesen Ländern bei uns ansiedeln.

Kein Mensch behauptet ernsthaft, dass dies keine Probleme mit sich bringt. Aber abgesehen davon, dass unser Land ohne Migrantinnen und Migranten wirtschaftlich nicht existieren könnte, sind sie in ihrer Mehrheit auch ein gesellschaftlicher und kultureller Gewinn für unser Land.

**Und was könnte typisch schweizerischer sein,
als guten Gewinn gerne anzunehmen?**

Tatsachen gegen Vorurteile.

Ein Beitrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft zur sachlichen Diskussion im Umgang mit Menschen.
Weitere Informationen unter: www.migration.bl.bs.ch



FÜR KONFLIKTLÖSUNGEN IM QUARTIER: STREIT.LOS HOTLINE: 061 317 66 70

THEATER	Adieu! Merci! Merlin, Tankred Dorst (letztes Mal) →S. 16	Theater Basel, Grosse Bühne	18.00
	Anna und Ella Eine Reise nach Kabul, Letztes Mal	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
LITERATUR	Belesene Objekte Der Schriftsteller R. Niederhauser liest durch die Ausstellung M. Frey	Kunst Raum Riehen, Baslerstr. 71, Riehen	11.00
KUNST	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00 12.30
	Heimo Zobernig Udomsak Krisanamis Führung	Kunsthalle	11.00
	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Zeichen setzen Ornament und Versprechen, Diavortrag & Gesprächsrunde →S. 13/26/33	Unternehmen Mitte, Kuratorium	11.00
	Korewori – Magische Kunst aus dem Regenwald Führung mit Antje Denner	Museum der Kulturen	11.00
	Iwan Puni und Leonardo Bezzola Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Römerstadt Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst	14.30
	Mostra temporanea Espressivo! Visita guidata →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Special exhibition Expressive! Guided tour →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warneck	17.00
	Zeichen setzen Duchamp, Hoffmann und Hitler. Diavortrag. →S. 13/26/33	Unternehmen Mitte, Kuratorium	17.00
	Art Film Some More Uncomfortable Situations →S. 15	Stadtkino	20.30
KLASSIK JAZZ	Dona nobis pacem Musik und Texte zum Thema Tod, Concertino Basel →S. 20	Predigerkirche, Totentanz 19	17.00
	Orgelkonzertreihe Peterskirche 2003 Improvisationskonzert	Peterskirche, Peterskirchplatz 7	17.00
	In vain Musiktheaterprojekt von Georg F. Haas (18.15 Einführung, letztes Mal) →S. 16	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Jean-Jacques Dünki Fortepiano	Martinskirche, Martinskirchplatz 4	19.30
	Chorkonzert mit Musik von Hildegard von Bingen, Johannes Ockeghem	Don Bosco-Kirche, Waldenburgerstr. 32	17.00
	Three Voices Marianne Schuppe, Werke von Feldmann, Schuppe u.a. →S. 20	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	ABBA Mania Das mitreissendste ABBA-Konzert seit ... ABBA! →S. 22	Musical-Theater	16.00 20.00
	SonntagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule	18.00
	Buenos Aires Tango Basel Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	Disco und brasilianische Kultur	Allegra, Hotel Hilton	21.00
	Art special DJ Brown Soul	Cargo Bar	21.00
KINDER	Geheimnis um Bahnsteig 13 Kindertheater Nellie Nashorn, Regie: Birgit Vaith	Nellie Nashorn, D Lörrach	15.00
ET CETERA	Flohmarkt auf dem Dach 200 Stände, Grill, Restauration	Interio Parkdeck Pratteln	09.00
	Mit Haut und Haaren! Führung →S. 11	Anatomisches Museum	11.00
	Altägyptische Götterbilder Vortrag mit Maya Müller	Museum der Kulturen	11.00
	Frauenstadtrundgang Basel Globale – Migration am Beispiel von Basel	St. Johannis-Tor, St. Johannis-Vorstadt 110	14.00
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	14.30 18.00
	Sonderausstellung Dinosaurier Exklusivführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	17.30
	Meditation zum Monatsanfang →S. 26	Unternehmen Mitte, Langer Saal	19.00
MONTAG 23. JUNI			
FILM	Russian Ark Regie: Alexander Sokurov, Russland/Deutschland 2002 →S. 28/29	Stadtkino	17.00 20.30
LITERATUR	Der schwermütige Spieler Ein Film über Peter Handke von Peter Hamm	Literaturhaus	20.00
KUNST	Zeichen setzen Aneignung/Enteignung, Referat und Gesprächsrunde →S. 13/26/33	Unternehmen Mitte, Kuratorium	20.00
KLASSIK JAZZ	3. Schlusskonzert Studierende der Hochschule für Musik, Sinfonieorchester Basel,	Stadtcasino	20.15
ROCK, POP DANCE	Tangoschule Basel Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule	20.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Warneck, Burg	15.00
ET CETERA	Der Irak-Krieg Vortrag von Dr. Henner Fürtig	Uni Basel, Kollegiengebäude	18.15
	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00
	Jour fixe contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00
DIENSTAG 24. JUNI			
FILM	A Man Ein Tänzer stellt die Lebensgeschichte Jesu dar, Film laufend wiederholt →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
TANZ	Bossa nova d'un cirque peu ordinaire Compagnie Chat'pître	La Filature, F Mulhouse	20.00
LITERATUR	Le parole del cibo Conferenza della prof.ssa Carla Marcato	Uni Basel, Kollegiengebäude	18.15
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Führung durch die Sammlung mit Bernd Lindemann	Kunstmuseum	12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Aus Ton gebrannt Keramik unserer Region aus sieben Jahrtausenden, Vernissage	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	18.00
	Sonderausstellung Vernissage	Gundeldinger Kunsthalle	19.00
	Der Raum für den Traum Workshop für Erwachsene (Anmeldung: T 061 641 28 29)	Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, Riehen	19.30
KLASSIK JAZZ	Super Rail de Bamako Traditionelle afrikanische Musik auf elektronischen Instrumenten	La Filature, F Mulhouse	20.30
	The Cleaners	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Buenos Aires Tango Basel Tango über Mittag	Tanzpalast	12.00
	Salsa, Merengue y Son mit DJ Samy (ab 18.30: Horacio's Salsakurs) →S. 23	Kuppel	21.00
KINDER	Regionales Kindertheatertreffen →S. 7	Nellie Nashorn, D Lörrach	
ET CETERA	Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Rosentalanlage	20.00
MITTWOCH 25. JUNI			
FILM	The Big Sleep Regie: Howard Hawks, USA 1946	Stadtkino	18.00
	Die Mutter Regie: Wsewolod Pudowkin, UdSSR 1926 →S. 29	Stadtkino	20.30
	A Man Ein Tänzer stellt die Lebensgeschichte Jesu dar, Film laufend wiederholt →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
THEATER	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Annika Larsson Videoarbeiten, Führung mit K. Steffen →S. 31	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Kunst am Mittag Otto Dix und Georg Grosz →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.30
	Workshop für Jugendliche Führung und werken im Atelier →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Warneck	17.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	18.00
	Heimo Zobernig Udomsak Krisanamis Führung	Kunsthalle	18.30
KLASSIK JAZZ	Mittwoch-Mittag-Konzert Miho Ito spielt Klaviermusik von Schubert	Offene Kirche Elisabethen	12.15
	Klavierkonzert Barockmusik Alexandra Joan, Klavier, Association Le Banquet	La Filature, F Mulhouse	20.00
	Belcanto Opernarien & Lieder live, Barbetrieb →S. 26	Unternehmen Mitte,	21.00
	4. Schlusskonzert Studierende der Hochschule für Musik, Sinfonieorchester Basel	Stadtcasino	20.15
	The Cleaners	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	MittagsMilonga der Tangoschule Basel	Tangoschule	12.00
	21. Zeltklang Zelt-Musik-Festival: ZMF Tourband u.a. →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	20.00

DONNERSTAG 26. JUNI			
FILM	The Big Sleep Regie: Howard Hawks, USA 1946	Stadtkino	18.00
	E la nave va Regie: Federico Fellini, I/F 1983 →S. 29	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Die Kommissarin Regie: Alexander Askoldow, UdSSR 1967/1988 →S. 29	Stadtkino	20.30
	Gosford Park Regie: Robert Altman, UK/USA/D/I 2001	Neues Kino	21.00
	A Man Ein Tänzer stellt die Lebensgeschichte Jesu dar, Film laufend wiederholt →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
THEATER	Menschenmüll Spielleitung: Ruth Widmer, Uwe Heinrich; Junges Theater Basel	Kasernenareal	19.00
	Tistou mit den grünen Daumen nach Maurice Druon	Stadtgärtnerei, Münchenstein	16.00
	Le premier von Israël Horowitz, Le Théâtre du Même Nom	La Filature, F Mulhouse	20.00
KUNST	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Teresa Hubbard Alexander Birchler Stripping, 1998, Werkbetrachtung mit P. Kaiser	Kunstmuseum	12.30
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Visite guidée d'architecture	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	16.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Wardeck	17.00
	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Insights Im Gespräch: Peter Stohler, Hildegard Spielhofer u.a.	Projektraum M54	18.00
	Computeranimierte Videos Gespräch zu J. Mosley mit M. Siegwolf und R. Storz	Museum für Gegenwartskunst	18.30
	Hello Mr. President Mit Johannes Gees	Plug in, Kunst und Neue Medien	20.00
	Break-even-point Huth & Frey, Luzern. Wortgast: Barbara Meyer Cesta →S. 25	Werkraum Wardeck, Kaskadenkondensator	20.00
KLASSIK JAZZ	Aura Quartett Werke von Beethoven und Dvorak	Museum Kleines Klingental	18.00
	The Cleaners	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	21. Zeltklang Zelt-Musik-Festival: Buena Vista Social Club u.a. →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	20.00
	Summer Soul with the KCB-Band Jazz, Funk, Soul (Live). Dance Evening. →S. 25	Werkraum Wardeck, Sudhaus	20.00
	Stimmen 2003 Lina Sastri: Il Cuore mio, Eröffnung →S. 6/17	Burghof Lörrach D	20.30
	Soulsugar R'n'B & Hip Hop, Ragga, Funk: Goldfinger Brothers, DJ Drop & Guests →S. 23	Kuppel	21.00
	TangoMilonga Tanz, Ambiente & Bar →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	Salsa DJ Samy	Allegra, Hotel Hilton	22.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein	Werkraum Wardeck, Burg	15.00
	Regionales Kindertheatertreffen →S. 7	Nellie Nashorn, D Lörrach	

ET CETERA	Handauflegen & Gespräch Bilder der Gewalt – Gewalt der Bilder Vortrag von Prof. Dr. Ch. G. Tholen The South African State in the 1940s Shula Marks, University of London Zirkus Knie 200 Jahre Dynastie Knie, mit Massimo Rocchi	Offene Kirche Elisabethen Pharmaziehistorisches Museum Historisches Seminar, Hirschgässlein 21 Rosentalanlage	14.00 18.15 18.15 20.00
FREITAG 27. JUNI			
FILM	Murder on the Orient Express Regie: Sidney Lumet, GB 1974 Die Mutter Regie: Wsewolod Pudowkin, UdSSR 1926 →S. 29 Agonija Regie: Elem Klimow, UdSSR 1974/1981 →S. 29 Gosford Park Regie: Robert Altman, UK/USA/D/I 2001	Stadtkino Stadtkino Stadtkino Neues Kino	15.30 18.00 20.30 21.00
THEATER	Menschenmüll Spielleitung: Ruth Widmer, Uwe Heinrich; Junges Theater Basel Ins Licht! Theater Ensemble Kesselhaus TEK	Kasernenareal Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	19.00 20.00
KUNST	Architekturführung Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32 Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen Werkraum Warteck	12.00 14.00 15.00 17.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Dora Widmer-Käser, Belp. Werke von du Mage, Laukvik Jazz-Abend & Französische Chansons Alain Heim & Les P'tits Bonheurs Verwehungen Ensemble Recherche und Ignaz Kirchner →S. 20 5. Schlusskonzert Studierende der Hochschule für Musik, Sinfonieorchester Basel Ein Deutsches Requiem Choeur de Haute Alsace, Orchestre Symphonique de Mulhouse Kölner Saxophon Mafia (D) Lebensklänge Eine musikalische Reise, Konzert mit M. Graf →S. 27 The Cleaners	Leonhardskirche, Leonhardskirchplatz 10 La Filature, F Mulhouse Gare du Nord Stadtcasino La Filature, F Mulhouse Jazzclub 56, D Lörrach Offene Kirche Elisabethen The Bird's Eye Jazz Club	18.15 20.00 20.00 20.15 20.30 20.00 20.30 21.00
ROCK, POP DANCE	GranyPats Jazzband Essen aus Solarkochern, mit Jakob von Uexkull Twisted Sister Der Schrecken aller Eltern der USA 21. Zeltklang Zelt-Musik-Festival, Nina Hagen & Band plus Fehlfarben u.a. →S. 23 Danzeria Disco DJs Beat & Thommy (21.00: Sixtini-Orientalmix) →S. 25 F.D.N. Special Poets of Rhythm, Tobias Kirchmayer, Soul Messenger →S. 23 Stimmen 2003 Mariza, Portugal, Fado expressivo →S. 6/17 Latin flava DJ Prosh P Soirée Tropicale DJ Lolo (Amaral) Underwater Breaks The Invaderz/Mad Marshall/DJane Sueshi/DLC Tangosensação in der Bar du Nord →S. 20 Flohmarkt in der Mitte →S. 26 Sun21-Fest →S. 24	Gundeldinger Feld Z7, Pratteln Mundenhof, D Freiburg Werkraum Warteck, Sudhaus Kuppel Burghof Lörrach D Cargo Bar Allegra, Hotel Hilton Sommercasino Gare du Nord Unternehmen Mitte, Kuratorium Gundeldinger Feld	18.00 20.00 20.00 21.00 21.00 20.30 21.00 22.00 22.00 22.00 18.00

SAMSTAG 28. JUNI			
FILM	Murder on the Orient Express Regie: Sidney Lumet, GB 1974 Die Kommissarin Regie: Alexander Askoldow, UdSSR 1967/1988 →S. 29 Das Neue Babylon Regie: Grigori Kosinzew, UdSSR 1929 →S. 29 The Party Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtkino Stadtkino Stadtkino Stadtkino	15.30 18.00 20.30 23.00
KUNST	Junge Schweizer Architektur Führung mit Baumann & Roserens, Zürich →S. 14 Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung Sonderausstellung Expressiv! Bildbeschr. für sehbehinderte BesucherInnen →S. 32	Architekturmuseum Vitra Design Museum, D Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen	11.00 11.00 11.00

13. CLASSIC:OPENAIR

Opern vor einzigartiger Kulisse.

8. bis 20. Juli 2003, Solothurn.

Aufführungen: Schönwetter Bastion, Schlechtwetter Rythalle.



Michele Carulli dirigiert das Orchester, Chor und Solisten der Staatsoper Saarbrücken.



Giorgio Croci dirigiert das Orchester, Chor und die Solisten der National Opera Sofia.



Faust.
Charles Gounod.
Mittwoch, 16. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 110.–/90.–

Abonnementsbestellung Kat. A.


Abo Mozart.
Entführung aus dem Serail 8.7.,
Don Giovanni 12.7.,
Figaros Hochzeit 18.7.
Ausverkauft
CHF 315.–



Die Entführung aus dem Serail.
Wolfgang Amadeus Mozart.
Dienstag, 8. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 100.–/80.–



Carmen.
George Bizet.
1. Aufführung
Freitag, 11. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 125.–/100.–
2. Aufführung
Dienstag, 15. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 100.–/80.–



Tosca.
Giacomo Puccini.
Donnerstag, 17. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 125.–/100.–

Abo 1.
Entführung aus dem Serail 8.7.,
Carmen 11.7., Don Giovanni 12.7.,
Faust 16.7., Tosca 17.7.,
Figaros Hochzeit 18.7.
Ausverkauft
CHF 630.–



Hoffmanns Erzählungen.
Jacques Offenbach.
Mittwoch, 9. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 100.–/80.–




Don Giovanni.
Wolfgang Amadeus Mozart.
Samstag, 12. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 125.–/100.–



Figaros Hochzeit.
Wolfgang Amadeus Mozart.
1. Aufführung
Freitag, 18. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 125.–/100.–
2. Aufführung
Sonntag, 20. Juli 2003, 11.15 Uhr
in der Rythalle.


Abo 2.
Hoffmanns Erzählungen 9.7.,
Don Giovanni 12.7.,
Tosca 17.7., Figaros Hochzeit 18.7.
Ausverkauft
CHF 430.–



Trovatore.
Giuseppe Verdi.
Samstag, 19. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 125.–/100.–



Rigoletto.
Giuseppe Verdi.
Sonntag, 13. Juli 2003, 17.00 Uhr
in der Rythalle.
Preis: CHF 100.–/80.–



Trovatore.
Giuseppe Verdi.
Samstag, 19. Juli 2003, 20.30 Uhr.
Preis: CHF 125.–/100.–

Autopark-Tickets pro Abend.
CHF 5.–

Der beliebte Pausenservice.
Champagner können Sie bereits vor
Konzertbeginn an der Bar vorbestellen.
Pro Flasche
CHF 80.–

Zentrale Vorverkaufsstelle:
Helene Eigenmann
Hauptgasse 69
Kronenplatz
4500 Solothurn
Telefon 032 626 46 86
Telefax 032 626 46 87
E-Mail: vorverkauf@classic-openair.ch
www.classic-openair.ch

SIEMENS

CREDIT SUISSE PRIVATE BANKING

SAP

VS/H MEDIEN
VOGT-SCHULTEHARBERGER

Stadt Solothurn
Kanton Solothurn

ZÜRICH

KUNST	Looking In – Looking Out Visita guidata con Simonetta Nava	Kunstmuseum	11.00
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Cyber-Rosinen für Netz-Muffel Vortrag mit Annette Schindler	Plug In, Kunst und Neue Medien	14.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Wardeck	17.00
KLASSIK JAZZ	Gesang vom anderen Ufern Chorkonzert →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Ein Deutsches Requiem Choeur de Haute Alsace, Orchestre Symphonique de Mulhouse	La Filature, F Mulhouse	20.30
	The Cleaners	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Stimmen 2003 Lörrach singt! Die offene Bühne des Stimmenfestivals 03 →S. 6/17	Nellie Nashorn, D Lörrach	10.00
	Stimmen 2003 Lörrach singt! Die offene Bühne des Stimmenfestivals 03 →S. 6/17	Stadtkirche D Lörrach	11.15
	21. Zeltklang Zelt-Musik-Festival, Die Fantastischen Vier, Orishas →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	20.00
	Uprising Events Reggae-Party →S. 25	Werkraum Wardeck, Sudhaus	20.30
	Disco Rai & Orientale Bauchtanzshow und Schlangentanz mit Fabienne, DJ Sahara	Diva Club, Pratteln	21.00
	Konzert: Heimweh Mundart-Pop-Rock	Music Bar Galery, Rütliweg 9, Pratteln	21.00
	House Funk Eléctro DJs Lukjite, T. Bruner & P. Piccarde (vox), A. Hendriksen (sax) →S. 23	Kuppel	21.00
	Music for bars #22 DJ Urs Rüd	Cargo Bar	21.00
	Salsa DJ Mazim	Allegra, Hotel Hilton	22.00
	Für Sonnenhungrige und Nimmersatte Brunch auf der Rialto-Terrasse	Rialto-Terrasse, Birsigstrasse 45	10.00
ET CETERA	Das Wildschwein Sonderausstellung, Führung mit Tanja Dietrich	Kantonsmuseum Baselland, Liestal	10.15
	Bäumiges Fest Spiele für Gross und Klein, Musik, kulinarische Vielfaltigkeit	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	13.00
	Sonderausstellung Dinosaurier Führung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	13.30
	2. Blumenball Abendkleidung: Damen blumig, Herren Blüte im Knopfloch	Wenkenhof, Bettingerstr. 121, Riehen	21.30
	Flohmarkt in der Mitte →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
SONNTAG 29. JUNI			
FILM	Agonija Regie: Elem Klimow, UdSSR 1974/1981 →S. 29	Stadtkino	15.30
	Die Mutter Regie: Wsewolod Pudowkin, UdSSR 1926 →S. 29	Stadtkino	18.30
	The Party Regie: Blake Edwards, USA 1967	Stadtkino	20.30
THEATER	Florian Schröder Kabarettmatinée	Nellie Nashorn, D Lörrach	11.00
	Ins Licht! Theater Ensemble Kesselhaus TEK	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	20.00
KUNST	Roth-Zeit Eine Dieter Roth Retrospektive, öffentliche Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	7000 Jahre persische Kunst Führung	Antikenmuseum und Sammlung Ludwig	11.00 12.30
	Heimo Zobernig Udomsak Krisanamis Führung	Kunsthalle	11.00
	Ingo Maurer Light – Reaching for the Moon, Führung durch die Ausstellung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	11.00
	Korewori Magische Kunst aus dem Regenwald, Führung mit Antje Denner	Museum der Kulturen	11.00
	Iwan Puni und Leonardo Bezzola Fotografien, Führung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Architekturführung	Vitra Design Museum, D Weil am Rhein	12.00 14.00
	Sonderausstellung Expressiv! Tour Fixe deutsch →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	12.00 15.00
	Römerstadt Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica, Kaiseraugst	14.30
	Exposition speciale Expressif! Tour guidé →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Liste 03 The Young Art Fair, Führung →S. 13/25	Werkraum Wardeck	17.00
KLASSIK JAZZ	Gargantua chez les helvétés Jürg Wyttenbach →S. 20	Gare du Nord	11.00
	Slawische Volksmusik Chöre der Hochschule für Musik, Leitung: Raphael Immoos	Musik-Akademie	11.00
	EI Calderón Afrolatino Excepcional Los Muñequitos de Matanzas (Cuba) →S. 21	The Bird's Eye Jazz Club	14.00 20.30
	21. Zeltklang Zelt-Musik-Festival, Vladimir & Dimitri Ashkenazy →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	18.00
	Im Zeichen der Schildkröte Konzert mit neuer Schweizer Kammermusik →S. 27	Offene Kirche Elisabethen	19.00
ROCK, POP DANCE	Kammerorchester Werke von Vivaldi und Händel	Dorfkirche Riehen, Baslerstr. 35	19.00
	Music for... Schlusskonzert Hochschule für Musik, Leitung: Jürg Henneberger	Musik-Akademie	20.15
	SonntagsMilonga der Tangoschule	Tangoschule	18.00
	Thin Lizzy Hardrock	Z7, Pratteln	20.00
	Buenos Aires Tango Basel Tango tanzen	Tanzpalast	20.00
	Swinging Voices Jazzchor Freiburg, Vocal Line, Dänemark; Les Voice Messsenger, F	Innenstadt D Lörrach	20.00
	Soufly	Kaserne	20.30
	Disco und brasilianische Kultur	Allegra, Hotel Hilton	21.00
	21. Zeltklang Zelt-Musik-Festival, Konstantin Wecker & Hannes Wader →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	21.00
	Salsa Viel Platz und Ambiance →S. 26	Unternehmen Mitte	21.00
	Familienführung für Kinder (6 bis 10-jährig) in Begleitung →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	10.00
	Familiensonntag Trudi Gerster erzählt Drachengeschichten, Kinderführungen	Naturhistorisches Museum	11.00–17.00
	Die Philosophie des Initiellen Matinée mit dem Philosophen Dr. Stefan Brotbeck	Theater Scala	11.00
	Sonderausstellung Dinosaurier Exklusivführung →S. 11/34	Naturhistorisches Museum	17.30
	Flohmarkt in der Mitte →S. 26	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
MONTAG 30. JUNI			
FILM	Agonija Regie: Elem Klimow, UdSSR 1974/1981 →S. 29	Stadtkino	18.00
	Murder on the Orient Express Regie: Sidney Lumet, GB 1974	Stadtkino	21.00
THEATER	21. Zeltklang Zelt-Musik-Festival: Lorient – ein Sofa wird 30 →S. 23	Mundenhof, D Freiburg	20.00
KUNST	Nacht-Stücke Dix, Grosz, Beckmann. Führung →S. 32	Fondation Beyeler, Riehen	14.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik St. Clara	Kirche St. Clara, Claraplatz 6	18.15
	Konzert der PreisträgerInnen des Basler Förderpreises 2003 der Stiftung BOG	Musik-Akademie	20.15
ROCK, POP DANCE	Tangoschule Basel Öffentliche Übungsstunde	Tangoschule Basel	20.00
ET CETERA	Jour fixe contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 26	Unternehmen Mitte, Séparée	20.00

PROGRAMMZEITUNG

KULTOUR DE BALE

VIP-Gästekarten für die LISTE 03: Willkommens- geschenk für alle Neu- AbonnentInnen

**Bestellen oder verschenken Sie bis am
12. Juni ein Abo – und erhalten Sie eine
Gästekarte für 2 Personen für die
LISTE 03. (17.–22.6.03)**

Immer auf Tour – die ProgrammZeitung nimmt
Sie monatlich auf rund 60 Seiten mit auf eine Reise
durch Basels Kinos, Theater, Konzerte und
Ausstellungen. Früher wissen, was wann wo läuft –
einfach besser informiert sein.

**Abonnieren Sie jetzt die ProgrammZeitung:
Als Geschenk erhalten Sie zudem den
Kulturverführer, unsere handliche Broschüre
zu über 60 Kulturorten im Raum Basel.**

Ich möchte die ProgrammZeitung abonnieren:

- ☐ ein Jahresabo (CHF 69 | Ausland CHF 74)
- ☐ ein Ausbildungsabo (CHF 49, mit Ausweiskopie)
- ☐ ein Probeabo für 3 Nummern (CHF 10 | Ausl. CHF 20)

Ich möchte die ProgrammZeitung schenken:

- ☐ ein Jahresabo (CHF 69 | Ausland CHF 74)
- ☐ Ich möchte das erste Heft selber überreichen,
senden Sie mir die aktuelle Ausgabe.
- ☐ Senden Sie die aktuelle Ausgabe mit Begleitbrief
direkt an den/die Beschenkten.

**Die Gästekarte für die LISTE 03 wird Ihnen sofort
nach Eingang der Abo-Bestellung zugeschickt.**

Name | ProgrammZeitung an

Rechnung an

Abo gültig ab

Datum

Unterschrift

MIX TOUR



ProgrammZeitung | Gerbergasse 30 | PF | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch



LISTE 03

THE YOUNG ART FAIR IN BASEL

Vernissage:
Mo, 16. Juni
18.00–22.00 Uhr
Alle sind herzlich
eingeladen!

17.–22. Juni 2003

Ein Projekt im Werkraum Warteck pp, Burgweg 15, CH-4058 Basel
info@liste.ch, www.liste.ch

Öffnungszeiten: Di–So, 13.00–21.00 Uhr

47 Galerien aus 19 Ländern zeigen aktuellste junge Kunst

Hauptsponsor: **E. GUTZWILLER & CIE, BANQUIERS, Basel**
Weiterer Sponsor: OBERLI Druck & Medien Zentrum, Basel